

# Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärtiges 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 586. Bezirks-Fernsprecher  
No. 52.

13,000 Abonnenten.

Bezirks-Fernsprecher  
No. 52.

Sonntag, den 16. Dezember.

1894.

## W. Thomas, Webergasse 6.

Um meiner sehr geehrten Kundenschaft bei Weihnachts-Einkäufen ganz besondere Vortheile zu bieten, bewillige ich von jetzt bis Weihnachten auf sämmtliche Artikel meines grossen Waagenlagers

**10 Prozent Rabatt**

auf die an jedem Stück deutlich verzeichneten reellen Preise.

### Unterkleider, Strümpfe, Socken,

Herren-Westen, Damen-Westen, Kragen, Kopftücher, Shawls, Kinder-Kleider, Knaben-Anzüge, Paletots, Hausskleider, Morgenkleider, wollene Blousen, seidene Blousen, Sammet-Blousen, Tricot-Taillen, Anstandsröcke, Jupons, Schürzen. 13691

Cravatten, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Cachenez, Schirme, Handschuhe, Reisedecken, Plaids.

Auf Damen-Costumes, Kinder-Jaquettes und Mäntel gewähre ich 25 % Rabatt.

## Louis Stemmler, Juwelier,

Langgasse 50, Neubau, Ecke Kranzplatz,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sein reiches Lager in

## Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Fort

während treffen grosse Posten  
**Kleiderstoff- u. Buckskin-**  
**Reste** ein, besonders zu em-  
pfahlen als 13348

**Weihnachts - Geschenke.**  
Carl Meilinger's Restgeschäft,

Marktstrasse 26, 1. St.

Apfelwein, fst., selbstgef., per Sch. 12 Pf. Helenenstr. 2. L. 5487



## Handschuhe,

nur selbstgefertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt,  
Hosenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirme,  
Cravatten, Kragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach  
Maß zu äußerst billigen Preisen beim Handschuhmacher 12255

**Fr. Strensch,** Webergasse 49,  
gegenüber der Saalgasse.

Handschuhe werden schön gewaschen und ärzt gefärbt

1868

**Grosser Weihnachts-Ausverkauf**  
zurückgesetzter  
**Waaren.**

<b>Ausstellung</b> praktischer Geschenke von 25 Pf. bis Mk. 4.	<b>Nützliche</b> Wohlthätigkeits-Geschenke in Auswahl.
--	--

**Carl Claes,**  
**3. Bahnhofstrasse 3.**  
**Wiesbaden.**

Um meinen Umzug nach Langgasse 5 zu erleichtern, habe ich sämtliche, von meinem Vorgänger, Herrn Fleischmann, übernommenen Waaren einem



## gänzlichen Ausverkauf

unterstellt, und gebe dieselben zu und unter dem Selbstkostenpreis ab.

13698

Das Lager enthält:

Herren- und Damen-Uhren in Gold, Silber und Metall, Regulatoren, Stand-, Wand-, Wecker- und Kuckucks-Uhren, Reise-Uhren, Musikwerke *et cetera*, ferner Goldwaaren, als: goldene und silberne Armbänder, Ohrringe, Broschen, Kreuze, Ringe, Trauringe *et cetera*, Ketten u. Medaillons in Gold, Silber, Tafni und Nicel.

Sämtliche Uhren sind von guter Qualität, gut abgezogen und genau regulirt. Garantie 2 Jahre.

Hochachtung

**Jul. Mössinger,**  
**7. Langgasse 7. vormals C. Fleischmann, 7. Langgasse 7.**

## Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Besonders günstige Gelegenheit

**reelle Waaren zur Hälfte zu kaufen.**

**Josef Roth, Langgasse 28.**

Der Laden (fünf Schaufenster) mit Wohnung zu vermieten.

13964

**Frisch eingetroffen:**

# **Prima russ. Astrach. Caviar,**

feinste Qualität, per Pfd. Mk. 10.—.

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Neu  
Zagquette  
Die

# Wegen Umzug nach Webergasse 14: Grosse Preisermässigung

auf sämmtliche  
**Kleiderstoffe, Leinen-, Baumwoll- und  
 Weisswaaren,  
 Damen-, Herren- und Kinderwäsche.**

Gr. Burgstrasse 4. **A. Münch,** Gr. Burgstrasse 4.

**Bitte meine Schaufenster zu beachten.**

13900

## Grosse Weihnachts-Ausstellung I. Etage

Ecke der Grossen u. Kleinen Burgstrasse 2.

### Jacob Zingel Wwe.,

Königl. Hoflieferant.

Weihnachts-Neuheiten in  
 feinen Bronze-, Portefeuille- u. Lederwaaren,  
 Gebrauchs- und Decorations-Gegenständen,  
 Reise- und Toillette-Artikeln — Fächern —  
**Boudoir-, Tisch-, Salon- u. hohen Bodenlampen.**

Prachtvolle Neuheiten

in japanischen Wandschirmen, Vasen, Garnituren etc. etc.,  
 in kleinen Wiener Bronze-Thieren und Gruppen,  
 in üchten Bronzen, Büsten und Statuetten.

Eine grossartige Auswahl der schönsten Papeterie. Brief-, Billet- und Fantasie-Papiere.  
 Neujahrs- und Gratulationskarten. Monogramm-Prägung, Menus u. Tischkarten.

**!! Ausserordentlich billige Preise !!**

Offene Auszeichnung.

13994

Neue und gebrauchte Damen-Kleider, hochmoderne Damen-Jacquett's stauend bill. zu vfl. bei S. Landau, Meßerg. 35. | Neue u. gebrauchte Herren-Anzüge, Hosen, Sackröcke, neue schwere Tuchhosen zu Pf. 3.50 bei S. Landau, Meßerg. 35.

**Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt**  
 findet im neuen Ausstellungssaal, Taunusstraße 23 (Prince of Wales), statt.  
 Täglich 10—1 und 2—7 Uhr. Eintritt frei.

14285

# Weihnachts-Ausverkauf.

Ich mache hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich **wegen Umzug von heute an bis Weihnachten**

mein ganzes reichassortirtes Lager in

**Damen - Kleiderstoffen,**

um damit zu räumen, einem reellen

**Ausverkauf**

zu **ganz aussergewöhnlich billigen Preisen** unterstellt habe.

Es bietet sich hiermit Jedermann die Gelegenheit, seinen Bedarf in **Damen-Kleiderstoffen**,

**nur prima Waaren,** fast **für die Hälfte des wirklichen Werthes** zu kaufen.

Auf einen grossen Posten schwarzer und farbiger reinwollener Stoffe, zu

**Weihnachts-Geschenken**

sehr geeignet, **abnorm unterm Preis**, mache ich ganz besonders aufmerksam.

**Meine Schaufenster bitte zu beachten.**

**H. Rabinowicz,**  
32. Langgasse 32, im Hotel Adler,  
**Special-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe.**

# Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.

Langgasse 23.

## Fabrik-Niederlage schwarzer u. farbiger Crefelder Seidenstoffe

 Garantie-Qualitäten zu Fabrikpreisen. 

10591

### Was schenkt man Kindern?

Grösste Freude bereiten stets die modernen Kinder-Sportwagen.

#### Reizendes Spielzeug

für

**Knaben und Mädchen**  
jeden Alters. — Dient als  
Sitz-, Steh- und Gepäckwagen.

**Absolut gefahrlos.**

Preis von 5½ Mk. an bis 35 Mk.



Ferner:

Leiterwagen, Sandwagen,  
Schiebkarren, Schlitten,  
Roll- und  
Schaukel-Pferde,  
Holz- und Fell-Pferde, in alle  
Größen zu billigsten Preisen.  
Versandt nach allen Plätzen, Verpackung  
gratis.

Caspar Führer's Riesen-Bazar (Inh.: J. F. Führer), Kirchgasse 34, Parterre und I. Etage.

Grösstes Galanterie- und Spielwaren-Geschäft am Platze. — Telephon 309.

Ein Besuch der grossartigen Weihnachts-Ausstellung ist höchst interessant und lohnend.

13858

## Cognac

Goupil, Léoni fils & Co.,

in 7 Sorten zu Originalpreisen von Mk. 3½—8½,  
sowie andere renommierte Marken, direct im-  
portirt, empfiehlt

13586

F. Strasburger Nachf. (E. Hees),  
Kirchgasse 12.

### Prima

Hammelkeulen und -Rücken (letztere wie Nechheimer gehakt), netto  
9 Pfund franco 5 bis 6 Mark, Rollschinken Bfd. 1.80, geräuch.  
Schinken Bfd. 1.—, Nagelholz (Odenwälderfleisch), vorzügliche  
Delicatessen, Bfd. 1.80, 3 schwere geräuch. oder mildgekochte, Dosenzungen  
10 Mt., Wurstsal. netto 8 Bfd., Bravante Sardellen 5 Mt. Alles  
in feinster Qualität franco Nachnahme.

F 45

W. Foelders, Emden, Ostfriesland.

Kartoffeln, Magnum bonum u. engl. zu haben  
Steingasse 8.

14460

Gegründet 1852.

**Kaffee, Thee,  
Cacao, Chocolade**  
sowie  
sämtl. Colonialwaaren  
in reicher Auswahl  
empfiehlt

Telephone No. 94.

**A. H. Linnenkohl,**  
15. Ellenbogengasse 15.

10565

## Haarfetten,

neueste Muster,

in großer Auswahl vorrätig.

12627

Beischläge schon von 5 Mt. an.

Wilhelm Engel, Juwelier,

Langgasse 9, schräg d. Schützenhofstraße.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer 9 zu achten.

**Pianinos,** einige gebrauchte, wie neu gehaltene, aus  
ersten Fabriken, empfiehlt zu billigen Preisen

14270

Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

## Kleine Capitalisten

erhalten auf Anfrage gern kostenlose Auskunft, wie man sich durch die Benutzung einer besonderen Einrichtung an den von einer Bankfirma ausgeführten Börsenoperationen beteiligen kann. Geringste Einlage Mf. 50.— Klein weiteres Risiko. Ausnutzung der kleinsten Kurschwankungen ist Grundsatz. Derselbe macht es allein möglich, daß mit einer Einlage von Mf. 50.— jährlich Mf. 100.— und mehr verdient werden können. Die Abrechnung erfolgt monatlich. Alle Anfragen finden discrete Erledigung. Briefe sub 123 D. M. befördern Robert Exner & Co., Annone.-Gyed., Berlin S.-W. 19. (E. 3615/16/17) F 155

## Erstes Special-Reste-Geschäft

D. Biermann,

Inhaber R. Helbing,

4. Bärenstraße.

Bärenstraße 4.

## Weihnachts-Ausverkauf

von

**Kleiderstoffen, Baumwoll- u. Leinenwaaren, Wäsche-Gegenständen.**

Ein vollständiges Kleid, abgepaßt, kostet:  
in Halbwolle à 2.25, 2.50, 3.— u. 3.50 Mf.,  
in rein Wolle à 4.50, 5.— und 6.— Mf.,  
in reinwollenen Cheviots, Baumwolle und  
Diagonals in 12 verschied. Farben à 4.50,  
6.— und 6.50 Mf.,  
in schwarz reinwollenen Cashemires u. Fantasie-  
stoffen à 4.50, 5.—, 6.— bis 10.— Mf.  
Hochseine Nouveautés in rein Wolle, die Robe  
7.—, 8.—, 9.— bis 12.— Mf.  
Ballstoffe, reinwollener Crêpe, p. Kleid à 5.40,  
6.— und 7.— Mf.  
Ballstoffe, Wolle m. Seide, reizende Dessins,  
à Robe 6.—, 7.—, 8.— bis 10.— Mf.

Fertige Betttücher aus Vieber à 1.— bis 1.80 Mf.  
Leinene " " à 1.60 " 3.75 "

Versandt nach außerhalb nur gegen Nachahme.  
Anträge über 20 Mf. portofrei.  
Für Vereine und Wohlthätigkeits-Anstalten bieten sich besondere  
Vorteile, da große Posten kleinerer Reste und Restbestände spottbillig abgegeben werden.

Siamoséne-Kleider, Stofflänge 6 bis 7 Meter, per  
Kleid à 2.70, 3.—, 3.50 Mf.

Blaudruck-Kleider à 2.50, 3.— und 3.50 Mf.

Baumwoll-Glanell, bedruckt, à 2.70, 3.—,  
3.50 Mf. per Kleid.

Weisse Taschentücher, glatt, weiß und mit bunten  
Kanten, per Dzg. —.70, 1.—, 1.30, 1.50,  
2.—, 2.50, 2.75, 3.—, 4.— bis 6.— Mf.

Kaffee-Gedecke mit 6 Servietten, prachtvolle  
Qualitäten, à Gedeck 2.50, 3.—, 3.50 bis 5.50.

Fertige Damenwäsche sehr billig.

Fertige Morgenröcke à 4.—, 4.50, 5.— und 6.—

M. Fertige Schürzen in jeder Preislage von 50 Pf.

Fertige Unterröcke von 1 Mf. an.

16. Dezember 1894.

Wiesbadener Tagblatt (Morgen-Ausgabe).

Nr. 586. Seite 7.

# Christofle-



# Bestecke

**Gebrauchs- u. Luxus-Tafelgeräthe aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl,  
schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauslage, aus den Fabriken von Christofle & Co.**

**Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.**

**Rossmarkt 15 bei Th. Sackreuter, im Engl. Hof.**

**NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den  
Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“  
deutlich aufgestempelt tragen.**

(Man.-No. 4060) F 3

## Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfusses daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente bei der

**,Germania“, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin,**

**GARANTIE-FONDS 1893: 155,566 MILLIONEN MARK.**

**Versicherungsbestand Ende 1893: 174,976 Polic. mit Mk. 482,217 Million Cap. und  
Mk. 1,658,815 jährl. Rente.**

Die Gesellschaft gewährt von je **1000 Mark Einlage:**

bei Eintrittsalter	45	50	55	60	65	70	75	etc.,
folgende Rente	Mk. 63,80	70,70	80,40	94,20	114,80	133	150	

für die dazwischenliegenden Lebensalter wird die entsprechende Rente gezahlt.

Die Rente kann in  $\frac{1}{4}$ - oder  $\frac{1}{2}$ -jährlichen Raten bezogen werden.

Ebenso **Leibrenten- (Pensions-) Versich.** für zwei verbundene Leben, oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals.

**Aufgeschiebene Leibrenten-Versich.** mit Rückgewähr der Prämien nebst 3% Zins auf Zins Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.

Auskunft und Prospekte kostenfrei bei dem

**Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstrasse 26.**

4907

## Atelier-Staffeleien.

**Kirchgasse 50, C. Koch, Michelsberg 2.**

14545

## Gelegenheitskauf. Passend als Weihnachtsgeschenk.

Aus meiner Ausstellung wird ein grosser Posten werthvoller

## Gemälde

sehr billig abgegeben. Besichtigung und Verkaufszeit von früh 9 bis Mittags und Nachmittags von 2 bis 8 Uhr.

14548

**Ferd. Küpper, Maler,  
Bärenstrasse 3, 1. Etage.**

# Passende Weihnachts-Geschenke!



**Phot.-Albums** von 50 Pf. bis 25 M. Grobes Format in eleganter Ausführung schon für 1 M., feinste Leder- und Seidenplüsch-Albums mit reichem Beiflag zu 3 M. Nette Leder-Albums, großes Format, von 2,25 M. an.

**Poesie-Albums** und **Tagebücher** von 50 Pf. bis 4 M.

**Schreibmappen** mit und ohne Einrichtung von 50 Pf. an bis 12 M. in großer Auswahl.

**Damentaschen** in Leder u. Plüscher, außergewöhnliche Sachen, zu 1 M. bis 25 M. Große prima **Reisetäschchen** nur 3 M.

**Reiseaccessoires** in eleganter Ausstattung von 3 bis 25 M.

**Dreitheilige Toilettespiegel** in großem Format mit eleganten Rahmen nur 1 M., feinere Sorten bis 20 M.

**Phot.-Rahmen**, neue Muster in größter Auswahl, außergewöhnlich billig. Nette **Bronze-Rahmen** zu 50 Pf. und 1 M.

**Handschuhkästen**, **Schmuckkästen**, **Necessaires**, **Schatullen** (Plüscher und Holz) in eleganter Ausführung zu 50 Pf., 1, 1,50, 2 und 3 M. bis 12 M.

**Schreibtisch-Garnituren** in ächter Bronze, **Schreibzeuge** in hübschen neuen Mustern von 50 Pf. bis 15 M.

**Briefsieber** (Thiere u. c.), reizende Neuheiten, von 1 M. an.

**Tafel-Mussäcke**, **Fruchtsäcken**, **Visitenkartenschalen**, großartige Muster, zu 1, 2 und 3 M. bis 20 M.

**Feine Bier-Service**: Krug, 6 Gläser und Teller, zu 3 M. bis 25 M.

**Vollständige Liqueur-Service** von 1 M. an.

Hübsche **Bierseidel** und **Bierkrüge** mit seinem Beiflag schon zu 1 M. bis 8 M.

**Mahl-Service** in größter Auswahl, hübsche Neuheiten, zu 50 Pf., 1 M. bis 10 M.

**Prachtvolle Wandplatten**, **Wandteller** in Terracotta u. c. von 1 M. an bis 15 M. (Neuheiten.)

**Hochfeine Garnituren**, 2 Vasen und 1 Jardinière, groß und elegant, alle 3 Stücke zusammen 3 M.

**Großartige Vasen**, **Jardinieren**, **Römer** und **Pokale** u. c., für Wandbretter, zu 1, 1,50, 2 und 3 M. per Stück.

**Feine Eichenholz-Cassetten**, **Eig.-Kästen**, **Phot.-Kästen**, **Toilette-Kästen** u. c. mit antiken Beschlägen von 1,50 M.

Wirklich gehende **Taschenuhren** nur 3 M. 1 Jahr Garantie.

Schönstes Geschenk für Schulfabnaben. Elegante Cigarren- und Brieftaschen mit und ohne Stickereien von 50 Pf. bis 12 M. **Portemonnaies**, **Visites** u. c.

**Bauerntische** und **Rivystische** von 3 M. an bis 20 M.

**Salon-Säulen** und **Büsten** dazu 3, 4, 5, 6 M. u. c.

**Blauktische**, hochlegant, zu 3 M. feinere Neuheiten bis 25 M.

**Haushäusern** und **Eig.-Schränke**, großartige Sorten, zu 1, 2, 3 M. bis 20 M.

**Käfigständer**, **Schirmständer** von 3 bis 12 M.

**Notenständer**, **Nähständer**, **Papierkörbe** u. c.

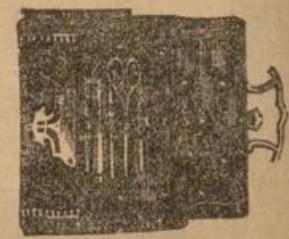
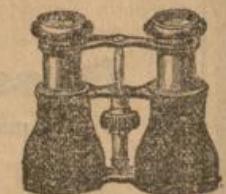
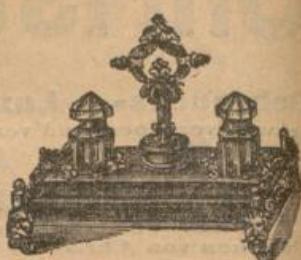
**Wandmappen** und **Garderobehalter** in großer Auswahl. **Ösen-**

**Schirme** zur Anbringung von Stickereien oder Malereien, nur 3 M.

**Regenschirme** mit den neuesten Stöcken zu 3 M. u. c.

**Diaphanien** zu 1,50, 2, 3 M. bis 12 M.

18843



## Alle Neuheiten

in großartigster Auswahl, passend für alle Stände. Zur Beurtheilung der Preiswürdigkeit lohnt es sich, die

### 15 Colossal-Schaufenster

zu besichtigen.

## Caspar Führer's Riesenbazar

(Inh. J. F. Führer).

In allen Räumen des Hauses: 34. Kirchgasse 34.

**Größtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platze.**

Telephon 309.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 586. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 16. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

Bitte gesl. auf No. 22 zu achten.

Wilhelm Reitz,

Marktstrasse nur 22,  
vis-à-vis v. Meyger Harth.

Wilhelm Reitz,

Marktstrasse nur 22,  
vis-à-vis v. Meyger Harth.

## Manufactur-, Weiß- und Bettwaren.

Großes Lager in wollenen Damen-Kleiderstoffen, farbig  
und schwarz, doppelbreit, per Meter von 50 Pf. an.  
Waschkleiderstoffe in Baumwollzeug, Druck, Baumwollflanell,  
Cretonne re., garantirt waschhäft, zu außerordentlich billigen  
Preisen.

Woll- u. Baumwollflanelle zu Hemden, Jacken, Blusekleidern re.  
in riesiger Auswahl per Meter von 30 Pf. an.

Leinen u. Halbleinen in allen Breiten, Ia Qualitäten, per Meter  
von 48 Pf. an. Leinene Taschentücher per Dzg. von  
Mt. 2.00 an.

Madapolam, Cretonne, Dowlas in guten Qual. von 30 Pf. an.  
Weiße und farbige Tischzeuge, Servietten, Handtücher re.  
Gardinen und Rouleauxstoffe.

Bettdecken, weiß und roth, in verschiedenen Breiten.

Bettzunge und Bettdecke in großer Auswahl.

Bettbarchent, gestreift und uni-roth, in allen gangbaren Breiten,  
garantirt federdicht, per Meter von 70 Pf. an. 14074

Bettdecke in großer Auswahl. Bettfedern und Dämmen in  
verschiedenen Preislagen, schon von 70 Pf. an per Pfd.

Jagdwester, gewebte Unterkleider re.

Wilhelm Reitz,

Marktstrasse nur 22,  
vis-à-vis v. Meyger Harth.

Wilhelm Reitz,

Marktstrasse nur 22,  
vis-à-vis v. Meyger Harth.

Reste, Kleiderstoffe u. in und unter  
Einkaufspreis.

Bitte gesl. auf No. 22 zu achten.

## Friedrich Engel, Hof-Juwelier,

Neubau Ecke der Lang- und Goldgasse 20.

## Grosses Gold- und Silberwaaren-Lager.

Reichhaltigste Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

14356

Altes reelles Geschäft.

Bitte auf Firma und Goldgasse 20 zu achten.

## Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt

bietet diesmal eine weit gröhere Auswahl in fertigen Geschenk-Gegenständen als in allen früheren Jahren. Sehr mäßige Preise.

14288

Läufig 10-1 und 2-7 Uhr. Eintritt frei.

# Die Porzellan-, Krystall- und Glaswaaren-Handlung Wilhelm Hoppe,

15a. Langgasse 15a,

empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken** in grosser Auswahl:

**Kaffeeservice** (9-theilig, von Mk. 5.50 an), **Theeservice, Dessertservice, Tafelservice** 90-theilig, in Steingut von Mk. 45.— an, in acht Porzellan von Mk. 70.— an, die neuesten Formen und Muster.

Tassen, Dessertsteller, Kuchenteller,  
Wasch-Garnituren, Toilette-Garnituren,

**Krystall-** Trinkservice, Bowlen, Bierservice, Liqueurservice, Wein-gläser, Champagnergläser, Römer, Pokale, Stammseidel, Aufsätze, Fruchtschalen, Compotschalen, Compotteller.

**Etagères mit Küchen-Einrichtungen.** 14104

Figuren, Vasen, Jadinières, Wandplatten.

Kinder-Kaffeeservice, Tafelservice, Waschtischchen.

**Beste Waare.**

**Billigste Preise.**

**Hugo Grün.**



Als passendste und möglichste  
**Weihnachts-Geschenke**

empfiehlt mein großes Lager aller Arten  
Fahrräder für Erwachsene u. Kinder  
zu allerbilligsten Preisen.

**Hugo Grün,**

19. Kirchgasse 19. 19. Kirchgasse 19.  
Alleiniger Vertreter der weltberühmten Firmen:  
**Heinrich Kleyer, Frankfurt, und Adam Opel**  
Rüsselsheim. 14506

10 MARK 10 MARK



**SENSATION**

machen die neu erfundenen  
**Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren**

(Savonnette) mit feinsten antimagnetischen Präzisions-Nickelwerken.

Diese Uhren sind vermöge ihrer prachtvollen und eleganten Ausführung von acht goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar eiselirten Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.

**Preis per Stück 10 Mark.**

Dieselbe Uhr (minderw. Gehäuse und Werk) nur 8 Mk. Bitte daher genau anzugeben, welche Sorte gewünscht wird!! Aechte **Goldin-Uhrketten** mit Sicherheits-Carabiner, **Sport-, Marquis- oder Panzer-Façon, 3 Mark.** Zu jeder Uhr gratis ein **Lederfutteral.**

Die Goldin-Uhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschliesslich zu beziehen durch das Central-Depot.

**Alfred Fischer, Wien I., Adlergasse 12.**

Versand per Nachnahme zollfrei.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

**Kinder-Wagen und Kinder-Stühle**

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze  
(gegründet 1859)



von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**



Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

**Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.**

Schöne Wanduhr mit Mustwerk, Mignon-Uhr mit verschiedenen einlegbaren Notenwalzen, Utona-Uhr mit Augahl Notenblätter stäunend billig zu verkaufen bei 14519 **M. Sulzberger, Neugasse 3, 1.**

**Pet.-Bettjohu „Unicum“** ist bei gefälligem Aussehen zugleich Bett mit Sprungfedern-Matratze und Kopfpolster. P.B.S. II. made ein Beinahimmer unnötig. In einfacher und eleganter Ausführung haben bei **F. Loew, Wallstraße 2.** 105

**Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt**

enthält zahlreiche neuere Arbeiten des eigenen Ateliers, sowie fremder Künstler

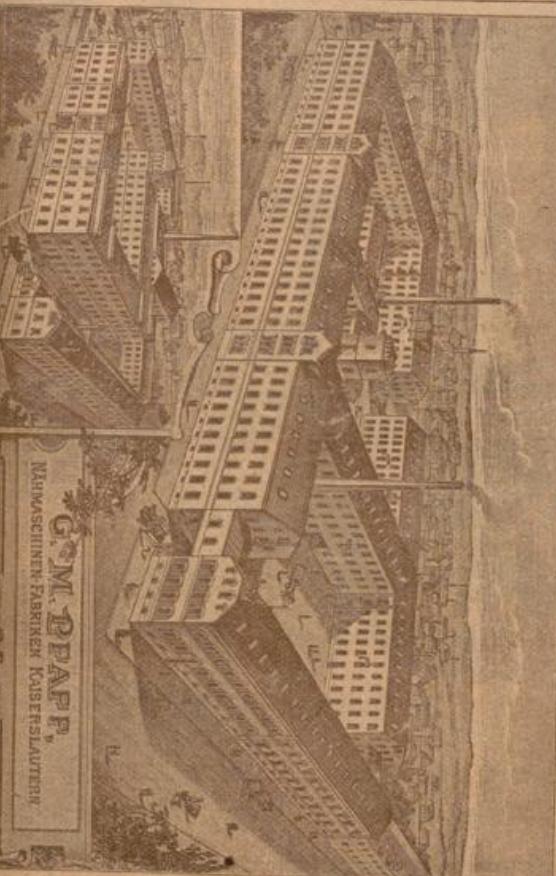
Täglich 10—1 und 2—7 Uhr. Eintritt frei.

## G. M. Pfaff, Dämmmaschinenfabrik, Kaiserslautern.

Wer kennt die "Pfaff-Dämmmaschinen" nicht? In ganz Deutschland hört man sie särren, im Dachkutzen der fleißigen Damenschneiderin und im Arbeitsaal des großstädtischen Schuhfachhantens, in der Werkstatt des Modechneiders und im kleinstädtischen Wohnzimmer, wo die sparsame Haushalt mit geschickten Händen in eigener Person die Kinderbetten fertigt. Das Wort „Pfaff-Dämmmaschine“ diese Verbindung des Namens des Fabrikanten mit demjenigen des Fabrikates, ist bereitend für das Ereignis. Es deutet an, daß dieses zu den ersten und bedeutendsten Dämmmaschinen Deutschlands jährende Werk einen besonderen Ruf genießt. Und dieser Ruf ist wohl verdient. Die Fabrik beschäftigt sich ausschließlich mit dem Bau von Dämmmaschinen für Fabriken, für Fabrikanten-, Handwerks- u. Fabrik- u. Gebrauch, die sie in geradezu musterhafter Qualität werden in der Fabrik selbst mit größtmöglichster Genauigkeit unter Beurtheilung der neuesten selbstfähigen Arbeitsmaschinen und aus den vorzüglichsten Rohstoffen hergestellt und treibenden Teile durch die in der Fabrik aufgestellten fünf Dampf - Dämmen

jahrreiche Dämmmaschinen neuester Bauart und 2 Dampfmaschinen von zusammen 170 Pferdekräften ergänzt wird. Die mit elektrischen Licht beleuchteten Arbeitsräume der 3½-stöckigen Fabrik-Gebäude bedecken einen Flächenraum von nahezu 9000 m<sup>2</sup>. Für die Feuerlöscherheit der Anlagen ist durch zwei Doppelhydranten und zwei Dampfpröphen, welche den gleichzeitigen Gebrauch von sieben Schläuchen ermöglichen, gesorgt. Die Jahreserzeugung beläuft sich auf nicht weniger denn 30 000 Dämmmaschinen, was einem Umsatz von nahezu zwei Millionen Mark gleichkommt. Deutlich werdend groß ist auch das Absatzgebiet der Firma. Daselbe dehnt sich über die ganze zivilierte Welt aus; den Löwenanteil des Bedarfs nimmt natürlich Europa für sich in Anspruch, für die übrigen Großteile geht der Export über Hamburg, Lübeck, Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen und Triest.

Die großartigen Anlagen der Firma G. M. Pfaff haben von jeher das lebhafte Interesse der bayerischen Regierung u. der Fachleute erregt. Daher erklärt es sich demnach, daß



G. M. PFAFF  
MASCHINENFABRIK KAISERSLAUTERN

Nur prima Qualitäten. — streng reell billigste Preise.  
Prompte Bedienung.

**Gottfr. Theiss (Inh. Carl Finger).**

N.B. An den Sonntagen vor Weihnachten bleibt mein Ladenlokal ebenfalls während der gesetzlich freigegebenen Stunden bis Abends 7 Uhr geöffnet. 13973

Fernsprecher No. 184.

# Wärmmaschinen-Fabrik G. M. Pfaff

Kaiserslautern. K

Gegründet  
1862.

# PFAFF

Die Pfaff-Wärmmaschinen sind mit prinzipsicher Sorgfalt aus den teuersten und hellen Rohstoffen hergestellt, bestehen infolgedessen die denkbar größte Dauerhaftigkeit-

und unterscheiden sich sowohl in ihrer Gediegenheit, als auch Ausstattung und Verbeschaffungen

ganz wesentlich von den gewöhnlichen billigen Erzeugnissen, wie sie heute zum Schaden der Käufer so vielfach ange-

Gegründet  
1862.

—

Der gute allbegründete Ruf der Fabrik bringt dem Käufer dafür, daß er mit einer Pfaff-

Wärmmaschine das Beste erhält, was im Wärmmaschinenbau geleistet werden kann.

Das reich illustrierte Preisbuch wird auf Verlangen frei zugestellt.

o. o.



Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

Schöne Wanduhr mit Musikkasten, Mignon-Orgel mit verschiedenen einlegbaren Notenwalzen, Intona-Orgel mit Auswahl Notenblätter staunend billig zu verkaufen bei: 14319 M. Sulzberger, Neugasse 3, 1.

Pat.-Bettsohne „Unicum“ ist bei gefälligem Aussehen zugleich Bett mit Sprungfedern-Matratze und Kopfpolster. P.-B.-S. 11. machen ein Beinzimmer unnötig. In einfacher und eleganter Ausführung haben bei F. Loew, Weinstrasse 2.

924

1058

1428

**Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt**  
enthält zahlreiche neuere Arbeiten des eigenen Ateliers, sowie fremder Künstler  
Täglich 10—1 und 2—7 Uhr. Eintritt frei.

# Gebrüder Wagemann.

## Weingrosshandlung,

25. Louisenstrasse 25.

empfehlen zu den bevorstehenden Feiertagen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener Weine** speciell folgende Sorten:

Lorcher . . . . .	Mk. —.70	Forster Gewürz Traminer . . . . .	Mk. 2.—
Niersteiner . . . . .	" —.70	Hattenheimer aus Kgl. Dom. . . . .	" 3.—
Erbacher . . . . .	" 1.—	Gräfenberger " " " " "	" 3.—
Forster . . . . .	" 1.20	Steinberger " " " " "	" 3.50
Geisenheimer . . . . .	" 1.50	Rüdesheimer Röttland . . . . .	" 4.—
Rauenthaler . . . . .	" 2.—	Schloss Vollradser . . . . .	" 4.—

### Italienische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas . . . . .	Mk. —.70	Barletta . . . . .	Mk. 1.—
Brindisi . . . . .	" —.90	Milazzo . . . . .	" 1.20

per  $\frac{1}{2}$  Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche Roth- und Moselweine eigener Kelterung. Abgelagerte Bordeaux- und Südweine.  
Prima französische Cognacs.

Moussirende Weine und Champagner der ersten Häuser zu Original-Preisen.

### Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34.  
Louis Lendle, Stiftstrasse 16.  
J. Huber, Bleichstrasse 12.

C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.  
F. Alexi, Michelsberg 9.

14489

## Feinstes Kuchen- und Confectmehl.

wie alle zum Backen nötigen Artikel, als:

Mandeln, Citronat, Orangeat, Anis,  
Zimmet, rein gem. Zucker etc.

empfiehlt zu billigsten Preisen

Willh. Weber,  
Westendstrasse 1, Ecke Sedansplatz.

**Prima Cervelatwurst,**  
eigenes Fabrikat, sowie Roll-, Knochen-, Lachs-  
schncken und Gänsechen empfiehlt 14527

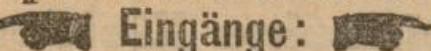
**Herrmann Weldmann,**  
Dohsen- und Schweinemehlgerei,  
Michelsberg 18.

Berende prima österr. Hammelrüden oder  
Neule 9 Pf. 5½ Mt., Borderstück 9 Pf. 4½ Mt. fr. gegen Nachn.  
Ferner ganze Hammel von 35 Pf. an und schwerere per Pf. 44 Pf.  
Borderstück per 30 Pf. à Pf. 37 Pf. gegen Nachn. ab Enden.  
G. Gossels, Meisserei, Hinte bei Enden. (à 10278/10) F 92

## Herrn-Mühle in Wiesbaden.

### Dampf-Mahl- und Öl-Mühle.

Vom Markt aus.



Von der Grossen Burgstrasse  
durch die Herrnmühlgasse.

## Vorzügliche Confect- und Kuchen-Mehle.

### Landesprodukte, Öl, Futterartikel.

Nur prima Qualitäten. — Streng reell billigste Preise.

Prompte Bedienung.

**Gottfr. Theiss (Inh. Carl Finger).**

N.B. An den Sonntagen vor Weihnachten bleibt mein Ladenlokal ebenfalls während der gesetzlich  
freigegebenen Stunden bis Abends 7 Uhr geöffnet.

13973

Fernsprecher No. 184.

# Weihnachts-Ausverkauf.

Das gesammte Waarenlager in

**Kleiderstoffen,  
Damen - Confection,  
sowie Weisswaren, Leinen, Gebild,  
Damen-Wäsche.**

Gardinen, Portières, Tischdecken haben wir **bedeutend** im Preise  
ermässigt.

Es bietet sich hierdurch Gelegenheit zu **wirklich vortheilhaften Einkäufen**

**N. Goldschmidt Nachfolger,**  
**36 Langgasse.** **„Zur Krone“.**

## Platin-Holzbrand-Apparate

*empfiehlt*

**Kirchgasse 50. C. Koch, Michelsberg 2.**

J. Bacharach,  
4. Webergasse 4.

**Grosse Sortimente  
solider Kleiderstoffe**

J. Bacharach,  
4. Webergasse 4.

sind von jetzt bis Weihnachten enorm billig zum Verkauf gestellt.

**Angesammelte Reste, Roben knappen Maasses  
und einzelne Kleider**

sind in den zur **Reste-Halle** eingerichteten unteren Räumen zu und unter Fabrikpreisen  
ausgelegt.

Desgleichen eine grosse Anzahl **Seidenstoff-Coupons** von 1—15 Meter  
per Meter 1.50, 2.—, 2.50 Mark. Frühere Preise 2.50 bis 5.— Mark.

14478

# J. Bacharach.

**Bunte Christbaumlichte,**

Carton mit 24 Stk. 50 Pf., sowie neue Christbaum-Lichter  
mit automatisch funktionirendem Auslöser Dab. 80 Pf. empfiehlt der  
Präsent-Bazar Wilhelmstraße 24.

14518

# Unterzeuge

für Damen, Herren und Kinder.

Unterjacketen à Mk. **0.85, 1.35, 2.—, 2.75 etc.**  
 Unterhosen à Mk. **1.—, 1.50, 2.—, 2.75 etc.**  
 Tricot-Hemden à Mk. **1.—, 1.85, 2.50, 3.50 etc.**

**Kinder-Unterhosen, -Jacken und -Hemden**  
 in Auswahl. 13200

**Carl Claes**, 3. Bahnhofstrasse 3,  
 Strumpf-, Wollwaaren u. Tricotagen.

Von heute bis zum 1. Januar 1895 gewähre in meinen beiden Specialitäten  
**Langgasse 9 und 11 gegen**

## Baarzahlung 20% Rabatt.

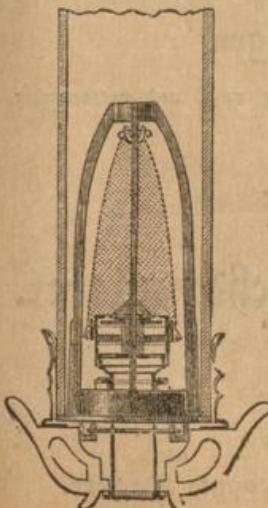
Das Lager ist in folgenden Genres noch sehr gut sortirt, als:

**Jaquettes, Capes, Räder,**  
**Regen-Mäntel, Costumes, Morgen-Kleider,**  
**Kinder-Mäntel, Kinder-Kleider,**  
**Knaben-Anzüge, Knaben-Havelocks.**

Langgasse  
**9 u. 11.**

**S. Hamburger,**

Langgasse  
**9 u. 11.**



Deutsches Reichs-Patent 75386.

## Schutz-Vorrichtung für Gas-Glühlicht.

General-Vertrieb für Wiesbaden und Biebrich:

**Emil Steimel, Mech. Werkstätte,**  
 Abth. für Installation Dotzheimerstrasse 43, Comptoir: Rheinstraße 23.

Preis pro Vorrichtung Mk. 1.—.

### Vortheile:

1. Die Schutzvorrichtung gestattet jedermann, auch dem völlig Unvertrauten, ohne Gefahr für das Strümphen, den Cylinder behufs Reinigung ic. abzunehmen und wieder aufzuschieben, was bisher nur geschulten Leuten möglich war.
2. Das Strümphen hat an den oberen Rändern der Schutzvorrichtung einen festen Halt und wird durch den beim Anzünden eintretenden Luftdruck nicht aus seiner Lage gebracht; gerade beim Auszünden wurde das Strümphen bisher am häufigsten zerstört.  
 Die Schutzvorrichtung garantiert somit eine unbedingte Beständigkeit in der Lichterzeugung und Lichtfülle.
3. Der Cylinder, welcher durch den geringsten Stich des Strümphen, einer einheitigen starken Hitze — Stichflammen — ausgelegt, bisher sehr oft gesprang, wird sich mit der Vorrichtung Jahre lang halten.
4. Leichtes Anzünden des Cylinders und der Glöcke zu jeder Zeit ohne Gefahr für das Strümphen.
5. Ein besonders konstruierter theuerer Cylinder ist nicht mehr nötig, es kann der einfache Glas-Cylinder verwendet werden.

14426



# Drucksachen

für den  
Weihnachts-Verkehr

Empfehlungs-Karten  
Circulars in Brief- und Kartenform  
Prospecte  
Kataloge — Preislisten  
Plakate — Schilder u. Preiszettel  
für Erker-Auslagen  
Lieferscheine — Packet-Adressen  
Zeitungs-Beilagen

liefer in einfacher wie vornehmster Ausstattung, rasch und preiswürdig  
die

L. Schellenberg'sche  
Hof-Buchdruckerei.

Kontore: Langgasse 27.

Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Vignetten. Alte Elegante Papiere.



Biederlage von Pfaff-Dähmchen bei:  
Carl Kreidels im Zürcher Baden.

Japan  
Korea  
China

er,  
einstich  
2, die  
is die  
13585  
5.



Michelsberg 2. **W. Killian**, Michelsberg 2.

Großes Lager in Herren-Hülschen von Mr. 1,50 bis Mr. 12.— Für junge Herren empfiehlt einen prachtvollen Hut in allen Farben von Mr. 2,50 an.

Knaben-Hüte von 1 Mr. anfangend.  
Herren-Winterkappen schon von 1 Mr. anfangend.  
Knaben-Winterkappen " 50 Pf.

**Gelegenheitskauf** Verkaufe einige neue silberne und goldene Herren- und Damen-Uhren zu kaum billigsten Preisen.  
**in Uhren.** M. Sulzberger, Neug. 3, 1, 14521

ldlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche die Tagblatt machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

**büterschuldet".**

Gräfin von Mandissin.

Nachdruck verboten.

schönen Trauben und selten großen Pfirsiche ausgezeichnet worden."

Garten  
hen den  
ßer nach  
n älteren  
öffneten  
gebauter  
ie Welt  
vanntes,  
von der  
der dem  
n waren  
nur er  
ch bestien  
ing nun  
chaltung  
upstadt  
und ob  
Buletz  
! Sein  
jenheitss  
nen bei  
e seines  
enannte.  
iße, von  
nal, wie

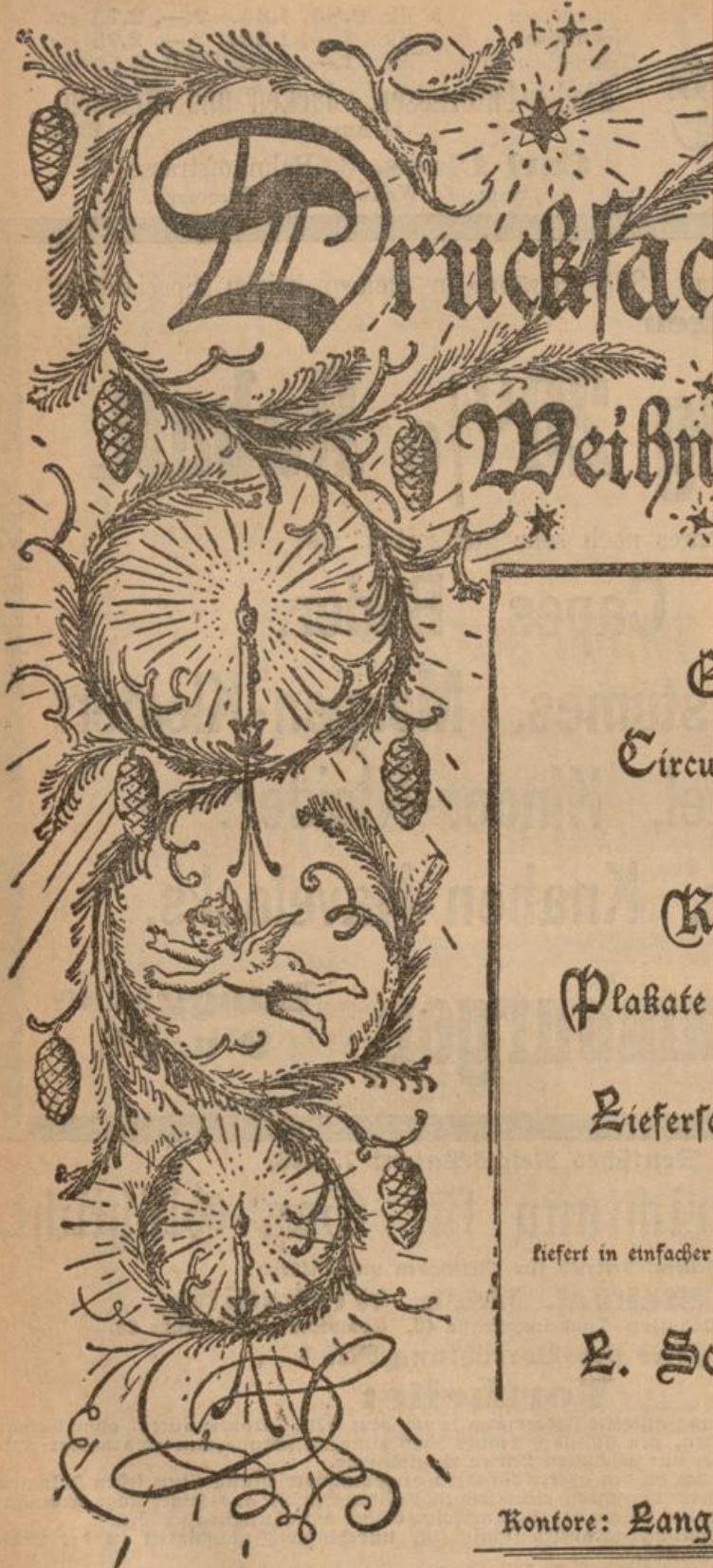
Die beiden Herren hatten sich unter den herabhängenden Zweigen einer Traueresche, hart an der kleinen Brücke, auf leichten Bambusmöbeln niedergelassen und es schien, als ob Brinsen durch den Aufenthalt im Freien und den hübschen Blick auf die Parkanlagen in bessere und freiere Stimmung versetzt würde. Er sah lebhaft umher und fragte seinen Begleiter nach dieser und jener seltenen Pflanze, die aber Graf Axel noch nie als solche aufgefallen und von ihm beachtet worden waren. Das Gespräch wandte sich allmählich auch anderen Interessen zu und Axel erzählte in seiner kurzen, lustigen Weise von den Bewohnern der kleinen Villen rechts und links von der Messe.

„Da drüben hinter den schrecklich vielen Blumentöpfen wohnt Fräulein Brunmann. Ich sage Ihnen, eine merkwürdige Person — poetischen Gemüths, dabei gar nicht altjüngferlich und immer lustig und zu einem Witz aufgelegt; sie ist flug und gut und es giebt nicht einen unter uns, der ihr nicht schon gesagt hätte: „Fräulein Brunmann, nur ein Wort — und mein Herz, mein Pferd und mein Hund gehören Ihnen!“ — Neben ihr wohnt Geheimrat Thorwald. Da müssen Sie natürlich Besuch machen, es ist ein Vorzug, bei den Leuten verkehren zu dürfen. Allerdings umgibt den Glücklichen, den sie ihrer Gesellschaft würdigen, sofort ein Nimbus dieser Gelehrsamkeit — aber es ist ja sehr schön für mehr als „lizenziatsgebildet“ zu gelten und nicht immer so schwer, wie man glauben sollte. Wenigstens habe ich mal einer Kousine gewaltig imponirt, als wir im Aquarium vor den Riesenschlangen standen und ich, ohne vorher das Namenschild zu lesen: „Aha — boa constrictor —“ sagte. Sie fragte sofort, ob ich von allen Thieren den lateinischen Namen wüßte und ich bejahte es als etwas Selbstverständliches. Aber sich da — eine unserer Hauptsehenswürdigkeiten! Fräulein von Billow mit ihrer Pension — eins, zwei, wie die Gänsechen — aber es sind reizende Kinder dazwischen und die brave Biehmutter veranstaltet oft Tanzgesellschaften, zu denen die Soldaten von uns — natürlich ih auch! — geladen werden!“

Graf Axel erhob sich und verneigte sich tief, während die

und in den großen Kasinogarten führte, das war noch eine Rettung!

„Sehr hübsch, nicht wahr?“ plauderte er nun weiter, während sie über die Straße fort in den Garten schritten, und beschäftigte sich immer noch, den zuvor kommenden Wirth, und angenehmen Gesellschaft zu spielen, „im Sommer trinken wir des Nachmittags Kaffee und Abends häufig eine Bowle in jener Laube. Sehen Sie nur diese herrlichen Rosen! Dort hinten liegen unsere Gewächshäuser — brillant gehalten, sag' ich Ihnen! Der Gärtner ist erst im vorigen Jahre vom Fürsten für sein-



Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Vignetten. Elegante Papiere.

Kommt es denn auch, daß die "Pfaff-Dähmühnen" heimes-  
meis als die billigsten, wohl aber als die besten auf den  
Markt gebracht sind. Außerdem hat sich die Firma mit  
diesem Geschäftsgeschäft auch weder einen solchen hervor-  
ragenden Erfolg gehofft, daß sie schon seit Jahren es nicht  
mehr für nötig befand und nötig hatte, Ausstellungen zu  
bestücken, bzw. sich um Auszeichnungen zu bewerben.

Die Fäderik wurde im Jahre 1862 in Kaiserslautern  
von dem Kommerzienrat und Landtags-Abgeordneten  
Ferrn G. W. Pfaff begründet. Aus kleinen Anfängen  
hervorgegangen, hat sie sich im Laufe der Zeit zu einem  
Grosbetrieb erfreut Ranges entwickelt. Sie beschäftigt  
 gegenwärtig über 700 Arbeiter, deren Thätigkeit durch

günstiger & innig geübt werden. Der außerordentlich niedige  
Zoll auf amerikanische Dähmühnen hat das Geschäft von  
leher nachteilig beeinflußt. Und neuerdings wirken auch  
noch die hohen Eingangsölle, sowie die Zollplakette  
auf äußerdeutlicher Länder äußert schädlich auf den Export.  
Indes, alle diese Störungen haben den erfolgreichen  
Aufschwung des Geschäftes zwar erschwert, aber nicht  
verhindern können. Es gehört trotz allem zu den  
bedeutendsten und hervorragendsten Betrieben unserer  
bayerischen Großindustrie, und wenn, wie zu erwarten,  
früher oder später ein Aufschwung in diesen ungünstigen  
Verhältnissen eintreten sollte, so wird die Firma G. W.  
Pfaff am Beginn einer abnormalen gießenden Ent-  
wicklungsperiode stehen.

Vorletzter Sonntag!

# Japan-

Zimmer in Sonnenberg, Wiesbadenerstrasse 18, 1. Etage.  
10-jährige Privatsammlung.  
Zu wohltätigen Zwecken bis Weihnachten  
nur des



Japan  
Korea  
Siam

Sonntags zu besichtigen. — Ausgestellt sind u. A.: jap. Kriegerrüstung, jap. Gewehre, Säbel, Dolche, Lanzen, Amulett, Jinrikisha, Kulisanoden, Kappen, Kimono, Seidenbilder, Koto, Figuren, Stöcke, Bücher, Decken, Vasen, Pflanzen, Fächer, Schirme, Kannen, Tassen, Töpfe, Teller etc. etc. — Entree 50 Pf., Schüler und Schülerinnen höh. Lehranstalten 25 Pf., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

NB. Bei eintretender Dunkelheit: Beleuchtung.

## la Culmbacher Export-Bier,

von Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. Fresenius hier chemisch untersucht und für nur gut befunden, liefert die  $\frac{1}{2}$  Flasche 32, die  $\frac{1}{2}$  Flasche 18 und  $\frac{1}{3}$  Literflasche zu 20 Pf. frei ins Haus die Bierhandlung von

Aug. Knapp, Jahnstraße 5.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## „Selbstverschuldet“.

Von Eva Gräfin von Vandissin.

Nachdruck verboten.

### I.

„Kommen Sie, Brinken, ich werde Ihnen unseren Garten drüber zeigen, — die Ordonnanz räumen hier inzwischen den Frühstückstisch ab,“ sagte der kleine Graf Axel; dabei griff er nach seiner Flöte, unterdrückte ein Gähnen und ließ höflich dem älteren Kameraden den Vortritt durch die von den Dienern geöffneten Thüren. Der von ihm Angeredete war ein großer, schlankgebauter Mann, dessen schöne, graue Augen melancholisch in die Welt blickten und in dessen ganzem Benehmen sich etwas Abgespanntes, Waites zeigte. Graf Axel schob dies auf die Trennung von der Residenz, die weite Reise und den traurigen Empfang, der dem neuen Kameraden bereitet war. Alle Offiziere der Garnison waren am frühen Morgen zu einer Felddienstübung ausgerückt, nur er war aus dienstlichen Gründen zurückgeblieben und hatte nach besten Kräften versucht, die Honneurs zu machen. Aber es ging nun einmal heute nicht; zum Trinken war es zu heiß, die Unterhaltung stöste fortwährend — wie es den Bekannten in der Hauptstadt ging, ob Greifenburg beim letzten Neuen gewonnen und ob Blumenkron schon verheirathet sei, hatte er bereits erfahren. Bulekt verzweifelte er fast; wenn nur die Kameraden zurückkämen! Sein Gesprächsstoff war gänzlich erschöpft und seine kleinen Gelegenheitswize, die ihn so beliebt gemacht hatten, verloren ihre Pointen bei der „Todtentöpfmanier“, wie er die unbeweglichen Züge seines Gegenübers, über die nur selten ein Lächeln glitt, bei sich benannte. Da fiel sein Blick aus dem Fenster auf die schmale Straße, von dieser auf die zierliche gußeiserne Brücke, die über den Kanal, wie die Bewohner der Stadt die armelige Rinne beaufschten und in den großen Kasinogarten führte, das war noch eine Rettung!

„Sehr hübsch, nicht wahr?“ plauderte er nun weiter, während sie über die Straße fort in den Garten schritten, und bemühte sich immer noch, den zuvorkommenden Wirth, und angenehmen Gesellschaft zu spielen, „im Sommer trinken wir des Nachmittags Kaffee und Abends häufig eine Bowle in jener Laube. Sehen Sie nur diese herrlichen Rosen! Dort hinten liegen unsere Gewächshäuser — brillant gehalten, sag' ich Ihnen! Der Gärtner ist erst im vorigen Jahre vom Fürsten für sein

11801

**Feist**  
GEBR. FEIST & SÖHNE  
Schaumweinkellerei  
FRANKFURT AM  
gegründet 1828.

Michelsberg 2. **W. Killian**, Michelsberg 2.

Großes Lager in Herren-Filzhüten von Mr. 1.50 bis Mr. 12.—  
Für junge Herren empfiehlt einen prachtvollen Hut in allen Farben von Mr. 2.50 an.

Knaben-Hüte von 1 Mr. anfangend.

Herren-Winterhüte schon von 1 Mr. anfangend.

Knaben-Winterhüte " 50 Pf.

**Gelegenheitskauf**  
in Uhren.  
Verkaufe einige neue silberne und goldene Herren- und Damen-Uhren zu kaum und billigen Preisen.  
**M. Sulzberger**, Ring 8, 1. 14521

schönen Trauben und selten großen Pfirsiche ausgezeichnet worden.“

Die beiden Herren hatten sich unter den herabhängenden Zweigen einer Traueresche, hart an der kleinen Brücke, auf leichten Bambusmöbeln niedergelassen und es schien, als ob Brinken durch den Aufenthalt im Freien und den hübschen Blick auf die Parkanlagen in bessere und freiere Stimmung versetzt würde. Er sah lebhaft umher und fragte seinen Begleiter nach dieser und jener seltenen Pflanze, die aber Graf Axel noch nie als solche aufgefallen und von ihm beachtet worden waren. Das Gespräch wandte sich allmählich auch anderen Interessen zu und Axel erzählte in seiner kurzen, lustigen Weise von den Bewohnern der kleinen Villen rechts und links von der Messe.

Da drüben hinter den schrecklich vielen Blumentöpfen wohnt Fräulein Brunmann. Ich sage Ihnen, eine merkwürdige Person — poetischen Gemüthes, dabei gar nicht altjungferlich und immer lustig und zu einem Witz aufgelegt; sie istslug und gut und es gibt nicht einen unter uns, der ihr nicht schon gesagt hätte: „Fräulein Brunmann, nur ein Wort — und mein Herz, mein Pferd und mein Hund gehören Ihnen!“ — Neben ihr wohnt Geheimrat Thorwald. Da müssen Sie natürlich Besuch machen, es ist ein Vorzug, bei den Leuten verkehren zu dürfen. Allerdings umgibt den Glücklichen, den sie ihrer Gesellschaft würdigen, sofort ein Nimbus tiefer Gelehrsamkeit — aber es ist ja sehr schön für mehr als „lizenziatgebildet“ zu gelten und nicht immer so schwer, wie man glauben sollte. Wenigstens habe ich mal einer Kouzine gewaltig impostiert, als wir im Aquarium vor den Riesenröhrlingen standen und ich, ohne vorher das Namenschild zu lesen: „Aha — boa constrictor —“ sagte. Sie fragte sofort, ob ich von allen Thieren den lateinischen Namen wüßte und ich bejahte es als etwas Selbstverständliches. Aber sich da — eine unserer Haupschenkenwürdigkeiten! Fräulein von Bülow mit ihrer Pension — eins, zwei, wie die Gänse — aber es sind reizende Kinder dazwischen und die brave Ziehmutter veranstaltet oft Tanzgesellschaften, zu denen die Soltbesten von uns natürlich th auch! — geladen werden!“

Graf Axel erhob sich und verneigte sich tief, während die

Jungen Damen erröthend und sich gegenseitig mit den Ellbogen anstoßend, vorüberschritten und ihre Leiterin in verbindlichster Weise den ehrbietigen Gruß der Herren erwiderte.

„Die beiden ersten sind zum Anbeißen, nicht wahr? — Zwillinge, zwei Fräulein von Lüdiger, immer ganz gleich gekleidet bis auf die Schleifen in den blonden Böpfen; natürlich sind die Mädchen alle in uns verliebt. Das Pensionat ist übrigens das große Haus gleich rechts von unserer Messe, ein höchst passender Platz dafür, und wir lassen recht oft die Musik spielen, dann können die kleinen drinnen doch mal lustig sein —“

Nun sah Abel überrascht auf, denn Brinken unterbrach ihn mit einem hastigen: „Bitte, wer ist die Dame?“

Er hatte nicht geahnt, daß dieser Phlegmatikus überhaupt so schnell sprechen könnte; er wandte den Kopf in die angegebene Richtung und sagte lächelnd:

„Ah, die schöne Adelaïde, eine unserer beautés, sehr gefeiert, herrliche Stimme, aber ganz ohne Vermögen und einem „on dit“ zu folge sitzt der Vater bis an die Ohren in Schulden! Wohl begreiflich! Sein Geschäft ist nicht bedeutend, dazu eine Schaar junger Söhne und modebüchtiger Töchter — sehen Sie selbst, was diese Toilette gekostet haben mag.“

Die letzten Worte flüsterte er, denn die Dame ging hart am Rande des Kanals entlang und sah mit ihren großen, blauen Augen und einem spöttischen Lächeln um den kleinen Mund auf die beiden Offiziere. Sie verneigte sich leicht und anmutig und in ihrem Gang und ihrer Haltung lag eine Ruhe und Ungezwungenheit, die bewiesen, daß die schöne Adelaïde sich ihrer Macht wohl bewußt und im Voraus eines neuen Triumphes sicher schien. Sie war sehr groß und Abel dachte, wie er der wundervollen Gestalt mit den Augen folgte: „Die wär' mal die Rechte für Brinken!“ und dieser blickte soträumerisch die Straße entlang, daß der kleine Graf wohl eine Berechtigung zu seinem Wunsche hatte. Welcher Neiz lag in diesem schmalen zarten Gesicht, wie wundervoll waren ihre Augen und die feingeschwungenen Lippen, wie glänzte ihr Haar in der Sonne —

Brinken seufzte auf und Abel sagte gefühlvoll: „Ich glaub' es wohl — macht auf jeden solchen Eindruck! Aber, aber, Kamerad, ich bin gewiß gegen Geldheirathen, so weit unser Stand, der ja nur Ehre einbringt, es zuläßt — aber kein Geld und dabei eine schlechte Hausfrau. Kamerad, solche Frauen dürfen wir nur anbeten, alles Andere ist Babanquespiel. Und nun dent' ich, gehen wir heim.“

Sie schritten gemüthlich dem Ausgang zu.

„Ich muß noch nach meinem Olifant sehen, hat sich gestern das rechte Borderbein verstaucht und Sie legen sich wohl noch ein Viertelstündchen bis zur Mittagstafel nieder! — Pardon, Brinken“, rief er dem Davongehenden nach, „haben Sie sich schon nach einer Wohnung umgesehen? Nein? Da kann ich Ihnen helfen! Dicht an Ihrem Hotel liegt der Buchenplatz, der blonde August wird Ihnen mit der Serviette den Weg weisen — in der kleinsten Villa, ich nenne sie das „Pfefferluchenhäuschen“, sind unten ein paar famose Gartenzimmer zu bekommen; gar nicht theuer, die Wirthin ist eine liebe alte Dame. Also wollen Sie? Gut, gut — bitte, freut mich, daß ich Ihnen raten darf! Au revoir, mon cher!“

Und während Brinken nun mit klingenden Sporen durch die Straßen schritt, daß allerlei blonde und braune Mädchenköpfe von dem Klange angelockt hinter den Fenstern erschienen und mit Begeisterung auf den „neuen Lieutenant“ blickten, dachte Abel bei sich in dem er schlendernd den Weg zu dem französischen Olifant einschlug:

„Sonderbarer Mensch, der! Ernst, dabei doch wieder lustig, jedenfalls voll Interesse für seine Mitmenschen, besonders für die schöneren Abart. — Donnerwetter, was er für Augen macht, als Fräulein Adelaïde vorbeiwandelte! Das wäre so nach ihrem Geschmack! Aber ich werde etwas aufpassen, das ist nur ein gewöhnlicher Freundschaftsdienst, von dem er selbst nichts zu merken braucht, denn er gehört nicht zu denen, die sich gern in die Karten sehen lassen! Aber ich mag ihn doch, hat ja etwas Kluges, Energisches, in dem steckt viel!“

Gleich darauf bekam der Bursche des kleinen Grafen eine gehörige „Douche“, daß er den armen Olifant zu kurz angebunden und nicht sauber gebürstet hätte.

„Wer nichts ordentlich machen kann, solls Arbeiten lassen,“ schloß der Erregte seinen Bornesausbruch, „solche Nachlässigkeit ist eine Verachtung der Arbeit, entweder ganz oder gar nicht, das ist mein Prinzip!“

## II.

Ein eleganter offener Wagen lenkte vom Bahnhof in die Villenstraße ein, und hielt mit kurzem Rück vor Geheimrat Thorwald's Haus. Der Diener sprang vom Bock, öffnete den Schlag und war dem älteren Herrn und der jungen Dame beim Aussteigen behilflich. Nun eilte mit einem freudigen Auf die kleine, etwas starke Hausfrau aus der Thür, den Ankommenden entgegen.

„Endlich, endlich, mein geliebtes Kind! Wie habe ich mich nach Dir gesehnt — wie einjam war das Haus ohne Deine lieben Augen, ohne Dein heiteres Lachen. Und wie wohl und schön Du aussiehst, mein Liebling, da sind wir ja für die lange Trennungszeit belohnt! Ordentlich runde Wangen hat sie bekommen, unsere Kleine — oh, wie ich mich freue! Hast Dein Mutting auch nicht vergessen — Du Liebe, Du — wie bin ich glücklich!“

Die beiden Damen umarmten sich wieder und wieder und schritten plaudernd und unaufhörlich über das Wiedersehen jubelnd in die Villa hinein. Der Geheimrat gab Anordnungen wegen des Gesellschafts, das noch geholt werden mußte.

„Das Kind reist ja einmal nicht, ohne nicht wie eine Schnecke ihr eigenes Haus mit sich zu führen“, pflegte er seine Tochter zu necken. „Für die Überfracht könneft Du Dich überall neu auszustatten — aber ehe ich es vergesse, meine Kleine, packt auch ja alle alten Stiefeln ein und Leinenzeug für zwei Jahre, dann brauchst Du unterwegs nicht waschen zu lassen!“

Darauf schlug ihn seine dunkeläugige Tochter lachend auf die Hand, zupfte sein Ohrläppchen und fiel ihm um den Hals. Die drei Menschen lebten im höchsten Glück zusammen; sie hatten gemeinsame Interessen, wenn auch oft verschiedene Ansichten, und es kam bei Tisch häufig zu lebhaften Debatten. Haydee hatte das feurige Naturell, aber auch die Heftigkeit des Vaters geerbt, während Frau Thorwald edles Gleichmaß in Gedanken und Thaten zur Schau trug. Sie war trotz ihrer Jahre — sie mochte zwischen vierzig und fünfzig sein und fast gleichaltrig mit ihrem Mann — eine selten schöne Frau. Ihre großen grauen Augen, die dunklen Wimpern und Brauen stachen merkwürdig von dem marmorweichen Teint ab. Ihr volles, schwarzes Haar war noch von keinem Silberfaden durchzogen und ihre kleinen Hände mit den schlanken, svingen Fingern waren von tadeloser Form. Sie trug im Hause stets ein dunkles, seidenes Gewand; es war von bequemem und doch kleidsamem Schnitt und Haydee meinte einst, diese klassische Hülle eigne sich nur für ihre ideale Mutter.

„Denn solch eine Frau gibt es nur einmal in jedem Jahrhundert“, hatte sie fortgesprochen. „Du bist klug und weißt mehr als tausend andere Menschen. Du bist gut und zwar mit Bewußtsein um des Guten willen. Du bist schön, wie nur Frauen schön sein können, die von edlen Gedanken zu vornehmen Thaten gerrieben werden. Du bist mildthätig und läßt Deine rechte Hand nicht wissen, was die linke thut. Du liebst meinen Vater; damit haft Du Frieden und Glückseligkeit für immer in unsere Nämme gefestelt. Du bist eine Musterhausfrau und Niemand kost so herrlich und weiß aus elenden Reisten Delikatesen herzustellen. Du bist eine ideale Mutter — nein, das bist Du nicht; denn Du hast die Pflicht, mir nicht allein Plinius' himmelschreiende zoologische Berichte vorzulesen und mich zum Studium ernster Sachen, wie „Büchner's Kraft und Stoff“ anzuhalten, Du hast auch die Pflicht, mir von Deinen eigenen Kenntnissen mitzuteilen und ganz nebenbei, als wenn es sich von selbst verstünde, erfahre ich, daß verblichene lila Bänder in Soda wasser ihre Farbe zurückerhalten!“

„Und was bleibt für mich übrig?“ hatte der Geheimrat gefragt — an zwei vollendete Menschen wird Niemand glauben wollen, und ich muß bitten, daß auch mir Gerechtigkeit widerfährt!“

„Wird gleich geschehen, liebster Wolf!“ antwortete Haydee, die ihre Eltern oft mit den Vornamen anredete  
(Fortsetzung folgt.)

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 586. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 16. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

# Vorgerückter Saison

wegen unterstellen wir von heute ab unsere sämmtliche **Confection**, ausschliesslich **Neuheiten** dieser **Saison**, bestehend in

**Jaquettes, Mänteln, Costümen, Abend-Rädern, Morgenröcken, Jupons,**

einem **Total - Ausverkauf** zu erstaunlich **billigst ermässigten** Preisen.

**Gebr. Reifenberg Nachfolger.**

18879

### Austria- und Germania-Torten

(hält sich Monate lang im Aufschlitt frisch) empfiehlt als besonders zum Verkauf geeignet

14845

Oesterr. Feinbäckerei, Friedrichstraße 37.

### Christbaumconfect,

Kiste ca. 440 kleinere oder 220 gröbere Stück Mf. 2,50. (Zehnfachen Kiste 34 Stück Mf. 2,50.) Nachnahme. Bei 5 Kisten 2 Pf. Chocolade gratis. Paul Benedix, Dresden N. 12. (Manufr.-Nr. 4183) F8

## Wilhelm Beckel,

Weinhandlung,

14. Adolphstrasse 14.

Telephone 103.

### Vorzügliche preiswürdige Rhein-, Mosel- und Deutsche Roth-Weine.

Grosse Auswahl in Mosel, Bordeaux, Champagner, Mousseux, Sherries, Port, Malaga etc. etc.

Ausgezeichnete ächte französische Gognacs von Mk. 4 die Flasche aufwärts.

Lieferant der Städt. Regie-Weine Neroberg und Kurhaus, sowie sämmtlicher Weine Hotel und Weinstube Zauberflöte, Neugasse 7.

13071

### Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt

ist fast durchweg mit neuen fertigen kunstgewerblichen Gegenständen aus allen Gebieten beschickt.

Täglich 10—1 und 2—7 Uhr. Eintritt frei.

14287

## Zu Weihnachten

empfehle

# Schlafröcke

Billigste streng feste Preise.



Auswahlsendungen nach hier und auswärts franko.

in allen Größen von **12 Mark** an.  
Nach Maass ohne Preiserhöhung.

## A. Brettheimer,

Fabrik feiner Herren- und Knaben-Garderobe,  
Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.  
Bis Weihnachten auch Sonntags  
Nachmittags geöffnet. 18878

## Bilderbücher

in einfacher und feinster Ausstattung mit ausgesuchtem  
Text. 18905

**C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

## Bonbonnières

werden, so lange Vorrath reicht, zu jedem Preis abgegeben 14318  
Webergasse 12.

## Geschwister Strauss,

Kl. Burgstrasse 6, im Cölnischen Hof,  
empfehlen als

**aussergewöhnlich billig:**

## Fertige Wäsche

eigener Arbeit,  
Taghemden, Nachthemden,  
Nachtjacken, Frisirmäntel,  
Beinkleider, Unterröcke etc.

Als ganz besonders preiswürdig:

Haus- u. Küchen-Schürzen,  
Kinder-Schürzen für jedes Alter  
in weiss und bunt. 14209

## Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Bach Sohn etc. etc. 19583

Verkauf und Miethe.

Reparaturen und Stimmungen.

## Für Weihnachts-Geschenke



empfehle mein Lager in alten ächten ital. und deutschen Meistergeigen und Cellis, sowie neue Violinen von den billigsten bis zu den teuersten, ebenso Bogen, Kästen, Pulte, Coloson, Christbaumunterst. mit Spielwerk, Accordions, Zithern u. nebst sämtlichen Bestandtheilen.

Bretretung der berühmten Zithern des K. Hof-Instrumentenmachers 12881  
Haselwanter in München.

Vorzügliche Saiten aller Instrumente.

**R. Weidemann,**  
Saalgasse 4, Ecke der Webergasse.

Größte Auswahl. — Billigste Preise.  
Beste Bedienung.

## Zimmer-Decorationen in Japan, China und Korea,

als  
Waffen, Teller, Vasen, Schränchen, Schirme, Fächer, Wandshirme, Theefannen, Theebüchsen, Ösenkirme, seidene Shawls empfehlen

**J. & F. Suth, Wiesbaden,**  
Friedrichstraße 8 u. 10. 12302

## Für Weihnachten

empfehle Krippen-Darstellungen in großer Auswahl,  
einzelne Ställe u. Figuren, als Jesukinder, Engel,  
Thiere, Könige etc. 14319

**K. Molzberger**, Louisestraße 27.

# Weihnachts-Ausstellung eröffnet in A. Würtenberg's

**Erstem Wiesbadener  
30-Pf.-Bazar,**  
**10. Ellenbogengasse 10.**

Unstreitig billigste Bezugssquelle für  
Weihnachts-Geschenke jeglicher Art.

Das Neueste in Spielsachen,  
wie: Bankästen, Kegel, Hühnerhöfe, Schäferei,  
magnetische Thiere, Eisenbahnen, Musikdosen,  
Kaffeemühlen mit Musik, Musikkreisel, Kaufläden,  
Puppenstuben, Handwerkskästen, Helme, Säbel,  
Gewehre, Husarenmützen, Störche mit Kinder,  
Hahn mit Stimme, Knicknack, Kaffeeservice und  
noch viele andere Artikel.

**Bedeutende Auswahl in  
Puppen, Puppenrumpfen, Köpfen mit Haar,  
Eichenmöbeln mit Beschlag, Gesellschaftsspielen**  
für jedes Alter passend.

Erstaunliche Auswahl in  
Schnucksachen, Lederwaaren, Kippjächen, Photographic-Album, Schulranzen &c.

Alle Gebrauchsartikel für Haus und Küche  
in Porzellan, Glas, Holzwaaren, Messer,  
Gabeln, Löffel in besserer Qualität.  
Kaffee-, Liqueur-, Bierservice in größter Auswahl  
erstaunlich billig.

Römer mit Weinlaub per Stück 30 Pf.  
Großer Gelegenheitskauf: Puppen, unübertroffen, dafür separate Ausstellung mit Preisen für jedes Stück.

**S. Ellenbogengasse 8.**  
Billigste Bezugssquelle für Wiederverkäufer  
und Vereine.  
Versandt nach auswärts gleichst prompt u. unter Garantie.

**Billigste Bezugssquelle für Möbel jeder Art,**  
**Ph. Lendle, Marktstrasse 22, 1. Etage.**

Solvente Käufer Ziel 3-4 Monate.  
Complete Betten 55-170 Mf. Plüschgarnituren 130-260 Mf.  
Waschkomoden 26-54 Mf. Verticow m. Aufbau 56 Mf.  
Nachtische 8-22 Mf. Kleiderschränke 20-68 Mf.  
Ottomane 36 Mf. Trumeaux-Spiegel 40-78 Mf.  
Canapees 36-62 Mf. Kommod., 4-Schubl., 32-36 Mf.  
Herrenschrifftische 118 Mf. Stühle per Stück 3-10 Mf.  
Lüche jeder Art 10-54 Mf. Küchen-Schränke 30-36 Mf.  
Matratzen, Sprungrahmen. Bettfedern, Deckbetten &c. &c.

**Farbenkasten für Kinder.**

**Farbstift-Etuis.**

**Colorir-Hefte zum Ausmalen.**

**Scherzbilder.**

Richest Auswahl bei  
**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

**Möbel, Betten, Spiegel,**  
die größte Auswahl,  
die billigsten Preise.

13569

Übernahme ganzer Ausstattungen.

Garantie für jedes einzelne Stück.

**Möbel-Ausstattungs-Geschäft**

**Philipp Lanth, 15. Mauergasse 15.**

Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

# Mirgends

wird bei guter solider Arbeit billiger verkauft,  
als in dem

14490

**Möbel-Fabrik-Lager**  
**Schüzenhofstr. 3,**

1. Etage.

Dasselbst findet man große Auswahl, auch passend zu  
**Fest-Geschenken**, als:

Herren- u. Diplomaten-Schreibtische,  
Bücher- u. Spiegelschränke, Secretäre,  
Büffet, Vertieows, Ausziehtische,  
Servir-, Näh- und Bauern-Tische,  
Blumentische, Staffeleien, Vorplatz-  
Toiletten, Ottomane, Garnituren in  
Plüschtaschen, Kleiderstücke,  
sp. Wände, Postament, Etagère,  
alle Sorten Spiegel u. Stühle, sowie  
compl. Schlaf-, Speise-, Wohnzimmer-  
u. vollst. Küchen-Einrichtungen.

Ferner: 1 ff. Pianino, kreisrund (An-  
schaffungspreis 860 Mark), zu  
450 Mf., sowie ein sehr schöner  
Castellschrank zu 180 Mf.

**D. Levitta,**  
Möbel-Fabrik,

Schüzenhofstraße 3, 1.

N.B. Das Geschäft bleibt bis zu den Festtagen  
bis Abends 9 Uhr, Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

**Badhaus zur goldenen Kette,**  
**Zanggasse 51.**

**Bäder à 50 Pf.**

Im Abonnement billiger.

14618

# Zum Christfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen in



Schutzmarke.

Wollstoffen, schwarz und farbig,  
Schlafrockstoffen,  
Wollflanell, Woll-Mousselin,

Elsässer Waschstoffen,  
Kattun, Batist,  
Satin u. s. w.

## Karl Perrot,

Elsässer Zeugladen,

Kl. Burgstrasse 1, Ecke der Gr. Burgstrasse.

14006

Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

,Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Ver fl. 50 Pf. bei Apoth.  
Otto Siebert. Marktstraße 12.

**Badhaus zur Krone,**

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

12326

**Schmücke Dein Heim! Schmücke Dein Fenster!**

mit



## Diaphanien.



Kunstvolle und moderne Fenster - Decoration.

Fabrikate: Grimme & Hempel, Leipzig. Vogler & Kachholz, Wandsbeck.

Grösste Auswahl in reizenden Neuheiten.

In feinster künstlerischer Ausführung vorrätig zu Originalpreisen bei

14266

Telephonanschluss No. 324.

Wild & Nocker, Tapeten-Manufatur.

16. Bahnhofstrasse 16.

**Lilien-Milch**

erzeugt blendend weiße Haut, Sommersprossen, braune oder gelbe Haut  
und Flecken verschwinden schon nach ganz kurzer Zeit. Ver fl. 1,50  
in der Parfüm.-Handl. von

W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.

Bouständige Smarz-Zimmer-Einrichtungen, einzelne Betten,  
polirte und lackirte Waschkommoden, mit und ohne  
Marmor, Polster-Garnituren, einzelne Sofas und Sessel,  
Bauern-, Ritter- und Krautentische, Gläsernen, Gumpen-  
bretter, Schaukelsessel, Hocker sc. billig zu verkaufen  
Friedrichstraße 13.

13987

**Weihnachts-Ausverkauf.**

Derselbe bietet dem geehrten Publikum besonders günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen in

**fertigen Herren- und Knaben-Kleidern.**

Auf die schon herabgetzten Etiquette-Preise gewähre ich noch einen Extra-Rabatt von

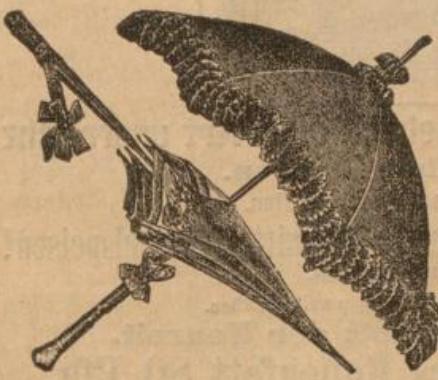
**10 Procent.**

**Bernhard Fuchs,**

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

3598

**Regenschirme.**  
Größtes Lager am Platze.  
Feste Preise.



## Schirm-Fabrik Leonhard Hitz

36. Langgasse 36.

**Neu!**

**Neu!**

Neue Sendung eingetroffen für Herren- und Knaben-Anzüge. Sehr billig zu verkaufen

14325  
Tuchhandlung 9. Grabenstraße 9,

**Fr. Hohmann.**

Eine Jugend-Bibliothek  
für nur 1 Mk. 20 Pf.

Enthalten:

1. Robinson Crusoe's Abenteuer.
2. Rothkäppchen und Aschenbrödel.
3. Der kinder schüsstes Fabelbuch.
4. Dornröschen und Ritter Blaubart.
5. Münchhausens Reisen und Abenteuer.
6. Neuer Fabelschatz.

14428  
Jeder Band in 8°, elegant kart., enthält 6 Bilder in Farbendruck.

**Moritz und Münzel,**  
Ecke der Wilhelm- und Taunusstrasse.

# Ausverkauf

## zurückgesetzter Damen-Wäsche

in  
bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

### Ein Posten Damen-Hemden

aus sehr schwerem Cretonne, mit Spitzen garnirt,  
per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—

### Ein Posten Damen-Hemden

aus Ia Madapol., mit der Hand ausgeborgt,  
per Stück Mk. 2.25.

### Ein Posten Damen-Nachthemden

aus Ia Madapolam  
per Stück Mk. 3.25.

### Ein Posten Damen-Beinkleider

aus Ia Madapolam und breiten Stickereien  
per Paar Mk. 2.50.

### Ein Posten etwas trüb gewordener Wäsche

bedeutend unterm Preis.

## Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft,  
Langgasse 32, im Hotel Adler.

18046

Nur zum Verwenden der Margarine, sonst werden die Speisen zu fett!



**Für feines und feinstes Weihnachtsgebäck aller Art unerreicht zum Fetten sämtlicher Speisen.**  
Ausgezeichnet zur Herstellung saftigster Braten.

**Vorzüglich für Omelettes u. Pfannkuchen! Bestes Röstmittel für Mehlspeisen!**  
**30 bis 40 Prozent Ersparniss.**

Erhältlich in den nachstehenden Delicatess- und Spezereigeschäften.

**Rollenfett ist das feinste Essfett der Neuzeit.**  
**Ein Pfund süßes Holländisches Rollenfett 80 Pfg.**

**Vorläufige Verkaufsstellen:**

Ferd. Alexi, Michelsberg 9;  
J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstrasse 35;  
H. Burkhardt, Sedanstrasse 1;  
E. Ebel Wwe., Adlerstrasse 7;  
Hch. Eifert, Neugasse 24;  
Ed. Erb, Römerberg 12;  
B. Erb, Karlstrasse 2;  
Fr. Frankenstein, Gustav-Adolfstrasse 9.  
Jac. Frey, Schwalbacherstrasse 1;  
D. Fuchs, Saalgasse 2;  
J. Gilb, Feldstrasse 9;  
J. S. Gruel, Wellritzstrasse 9;  
L. Heinz, Schwalbacherstrasse 77;  
Th. Hendrich, Dambachthal 1;  
G. Horz, Röderstrasse 25;  
H. P. Kappes, Dotzheimerstr., Ecke Zimmermannstr.  
L. Kimmel, Nerostrasse 46;  
Ph. Kissel, Röderstrasse 27;  
C. Kirchner, Wellritzstrasse 27;  
F. Klitz, Rheinstrasse 79;  
Klärner, Feldstrasse 10;  
E. Kräuter, Moritzstrasse 64;

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8;  
Louis Lendle, Stiftstrasse 18;  
A. Loether, Wörthstrasse 1;  
Hch. Neef, Rheinstrasse 63;  
Neigenföld, Jahnstrasse 2;  
J. Papalan, Römerberg 36;  
H. Pfaff, Dotzheimerstrasse 22;  
W. Pries, Herrgartenstrasse 7;  
P. Quint, Marktstrasse 14;  
J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse 1;  
J. Schaab, Grabenstr. 3 u. Bleichstr., Ecke Hellmundstr.;  
Ph. Schlick, Kirchgasse 49;  
C. A. Schmidt, Bleichstrasse, Ecke Helenenstrasse 2;  
Fritz Schmidt, Wörthstrasse 16;  
Oscar Siebert, Taunusstrasse 42;  
Schuppli, Platterstrasse 88;  
N. Wahl, Philippstrasse 29;  
J. W. Weber, Moritzstrasse 18;  
A. Weiss Wwe., Oranienstrasse 50;  
M. C. Werner, Nerostrasse 10;  
Biebrich a. Rh.:  
R. Schneider.

(F. a 48/12) F 93

## Spanische Weine.

### Garantirt Naturrein.

Direchter Einkauf von Producenten durch verwandtschaftliche Verbindungen in Spanien.

Malaga, feinste Qualität, mild und süß, per Flasche Mt. 1.80.  
Alter Malaga, hochfein, " " " 2.50.  
Jerez (Sherry), feinste Qualität, herb, " " " 2.20.  
Jerez Superior, hochfein, " " " 2.50.  
Bei Abnahme von 12 Flaschen 5% Rabatt. Versandt nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.  
Beste ärztlich empfohlene Stärkungsweine für Granate und Genesende. 14338

**Wilh. Theisen, Wiesbaden,**  
Louisenstrasse 36.

Um Imitation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich

**Düsseldorfer Punschsyrope**  
von **Johann Adam Roeder,**  
Hofflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

F 45

## C. W. Leber,

8. Bahnhofstrasse 8,	8. Bahnhofstrasse 8,
empfiehlt in bekannter Güte und vorzüglicher Packart:	
Feinstes ung. Confectmehl p. Pfd. 24 Pf., bei 10 Pfd. 22 Pf.	
" Blüthenmehl " 20 " " " 18 "	
" Kaiserauzug " 18 " " " 16 "	
" Kuchenmehl " 15 " " " 13 "	
ferner:	
Neue große Mandeln per Pfd. von 60 Pf. an,	
Haselnusskerne per Pfd. 80 Pf.	
Citronat und Orangeat per Pf. 70 Pf.	
Ammonium, Pottasche, Citronen, Vanille, Vanillin u. c.	
Vanille-Chocolade per Pfd. 90 Pf. u. 1 Mt. 14327	

Bestellungen auf meine „Brandenburger Märkische Döber-Kartoffeln“, haltbar, zum Herbstwinter sehr geeignet, hochfein, mehlig, im Geschmack unübertroffen, werden fortwährend angenommen und franco geliefert von Franz Blank, Bahnhofstr., Ed. Böhm, Adolphstr., J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstr., Joh. Haas, Tannustr. 51, J. C. Keiper, Kirchgasse, Louis Kimmel, Nero- u. Röderstr. Ecke, G. Mades, Rheinstr. 40, Carl Menzel, Bahnhofstr. 1a, Hch. Neef, Rhein- u. Karlstr. Ecke, in meinem Lagerraum Behrstr. 83, Part, sowie in meinem Geschäft Alte Colonnade 32/33. A. Weller-Koenen.

# Wirklich ungarisches Mehl

ist das beste und backfähigste, im Gebrauch billiger als deutsches Fabrikat.

Jede Hausfrau kann sich davon überzeugen, daß 10 Pf. des von mir verkauften ungarischen Mehles  $1\frac{1}{2}$  Pf. Teig mehr ergeben, als gutes deutsches Vorschuhmehl.

## Ungarisches Mehl, ausgiebigstes Confect- und Backmehl. Marke 0

ber Ersten Ofen-Pester Dampfmühlen-Aktiengesellschaft  
und der Pester Victoria-Mühle  
**in 10-Pfd.-Packung Mf. 2.—.**  
Bei Abnahme ganzer Säcke Pester Marktpreise. 13539

**W. Maldaner,**  
Marktstraße 25.

## Mehl-Abschlag.

Feinstes ungarisches Confectmehl per Kumpf	9 Pf.	Mf. 1.60
Blüthenmehl 00	"	9 " 1.50
" Weizenermehl 0	"	9 " 1.30
do. L	"	9 " 1.10

empföhli

**H. Zimmermann,**  
Neugasse 15.

## Feinstes Confectmehl — Kaiser auszug, feinstes Backmehl — Kaiser mehl,

frische Mandeln, bittere Hasselnüsse, gerieben,	täglich frisch gerieben,	Citronat, Orangeat, Anis, Zimmet, Citronen, Mondamin, Maizena, Rosinen, Korinthen, Sultaninen, bester Cacao und Chocolade, fikt. Blüthenhonig,
Banille, Vanillin, Pottasche, Kardamom, Rosenwasser, Backobladen,		garantirt reines Schweineschmalz, Margarine, fikt. Puder-Gries u. Kristall-Raffinade in bester Qualität zum billigsten Preise empföhlt
		14159

**Louis Kimmel,**

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46.

## Zum Confect-Baden

empföhle: 14111

Feinstes Confect- und Nuchenmehl, geriebene Mandeln, täglich frisch, Rosinen, Sultaninen, Citronat, Orangeat, Ammonium, Pottasche, Citronen, Banille, Streuzucker, weiß und bunt, Hasselnüsse, gerieben, reiner Bienenhonig, Zuckersirup, Rosenwasser, Back-Obladen, sämtliche Gewürze, feinstes Puder-Zucker, Banillesirup.

**Peter Quint,**  
am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Junge fette Gänse, sauber gerupft, 8—10 Pf. schwer, franco gegen Nachnahme, Gutsbesitzer H. Klimat, Mohwethen (Östyr.)

Bester u. sicherster Brennstoff  
für jede Petroleumlampe  
u. Kochmaschine.

Amtlich  
empfohlen.

# Korff's Kaiser-Oel

Gesetzlich  
geschützt.

Nicht explodirendes Petroleum  
von der

Petroleum-Raffinerie  
vorm. August Korff in Bremen.

### Vorzüge:

Unbedingt sicher gegen Feuergefahr

Größere Leuchtkraft \* Sparsameres Brennen

Kristallklare Farbe \* Frei von Petroleumgeruch

Entzündungspunkt auf dem amtlichen Reichstest-Apparat  
50° Cels. (Entzündungspunkt ca. 75° Cels. od. ca. 175° F.)  
gegen 35—40° C. bei anderen sog. Sicherheits- od. Salonölen.

Entzündet sich selbst beim Umfallen  
der Lampe nicht.

Die Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Öl vermittelst eigener Wagen an die unten verzeichneten Verkaufsstellen in mit Bleiverchluss, sowie mit Schutzmarke und Firma versehenen Kannen.

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar in Kannen mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.40,  
" 10 " " 2.80

abgegeben. Die Kannen sind zur directen Füllung der Lampen eingerichtet und werden zum Selbstkostenpreis berechnet und wieder zurückgenommen.

**Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage**  
Wiesbaden,

Emserstrasse 16, Telephon No. 152.

Nur ücht, wenn in mit Firma, sowie mit Plomben u. Schutzmarken versehenen Kannen.

Zu haben bei:

- Franz Blank, Bahnhofstr.
- Ed. Bühm, Adolphstrasse.
- Gg. Bücher Nachf., Ecke Wilhelm- u. Friedrichstr.
- J. C. Bürger Nachf., Hellmundstrasse.
- Chr. Cramer, Ecke Stein-gasse und Röderstrasse.
- Pet. Enders, Michelsberg.
- F. Frankenthal, Ecke d. Gustav-Adolf- u. Hartingstr.
- J. Frey, Ecke der Schwalbacher- u. Louisenstrasse.
- D. Fuchs, Saalgasse.
- Th. Hendrich, Dambachthal.
- A. Horn, Schwalbacherstrasse 73.
- J. Huber, Bleichstrasse.
- J. C. Keiper, Kirchgasse.
- Ph. Kissel, Röderstrasse.
- Wilh. Klees, Moritzstr.
- Aug. Körtheuer, Nerostrasse.
- E. Kräuter Wwe., Moritzstrasse.
- Louis Lendle, Stiftstr. Carl Linnenkohl.
- A. Löther, Wörthstrasse.
- Chr. Meyer, Nerostrasse.
- Gg. Müller, Albrechtstr.
- Ph. Milch, Karlstrasse.
- A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
- A. Nicolai, Karlstrasse.
- W. Noll, Herrngartenstr.
- Joh. Ottmüller, Nerostrasse.
- Peter Quint, Marktplatz.
- L. Schild, Langgasse.
- C. A. Schmidt, Ecke d. Bleich- u. Helenenstrasse.
- Gg. Stumm, Delaspoeistr.
- Franz Strasburger Nachf., Kirchgasse.
- Adolf Wirth Nachf., Kirchgasse.

11622

In der ersten Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke Webergasse und Kl. Burgstraße, empfehle

### Teppiche

aller Arten, in allen Größen.

### Portières

zu Fenster- und Thür-Vorhängen.

### Gardinen

in Englisch Tüll und Spachtel.

### Steppdecken

in Baumwolle - Wolle - Seide. —

Ferner Tischdecken, Schlafdecken, Divan-decken, Wollfries für Fenstermäntel  
in allen Farben 130 Cmtr. breit Mir. 4 Mt.

**sehr billig.**

**Julius Moses,**

früher Theilhaber der Firma

**S. Guttmann & Co.,**

1. Etage im Christmann'schen Neubau, 1. Etage, 12831  
Ecke Webergasse u. Kl. Burgstraße.

# Schreibmappen

von den billigsten bis zu den feinsten,

### Juchten-, Capsafian-Mappen

für den Damen- und Herren-Schreibtisch und für die Reise,  
**Reise-Tintentässer, Tintenzunge** in Krystall, Bronze  
und Majolika empfiehlt

14217

**L. Blach,**

Webergasse 15.

### Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

#### Bilderräthsel.



#### Räthsel.

Was ich meine, sollst du schlau errathen,  
Sprach der reiche Pflanzer zu der Sklavin.  
Du erhältst es, nimmst du, was bereitet  
Uns die Liebe, Hunger, Frost und Peitschen.  
Füg' hinzu nun deine fluge Antwort.  
Doch das Wort lasst still im Munde schlummern.  
Hast du es errathen, soll gehören  
Dir das Ganze und der Herr des Ganzen.

#### Kreuz-Arithmograph.

1	2	3
4	5	6
7	8	9

Seht statt der Ziffern du die rechten Zeichen  
Wirst du in jeder Reihe ein Wort erreichen,  
Und nicht bloß wagerecht, nein, lothrecht auch  
Doch nimm die neue Schreibart in Gebrauch,  
Die manches H vertilgt, wirst' wohl versteh'n!  
Der Wörter Deutung fannst du hier ersehn:  
1 2 3 hast du, doch es ruht im Grabe,  
4 5 6 ward getauft so mancher Knabe,  
7 8 9 zeigt auch in Gefahr der Held,  
1 4 7 trifft man in der Abenwelt,  
2 5 8 kann dir Tröst und Wiese bringen,  
3 6 9 möge niemals dich umschließen.

#### Rösselsprung.

woh	wip	ter	mat	men	ih	mag	fe	frem	nei
va	rau	ſchen	te	haus	tie	de	gen	un	ſtill
ſel	nen	rück	ſchen	hei	ſal	men	ſter	ber	wo
ſes	das	e	bed	zu	nen	ge	wer	le	ter
geh	nie	fomm	ins	wi	rand	den	räu	dort	wie
mein	lei	haus	des	mat	ben	ſoll	lie	gold	loß
der	ich	hei	dro	am	ner	land	in	me	nen
ein	tet	wal	dem	wo	aus	be	mei	mich	nen
nicht	vor	nen	her	ein	al	ſtels	ſchen	loß	bäu
war	tönt	mehr	die	bäu	fern	und	ten	him	lau

#### Auslösung en der Räthsel in Nr. 574.

##### Bilderräthsel:

Gemeinen scheint Alles gemein.

##### Silbenräthsel:

Eidam

Ithaka

Fond du Lac

Erich

Ritterlichkeit

Niob

Ural

Crispi

Hadrian

Tugend

mar  
gl  
lin

##### Delphischer Spruch:

Sarg — Gras.

##### Kreuzräthsel:

Eis, Lid, Eid, See, Eile, Idee,  
Else, Liefe, Seil, Seide, Effe,  
Seele, Lieb, Dill, Leib

Richtige Lösungen sende ein: Hedwig Bais, Jos. Bös, O. Ghl., Wiesbaden; Henning und Else, Bad Soden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen berjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einjenden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

### 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Yo. 586. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 16. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

#### Bekanntmachung.

Die am 2. Januar 1895 fälligen Zinscheine von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank werden vom 17. d. M. ab bei unserer Hauptkasse eingelöst. F 311

Wiesbaden, den 10. Dezember 1894.

Direction der Nassauischen Landesbank.  
Reusch.

#### Nassauische Sparkasse.

Die Kasse für Einlagen und Rückzahlungen auf Sparkassenbücher Lit. A. ist in der Zeit vom 20. Dezember d. J. bis einschließlich 4. Februar k. J. an den Wochentagen außer Vormittags von 9 bis 1 Uhr auch Nachmittags von 4 bis 6 Uhr geöffnet. F 311

Wiesbaden, den 10. Dezember 1894.

Direction der Nassauischen Landesbank.  
Reusch.

#### Bekanntmachung.

Montag, den 17. d. M., Vormittags 9½ Uhr anfangend, werden in dem Hause Moritzstraße 26 hier zu dem Nachlass des Hauptmanns a. D. Gerbe gehörigen Möbeln, als:

1 vollständiges Bett, 1 Sofha mit Kissen, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibtisch, 6 Rohrsthüle, 1 Console mit Spiegel, 1 Regulator, 1 Nachttisch mit Toilette, 2 Bauerntische, 1 Küchenstank, sowie Weißzeug, Glässchen, Küchengeschirr, gut erhaltene Herren-Mieder, 2 Remontoiruhren, 1 gold. Uhrkette, 1 gold. Siegelring, 3 gold. Nadeln, gold. Hemden- und Manschettenknöpfe, 2 Operngläser, 1 Revolver, 1 Reiseneccesaire, 1 Parthei Bücher u. s. w. F 310

gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1894.

Im Auftrag:  
Brandau, Magistr.-Secret.-Assistent.

#### Jagd-Verpachtung.

Montag, den 17. Dezember 1894, Nachmittags 2 Uhr, soll auf hiesigem Rathaus die Walbjagd „Alsbach“, im Ganzen 315,485 Hectar groß, auf 6 Jahre, vom 1. April 1895 ab öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Bemerkt wird, daß dieser Jagdbezirk früher die erste Jagd im herzoglichen Leibgehege war und von Wiesbaden kaum eine Stunde entfernt liegt und vom Bahnhof Auringen-Medenbach in zehn Minuten erreicht werden kann. F 165

Naurod, den 6. Dezember 1894.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Hönig.

**F. Mayerhofer, Friedgasse 29.**  
alle in letzte Zahl entgangen werden. Unterhaltung  
von 350-650 M. soliderdag, stattzurückzunehmen. Unterhaltung  
14571

#### Goldman

#### zu Weihnachtsgeschenken geeignet:

#### Schreibmaschinen

„Gall“ 125 M., „Cosmopolit“ 150 M., „Blickender“  
(Klavieratur.) 160 M. bei E. Deutsch, Friedrichstraße 18. 2.

#### Grosse

#### Schuhwaaren - Auction.

Morgen Montag, den 17. Dez. er., Morgens 9½ bis 1 und Nachmittags 2 bis Abends 8 Uhr, versteigere ich im gesl. Auftrage eines hiesigen großen Geschäfts Schuhwaaren im Gesamtwert von 2000 M. im

#### Rheinischen Hof

(Ecke der Mauer- und Neugasse)

gegen sofort baare Zahlung zu jedem Lebgebot.

Auktioniert werden: Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe, Halbstiefel, Ballschuhe, sowie ein großer Posten Winterschuhe jeder Art.

#### Jean Arnold,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1.

Gegr. 1872.

Gegr. 1872.

#### Versteigerungs-Bureau

#### Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Lagerräume: Kirchgasse 2 b.

Zum Abhalten von Versteigerungen, sowie Auktionen von Waaren jeder Art, Möbeln, ganzen Nachlässen etc., sowie zur Übernahme auf eigene Rechnung halte mich dem geschätzten Publikum unter Zusicherung promptester Bedienung angelegenstlich empfohlen. F 364

#### Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Lagerräume: Kirchgasse 2 b.

#### Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1300.

Sterberente: 500 M.  
Aufnahme gewinder Personen bis zum 45. Lebensjahr unentgeltlich, vom 45. bis 50. Lebensjahr 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und ertheilen jede gewünschte Auskunft die Herren: Heil, Hellmundstr. 45, Maurer, Rathaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlstr. 16. F 263

Die noch auf Lager habenden

#### reinwollenen Morgenröcke

sowie

#### Biber-Morgenröcke

verkaufen von heute ab unter dem Einkaufspreise

14584

**S. Guttmann & Co.**

Passendstes  
Weihnachtsgeschenk.  
**Kinder-Pulte**

(Familien-Schulbänke).



Leicht verstellbar, für das Alter von 6-18 Jahren. Beförd. Entwickel. des jugendl. Körpers. Verhüten Rückgrat-Verkrümmungen, hohe Schulttern, Kurzsichtigkeit. Bilden Ordnungssinn.

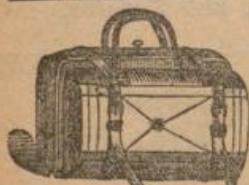
Von ärztlichen Autoritäten empfohlen.  
Hochelegant!

**Fabrikat ersten Ranges!**

Prospecte franco. F 44

Carl Elsaesser, Schulbankfabrik,  
Schönau bei Heidelberg.

Die weitverkannte Berliner Nähmaschinenfabrik M. Jacobsohn, Berlin 22. Einemtr. 126, berühmt durch langjährige Lieferungen an Lehrers, Militärs, Kriegern u. Beamtenvereine, liefert neueste hocharmige Singer-Nähmaschinen, elegant, mit Zubehör, fitt 50 Mk. (üb. Ladenpreis 80-90 Mk.). Maschinen sind in allen Orten zu besichtigen. Cataloge kostenlos. Alle Sorten Handwerkermaschinen, auch Nolle, Wasch- und Wringmaschinen und Fahräder zu Fabrikspreisen. 4-wöchentl. Probe, 5 Jahre Garantie. Nicht convenientende Maschinen nehme anstandslos auf meine Kosten zurück. Leser d. Atg. erhalten den gleichen Rabatt wie obengenannte Vereine. F 45



**F. Lammert, Sattler,  
Grabenstraße 9,**

früher Meißnerstraße 37,  
empfiehlt zu Weihnachten seine selbstgesetzten Hand- und Reisekoffer, Schulkästen und Taschen v. 1 Mk. an, Touristen-, Courier- u. Damen-Taschen, Hosenträger, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Turn-Gürtel, Peitschen &c. &c. in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

NB. Stückereien werden montiert. 1425

**Karoline**

ist die

**beste**, durch ihre leichte Handhabung,  
**solideste**, weil von Holz u. nicht von Zink hergestellt,  
**billigste**, weil sie nur Mk. 4.— kostet,  
Hand-Waschmaschine.

Zu haben in der Eisenwarenhandlung von 13664

Hch. Adolf Weygandt,  
Ecke der Weber- und Saalstraße.

**Gummi-Waaren-Fabrik.**

Paris. C. Dressler. Berlin.  
(Feinste Spezialitäten.) Böllstr. Verwandt durch  
C. Dressler, Berlin €. 25, Landsbergerstr. 71.  
Große ill. Preisliste gratis. Billigste Bezugsquelle. (A 808/11 B) F 98

**Wann hat der Hund  
die Räude?**

Wenn er sich fortwährend kratzt, sich benagt, an Tischen, Stühlen und Bänken sich schweert, und sich haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann hat er sicher die Räude. Eine Büchse Apotheker E. Raettig's Parasiten-Crème genügt ihn gänzlich davon zu befreien. Per Büchse A. 1.50 bei Apotheker Otto Siebert Markistrasse 12. F 135

Harzer Kanarienvögel (gute Sänger) werden billig abgegeben  
Gaußstraße 28, Höh. 2. St. 12903

System van Bork. **Gasglühlicht.** System van Bork.  
Vorzüge desselben: Eleganter Brenner und volle Leuchtkraft. Preis per Stück Mk. 9.50 liefert

**Louis Conradi,**  
Kirchgasse 9 (Alleinverkauf für Wiesbaden).

Für die Wäsche

**Gioth's**

**Teig-Seife**

giebt blendend weiße Wäsche. Per Vfd. 20 Pf. zu haben bei M. Schüler, Neugasse, P. Enders, Michelsberg, Ch. Mayer, Nerostraße, J. B. Weil, Röderstr. K. B. Kappes, Dogheimerstraße, Ecke Zimmermannstraße, C. Linnenkohl, Moritzstraße, Pet. Quint, Marktstr., J. S. Gruel, Bellrichstraße, J. Frey, Bounenstraße, Ph. Kissel, Röderstr. 27, K. Erb, Nerostraße, Wilh. Kautz, Steinstraße, W. Stauch, Friedrichstraße 48, L. Schild, Langg. 3, u. W. Knappstein, Meggerr.

**Für Herren!**

Für 60 Pf. in Marken franco Zusendung (in geschloss. Umschlag) Darstellung, Beschreibung und Gebrauchsanweisung einer gesuchten Erfindung, welche

**Chronische Harnröhrenleiden**  
sicherer befreit, wie alle andern bisher gebräuchlichen Methoden. F 45

A. Hillmann's Verlag, Berlin, Schleswiger Ufer 13.

Hilfe für

**Männer.**

**Geheim-Mechanik!**

**Sofortige Erfolge.**

Broschüre mit staatsbehördlichen Documenten franco für 60 Pf. Marken. F 45

**Es existirt nichts Ähnliches!**  
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln n. Rh.

**Kohlen**

in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können sowie in einzelnen Führern, über die Stadtwaage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen. 90

**Gustav Bickel,** Helenenstr. 8.

**Mußgrieskohlen**

von vorzüglicher Qualität und Heizkraft vor 20 Pf. zu Mk. 12.— empfiehlt als sparsamen Hausbrand 1258  
Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

**Rheinische**

**Braunkohlen-Briefets**

**feinste Marke, Donatus,** feinste Marke

Niederlage und Verkauf bei  
**Wilhelm Theisen,** Comptoir: Louisenstr. 36

Man verlange ausdrücklich Donatus-Briefets.

## Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich mich meine Brennmaterialien, als: **Kohlen, Coke, Brikets, Brennholz** u. zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Zechen befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren Adelheidstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 18947 Wiesbaden, im Juli 1894.

**Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.**  
Kontor: Ellenbogengasse 17.

## Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehle: sämtliche Sorten **Ruhr-Kohlen** bester Zechen, Anthracit von Kohlscheid, Anthracit-Gierkohlen von Alte Haase, sowie alle Sorten Holz, Stein- und Braunkohlen-Briquets in nur Ia Qualitäten zu billigsten Preisen. 12244

**W. A. Schmidt,**  
Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,  
Dachdeckerei.  
Comptoir: Moritzstraße 28. Telephon 226.

**Rhein. Braunk.-Brikets**  
der  
**Gewerkschaft Donatus**

in  
Lübler bei Köln.

Patent-Brikets, geschl. geschützt unter No. 27866.

**Hauptvorteile dieser Patent-(Profil)-Brikets:**

1. Patent-Brikets haben größere Verbrennungsoberfläche wie gewöhnliche Brikets, daher wesentlich günstigere und intensive Wärmeentwicklung.
  2. Patent-Brikets erleichtern, vermöge ihrer wellenförmigen Beschaffenheit, die Zuführung von Luft zum Verbrennungsprozeß.
  3. Patent-Brikets verbrennen geruchlos ohne jede Schlacken- oder Asusbildung.
  4. Patent-Brikets besitzen unerreichte Festigkeit.
  5. Patent-Brikets, anerkannt reinklestes und angenehmstes Brennmaterial.
- Dieselben sind zu beziehen in Zuliefen per 1000 Stk. = 20 Cr. Mt. 17.50, per comvt. mit 3% Sconto, per einzelne Centner à Mt. 1.— bei 14513

**Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,**  
Ellenbogengasse 17 und untere Adelheidstraße.

### Feirabend's Blitzländer (D. R.-G.-Wurterschuh)

In der reinlichste, bequeme und beste Holz und Kohlenländer der Gegenwart. Preis à Paket von 100 St. 1 Mt. Zu beziehen durch alle besseren Colonialwaren-Handlungen, weit, direct vom Fabrikanten: F 45

J. Feirabend, Niedernhausen i. T.

Harzer Kanarien, hochste Sänger, vielfach prämiert, sind abzu-

14500 bei H. Mahn, Blücherstraße 24, 3 r.

## Beste und billigste Kohlen sind Anthracit-Gierkohlen der Zechen Alte Haase.

Dieselben haben sich im vergangenen Winter durch die vielerlei Vorteile gegen andere Kohlen auch in Wiesbaden überraschend gut eingeführt. Unsere Anthracit-Gierkohlen, geeignet für alle Feuerungsanlagen, sind stein- und schlackenfrei, dieselben haben eine außerordentliche Heizkraft, verbrennen sparsam, ohne zu bauen, "rauch- und geruchlos" und werden in Qualität von keiner anderen Marke erreicht, noch übertragen.

Jeder gewöhnliche Ofen ist mit unsern Anthracit-Gierkohlen auch für Dauerbrand leicht zu regulieren, da die Kohle, weil sie nicht baut, stundenlang ohne besondere Wartung das Feuer hält, und die wenige Asche durch den stets freien Rost fällt.

Die Form unserer Gierkohlen wurde von anderen Zechen in letzter Zeit nachgemacht, weshalb wir uns veranlaßt sahen, neue Walzen einzubauen und die bisherigen kleinen Gier etwas größer und flacher zu machen, wodurch sich die Güte der Ware noch weiter verbessert hat, und die einzelnen Gier auch rascher anbrennen.

Wer nur das beste und reinklesteste Feuerungsmaterial haben will, der sehe nicht auf den billigen Preis anderer Marken, sondern verlange: 9447

**"Alte Haase Anthracit-Gierkohlen"**  
Gewerkschaft Alte Haase.

## Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 10950  
**Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.**

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

**Gierkohlen,**  
neues Format, von Gewerkschaft "Alte Haase," für jede Feuerung  
passend, empfohlen 11056

**Th. Schweissguth,**  
Telephon 274. Nerostraße 17.

## Rheinische Braunkohlen-Brikets,



beste Marken,

billigster und angenehmster Brand für Stuben, Küchen, Hotels und Werkstätten. Zu haben in der **Rhein. Braunkohlen-Briket-Niederlage**

**Max Clouth, Wiesbaden.**

Comptoir: Webergasse 16, 1. Etage. Lager: Am Rheinbahnhof. 14014

## Brennholz.

Blauzündholz per Centner Mt. 2.20 } frei ins Haus. 13624  
Abfallholz per Centner Mt. 1.20 }

**W. Gail Wwe., Dotzheimerstr. 33.**

# Puppen!! Puppen!! Puppen!!

Soeben neu wieder eingetroffen

## Eine unerreichte Auswahl gekleideter Puppen

vom billigsten bis feinsten Genre.

Gleichzeitig halte ich mein reichhaltiges Lager in

## Schmuck-, Lederwaaren und Gebrauchsartikeln,

für Weihnachtsgeschenke passend, bestens empfohlen, welche ich wegen Aufgabe meiner Ladengeschäfte zu wirklich niedrigen Preisen ausverkaufe.

Bei Baareinkäufen von Mk. 10 ab gewähre ich einen Rabatt von 10 %.

Meine Schaufenster: Langgasse 4 und Taunusstrasse 2 bitte zu beachten.

**K. Scharhag.**

Neu eröffnet.

**Photogr. Atelier H. Hies,**  
47. Taunusstrasse 47.

Aufnahmen zu jeder Tageszeit  
bei billigen Preisen.

Die Platten von Herrn Kauer sind zu Nachbestellungen aufbewahrt. 12883

## Photographie

**L. Schewes, Taunusstrasse 3.**

Bitte das geehrte Publikum die für Weihnachten bestimmten Anträge baldigst an mich gelangen zu lassen. Gute Ausführung bei billigen Preisen.

D. O.

**Photographie**  
**Fritz Bornträger,**

Wilhelmstraße,

am neuen Königl. Theater.

Aufnahmezeit von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Aufnahmen von Bist mit Lebensgröße. Specialität Vergrößerungen und Colorits auf glänzende und matte Papiere — Platinographie. —

### Preise der Bilder:

Cabinet	Dutzend Mk. 24.—
"	1/2 Dutzend " 14.—
Bist	Dutzend " 10.—
"	1/2 Dutzend " 6.—

Anträge, welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte einer sorgfältigen Ausführung halber möglichst früh zu bestellen. 13449

**Costüm-Sammlete** der weltberühmten Mechanischen Weberei zu Linden. F 41

Groß-Preise. Sammeltaus Louis Schmidt,  
Musterr. u. Anträge franco. Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Verschiedene Sorten Kartoffeln für den Winterbedarf, **Magnum bonum**, Ruhm von Haiger und englische sind zu haben bei 18708  
R. Faust, Schwalbacherstraße 23.

**Photographie**  
**van Bosch.**

Da es nicht möglich ist, an den wenigen hellen Tagen, welche die Jahreszeit bietet, den vielen Anforderungen bezw. Aufnahmen zu entsprechen, so erlaube ich mir besonders für Diejenigen, welche Photographien zu Weihnachts-Geschenken bestimmt haben, darauf aufmerksam zu machen, daß bei dem jetzigen Standpunkt der photographischen Technik und meinen Einrichtungen die Aufnahmen bei trübem Wetter, selbst Regen u. Schnee, mindestens ebenso schöne Resultate ergeben wie bei Sonnenschein.

**O. van Bosch,**  
Königlicher Hof-Photograph.

**Deutscher Keller,**

Rheinbahnstraße.  
Tägl. frische Austern vorzüglichster Qualität à Dbd. 2 M.

## Armen-Verein.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes wenden wir uns auch dieses Jahr wieder vertrauensvoll an die stets bewährte Mildthätigkeit unserer Mitglieder und Mitbürger mit der Bitte, es uns durch gütige Gedenke zu ermöglichen, den von dem Vereine unterstützten armen Familien ein fröhliches Weihnachts- und Neujahrsfest bereiten zu können, zumal unsere ohnehin so bedrängten laufenden Mittel durch die großen Ansprüche des vergangenen und des diesjährigen Winters (theure Kartoffeln) bereits auf das Niedrigste erschöpft sind.

Gütige Gaben werden von den Unterzeichneten, sowie auf unserm Bureau (Rathaus) dankend entgegengenommen und wird hierüber öffentlich quittirt werden. Auch alte Kleidungsstücke sind uns willkommen und werden dieselben in der Wohnung des Gebers abgeholt.

F 277

Wiesbaden, den 1. Dezember 1894.

### Der Vorstand.

Rentner **Birkenbach**, Bahnhofstraße 1.  
Stadtverordneter **Dietz**, Adolfsallee 9.  
Rentner **Dresler**, Adolfsallee 22.  
**Hensel**, Rheinstraße 74.  
Bauinspektor **Willett**, Nicolasstraße 11.

## Weihnachtshilfe des Rettungshauses.

Bei dem Herannahen des Weihnachtsfestes möchten wir auch diesmal die herzliche Bitte an die Bewohner Wiesbadens richten, uns, wie alljährlich, den Weihnachtstisch decken zu helfen. 77 Kinder im Alter von 7–14 Jahren zählen die Tage bis Weihnachten und freuen sich, eine kleine Gabe zu empfangen.

Schon oft hat unsere Bitte freundliche Erhörung gefunden und so hoffen wir, daß auch dieses Jahr das Rettungshaus nicht vergessen werde.

Gaben an Geld, Kleidungsstücke, Spielsachen und dgl. werden dankbar von den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes angenommen.

Pfarrer **Friedrich**, Vorsitzender, Oranienstraße 21.  
General-Superintendent **Dr. Ernst**, Kaiser-Friedrich-Ning 20.  
Gymnasial-Director **Dr. Fischer**, Louisenplatz.  
Pfarrer **Ziemendorff**, Emserstraße 8.  
Lehrer **König**, Schulberg 18.  
Pfarrer **Schnupp**, Sonnenberg.

Hausvater **Küster**, Rettungshaus,  
owie der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

F 290

## Kinder-Bewahranstalt.

Das Weihnachtsfest naht heran und mit ihm zieht Freude in die Herzen der Kinder.

Auch unseren vielen Pfleglingen und Schuhbesohlenen — meist arme und verwaise Kinder — möchten wir eine Weihnachtsfeier bereiten.

Wohl wissen wir, daß die Einnahmequellen vieler nicht so reichlich liegen und gar große Anforderungen von allen Seiten an die Mildthätigkeit gestellt werden, aber wir vertrauen, daß unsere Mitbürger für die Kinder-Bewahranstalt noch immer etwas übrig haben und bitten herzlich:

„Gedenket des Weihnachtstisches unserer armen Kinder!“

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstands, sowie der Hausvater der Anstalt sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen.

F 285

Berwaltungsg.-Director Geh. Reg.-Rath **von Reichenau**,  
Mainzerstraße 11.

Stadtrath **Wilh. Beckel**, Bagenstecherstraße 4.  
Pfarrer **C. Bickel**, Louisenstraße 32.  
Rentner **A. Dresler**, Adolfsallee 22.  
Bürgermeister **J. Hess**, Moritzstraße 62.  
Bräut **Dr. Keller**, Friedrichstraße 30.  
Rentner **Fr. Künauer**, Emserstraße 59.  
Sanitätsrath **Dr. Ricker**, Schützenhofstraße 7.  
Fräulein **L. Bickel**, Rheinstraße 67.  
Frau Professor **Borgmann**, Karlstraße 10.  
Frau **A. Eichhorn**, Emserstraße 33.  
Frau Stadtrath **Kalle**, Victoriastraße 12.  
Frau Landgerichtsrath **Heim**, Moritzstraße 5.  
Frau Baronin **von Knoop**, Bierfelderstraße 13.  
Frau Justizrat **Scholz**, Rheinstraße 80.  
Fräulein **J. Seelgen**, Schwalbacherstraße 6.

**Combinirte Cassetten**  
mit Briefpapier, Karten und Couverts,  
bis zu 400 Stück Inhalt,

prachtvollen Ausstattungen, zu Geschenkzwecken besonders geeignet, empfiehlt

14409

**L. Blach**,  
Webergasse 15.

## Herberge „Zur Heimath“,

### Platterstraße 2.

Beim Herannahen des lieben Christfestes möchten auch wir den zahlreichen arbeitslosen und oft heimatlosen Wanderburschen eine kleine Freude zu Weihnachten bereiten. Wir hoffen voll Vertrauen, daß unsere Bitte nicht vergeblich hinausgeht.

Insbesondere sind uns getragene Kleidungsstücke, Hemden und Schuhwerk, auch gute Lectire, sowie Zeitschriften, alte Unterhaltungs-Spiele, wie Dominos, Dame- und Schachspiele, sehr willkommen. Gerne sind wir bereit, die Sachen abholen zu lassen und nehmen die Gaben gerne entgegen der Vorstand;

**Friedrich**, Pfarrer, Oranienstraße 21.

**J. W. Weber**, Kaufmann, Moritzstraße 18.

**Ziemendorff**, Pfarrer, Emserstraße 8.

**Henske**, Superintendent, Albrechtstraße 1.

**Runge**, Divisions-Pfarrer, Kaiser-Friedrich-Ning 19.

**De la Croix**, Präsident a. D., Kaiser-Friedr.-Ning 21.

**Kopp**, Schuhmachermeister, Wellritzstraße 19.

**Grein**, Pfarrer, Lehrstraße 8.

**Schneider**, Schreinermeister, Nerostraße 32.

**Sturm**, Hausvater, Platterstraße 2.

F 386

## „Reichshallen“

### Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger**.

Engagiertes Personal vom 16. bis 31. Dezember 1894:  
**Mr. Capelli**, Original-Musik-Phantast. (Sensationell, märchen- und feenhaft.)

**The Sisters Erminie and Henriette**, Evolutionen auf dem doppelten straffen Drahtseil, sowie Statuen-Schwerttanz. (Grossartig.)

**Mr. Sainero**, Phantasie-Equilibrist. (Der beste in diesem Genre.)  
**Herr C. Ernesto** mit seinem Miniatur-Elefanten. Imitation (Komisch.)

**Frl. Martha Haller**, Soubrette.

**Troupe Urma**, Productionen am dreifachen Trapez. (Ohne Concurrenz.)

**Geschw. Pon-Pon**, Gesangs-Duettistinnen.

**Mr. Carlo**, Moment-Landschaftsmaler.

F 340

## Photographie

### Mondel & Jacob

(Inh. **E. Jacob**).

Hof-Photographen Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich,

Geisbergstraße 30. — Dambachthal 11 a.

Wir empfehlen uns zur Anfertigung von Porträts, Gruppenaufnahmen und Vergrösserungen in jeder beliebigen Art und Grösse, sowie zu Aufnahmen von Villen, Zimmern und Architekturen.

Weihnachts-Aufträge bitten wir möglichst frühzeitig aufzugeben zu wollen.

14169

Billige Preise. — Prompte Bedienung.

## Christbaum-Schmuck!

**Das Neueste**, Elegante in grösster Auswahl.

Das Neueste in praktischen Lichterhaltern. 14481

**Wachs- und Paraffin-Lichtchen.**

Stearin-Baumkerzen, altdeutsch.

Gold- und Silberflitter, Christbaumschnee.

**Louis Schild**, 3. Langgasse 3.

**Eier**, Stück 6 Pf. Schwalbacherstraße 71.

# Fr. Strensch,

Handschuh-Fabrik

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.



Empfehle zu Weihnachten meine selbstverfertigten Handschuhe (Garantie für jedes Paar). Besonders mache aufmerksam auf einen grossen Posten 4-knöpf. Damen-Glacé zu 2 Mk., sowie gefütterte Herren-Glacé zu 2.50 Mk., 3 Mk. und 3.50 Mk. Alle Sorten Wildleder, Fahrhandschuhe, Sued u. s. w. zu ausnahmsweise billigen Preisen. Umtausch nach den Feiertagen gestattet. 14564

**DIRECTOIRE**



Neuer Damen-Glacé-Handschuh  
per Paar Mk. 3.50.

**Heinrich Schaefer,**  
Webergasse 11. 14221

# Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Eine große Anzahl garnirter und ungarnirter Hüte, Spitzen, Federn, Blumen, Gravatten, Haarsätze, Blüsche, Perlfedern, Eickereien, Schleier, Federnbesätze und Bänder zu und unter Einlaufpreisen.

**K. Bornträger, Modes,**

Tannusstraße 2.

Daselbst ist eine schöne grohe Thete, Spiegelschrank, Neale, Pult und dgl. zu verkaufen. 14577

# Ca. 500 Spitzentücher

in schwarz, crème u. Weiss,

früher Mk. 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18,  
jetzt Mk. 2, 3, 4.50, 6, 7, 8, 10.

**Louis Franke,**  
2. Wilhelmstrasse 2.

14346

# 6. Neue Colonnade 6.

# Handschuhe,

Glacé für Damen, mit 2 u. 3 Knöpfen Paar v. Mk. 1.50 an, mit 4 Knöpfen, farbig und schwarz mit Haupennhaube, Paar 2 Mk., Südd und Glacé, 8 Knöpf Länge, von Mk. 2.50 an. Glacé für Herren (Druckverschluss) von Mk. 2 und 2.50 an, waiflederne und Südd (Druckverschluss) von Mk. 2.50 an bis zu den feinsten Qualitäten. Winter-Handschuhe in Ringwood, Krimmer, Kammgarn, Tricot, gefütterte Glacé, Gravatten, Slippe zu sehr billigen Preisen.

Eine Barthie zurückgesetzter Glacé, 1 und 2 Knöpf, bedeutend unter dem Selbsttonnenpreise. 14272

# M. Pfister,

# 6. Neue Colonnade 6.

## Für Weihnachts-Geschenke:

ein acht farbiger Gloria-Regen-Schirm	Mk. 2.80
ein schöner solider Knaben-Hut	" 1.30
ein schöner Herren-Hut (schwarz und farbig)	" 2.80
Knaben-Mütze 50 Pf. bis 4 Mk.	
ein schönes gesticktes Stülpchen in schwarz, Tuch oder Sammet	1.80

**H. Profitlich, Meßergasse 20.**

(Nachdruck verboten.)

## Die Schwester Agathe.

Von Zules Lemaitre.

Begonnen hat das, sagte mir mein Freund Maxime Berthier, auf die gewöhnlichste Art von der Welt. Ich war im vorigen September auf vierzehn Tage zu meiner Familie in der Nähe von Orleans gegangen. Unsere Nachbarin auf dem Lande, Frau Aubran, eine treffliche und sehr fromme alte Dame, hatte für die Ferienzeit eine sechzehnjährige Waide zu sich genommen, die in einem Dominicanerinnenkloster bei Tours herum erzogen wurde. Frau Aubran war mit den Nonnen befreundet, und diese guten Mädchen hatten ihr die kleine Klostergenossin anvertraut, um diese ein wenig zu zerstreuen, und damit sie die Illusion genießen könne, ihrerseits auch auf Ferien zu gehen, wie die anderen Kinder.

Meine Eltern kamen häufig mit ihrer bejahren Nachbarin zusammen. Oft verbrachte man die Abende bei ihr. Zunächst achtete ich ihre Gefährtin nicht viel, sie war so klein, so scheidein, und machte so wenig Geräusch. Über eines Tages sprach man ihren Namen vor mir aus, einen Namen, der mir recht hübsch vorkam. Lydia v. Frégeneuilles. Von nun an sah ich sie genauer an und bemerkte, daß sie herzig war, rosig, blond, mit großen, schwarzen, immer verschleierten Augen. Sie trug ihr Pensionatsfräuleincostüm, ein schwarzes Kleid und gleichfarbigen kleinen Pilgerkränzen und zum Ausgehen einen weißen Strohhut mit blauen Bändern.

Ich wollte sie ein bisschen zum Plaudern bringen. Sie war sehr zaghaft, redete nur mit sichtlicher Anstrengung und brachte ihre Sätze fast niemals zu Ende. Indes sprach sie zu mir mit überquellendem Gefühl von der Mutter Agathe, offenbar einer alten Nonne (das sind die besten), die sie ganz klein aufgenommen und sie immer gern gehabt, gepflegt, mütterlich gehätschelt hatte. Die Mutter Agathe war Oberlehrerin des Pensionates; die Mutter Agathe war aus einer sehr guten Familie; die Mutter Agathe besaß Witz; die Mutter Agathe verstand sich auf Musst, Zeichnen, ordnete im Kloster die Prozessionen und die Theateraufführungen

on; die Mutter Agathe hätte Generalpriorin des Ordens werden können, hätte sie nur gewollt. Kurz, es ging nichts über die Mutter Agathe. Ich bekam einen hohen Begriff von dieser würdigen Nonne.

Manchmal las ich vor am Abend. Ich sah gar wohl, daß Fräulein von Frégeneilles mich nicht aus den Augen ließ, und daß sie nicht wußte, wo sie sich hinducken sollte, wenn sie den meinigen begegnete. Das machte mir ein Vergnügen, ohne mich besonders aufzuregen.

Am Tag vor meiner Abreise hielt ich ihr die Hand hin. Sie legte mutig ihr Patschändchen hinein, und da wir uns ein wenig abseits von den „Urahnen“ befanden, erfuhrte sie sich, mir zu sagen:

„Werden wir uns wieder sehen, mein Herr?“

„Aber, Fräulein, ich will es hoffen!“

„O,“ sagte sie traurig, „das wird sehr schwer gehen. In einem Jahre vielleicht —“

Nach Paris zurückgekehrt, dachte ich nur mehr an das kleine Klosterfräulein. Ein wirkliches, junges Mädchen, eine Unschuld im Ernst, unter den Fittigen ihrer Mutter in einem Provinzwinkel aufgewachsen, ist an sich etwas reizendes; aber ein Mägdelein, das einzig durch Nennen auferzogen worden, eine Pensionatschülerin, die niemals ein anderes Haus gehabt hat, als ein weißes und heiteres Kloster in der Touraine, wie viel vollständiger und seltener war das erst! Eine ganz unberührte, ganz kindliche, ganz unwillige Seele zu lieblosen und sachte zu formen, welcher Wonne Raum! Und dann stieg in mir ein Erbarmen auf für diese arme Kleine ohne Eltern, ohne Herd, die niemals etwas Anderes als die jungfräuliche und kalte Mütterlichkeit der guten Schwestern kennen gelernt hatte, und die ich bei der alten Dame so verschüchtert gesehen, und mit so großen Augen um sich blickend! Wahrhaftig es wäre ein gutes Werk, sie aufzunehmen, sie zu erwärmen, ihr eine Familie zu geben, und zwar ein gutes Werk von besonderer Unnehmlichkeit für Denjenigen, der es unternehmen würde! Und wie sie ihren Mann lieb haben müßte! Gewiß wäre Alles für sie, da er ihr Alles gespendet hätte.

Und das waren die Gründe, weshalb ich eines schönen Tages bei meinen Eltern hereinschneite: „Ich bin fünfundzwanzig Jahre alt, ich langweile mich, ich will mich verheirathen, ich habe eine Partie gefunden!“ „Und wen?“ „Fräulein v. Frégeneilles.“ „Aber — aber — aber —“ Ich behob alle ihre Einwendungen und ließ ihnen keine Stunde Ruhe. Man zog rasch Erkundigungen ein. Lydia besaß eine mehr als genügende Mitgift; ihr Vormund, der sich mit ihr gar nicht befaßte, ließ den Schwestern freie Hand, um sie zu verheirathen. Schließlich drängte ich meine Mutter in einen Waggon, ließ sie in Tours aussteigen und schleppte die ganz Ahnlose in Lydias Kloster, wo sie in meinem Namen „anhalten“ sollte. Man geleitete sie ins Sprechzimmer und ich blieb, weil ich ihr nicht nachzugehen wagte, im Garten, um das Ergebnis des Besuches abzuwarten.

Der Garten war groß und sauber gehalten, von der Sauberkeit einer Klosterkapelle. Eine Lindenallee, deren Bäume so gleichmäßig wie Kerzen nebeneinander standen, führte zu einer Terrasse, welche auf die Loire hinausging und von wo aus man eine wunderbare Tourainer Landschaft entdeckte zwischen weichgerundeten, mit schauenden Pappegruppen besetzten Ufern der blauen Strom, zur Schau gebreitet wie ein See; gelbliche Inselchen und Büsche blaulicher Flechweiden; gegen den Rand des Gesichtskreises hin eine überaus lange Brücke mit feinen Bogen von silbernem Grau und dahinter steilen farb angehauchter Bäume, das Alles sehr mild, mit verschmolzenen Umrissen und Aquarelllösungen unter einem klaren Himmel von blassem Blau.

So zergliederte ich und beschrieb ich mit selber die Landschaft, um die Zeit weniger lang zu finden. Aber ich konnte es nicht auf derselben Stelle aushalten. Ich ging wieder zurück, dann trat ich aus der Lindenallee und ich entdeckte eine künstliche Grotte aus sehr sauberen Felsen, eine Lourdesgrotte. Der Sand war sorgfältig geharkt und man sah in einer „ländlichen“ Nische inmitten von Geraniumtöpfen eine bunt angestrichene, heilige Jungfrau sich erheben. Das war absonderlich, aber so nett und so rein gefest! Ich setzte mich auf einen Gartenstuhl und ich stiehle die bemalte Statue an, sie möge die strenge Seele der ehrwürdigen Mutter Agathe recht zu meinen Gunsten stimmen.

Der Sand knirschte hinter mir; ich drehte mich um und sah meine Mutter in Begleitung einer Nonne kommen. Ich stürzte ihnen entgegen:

„Nun?“

„Halte bei der Schwester Agathe an,“ sagte meine Mutter in einem Tone zu mir, der mich sogleich beruhigte.

Wie, das war diese Schwester Agathe, welche ich mir stets, ich weiß nicht warum, als eine Greisin vorgestellt habe, die ganz verschrumpft unter ihrem Schleier mit einem altfränkischen Lächeln durch unzählige Falten lächeln würde! Sie war noch jung: dreißig Jahre, vielleicht fünfunddreißig; doch die Jahre einer Nonne, wenn sie hübsch und sehr heilig ist, verschönern sie eher, als sie sie alt machen. Der Teint, etwas fatigirt, war sehr weiß, die Lippe fein, die Nase gerade, ein wenig lang. Sie hatte schimmernde Zähne unter blauen Lippen und sehr leichte Augen von unbestimmter Farbe. Sie schlug die Hände übereinander, welche zur Hälfte durch ihre breiten, weißen Flanellärmel verdeckt wurden, und Königlich in ihrer großfältigen Robe drapiert, sah sie wie eine Edeldame aus, eine wirkliche Edeldame, sehr adelig und sehr sanft.

Sie sagte zu mir mit etwas gemachtem Ernst, den die Malice eines unfreiwilligen Lächelns milderte:

„Mein Herr, ich für meinen Theil bin Ihrem Anliegen günstig gestimmt; denn ich kenne Sie seit langer Zeit durch meine ausgezeichnete Freundin, Frau Aubrah. Ich werde Fräulein von Frégeneilles befragen und ich habe Gründe zur Annahme, daß diese so antworten wird, wie Sie es wünschen.“

Am nächsten Tage zeigte, wie wir ins Sprechzimmer traten, Lydia, ganz fieberschauernd, wie sie mich erblickte, ein freudig aufblitzendes Auge, und ich fühlte meinerseits gleichsam einen Wonneschreck mitten im Herzen.

„Mein Herr,“ sagte die Schwester Agathe zu mir, „Ihr Ansuchen ist bewilligt. Der Vormund des Fräuleins v. Frégeneilles, ein Herr, der Alles schnell abmacht, hat soeben seine Zustimmung in einem Telegramme geschickt. Sie können Ihre Braut lassen, wenn Ihnen das angenehm ist.“

O, dieser erste Kuss, beinahe unstoßlich, ein Streifen, ein Hauch, ein Nichts — aber so süß! „Also Sie wollen?“ „Ja —“ „Sie sind zufrieden?“ „Ja.“ „Sie haben mich erwartet?“ „Ja,“ mit bebender, beinahe leiser Stimme und Aug' in Aug' —

Die Schwester Agathe betrachtete uns mit heiterem und gütigem Gesichte, mit jenem Gesichte, das sie stets zeigte, worin man einen einzigen, ewigen Gedanken fühlte, der immer mit dem an die gegenwärtige Stunde sich verlocht, und den ungetrübten Frieden einer Engelhaft gewordenen Seele. Eine Heilige, mit all dem, was eine Heilige an weiblicher Grazie bewahren kann.

Marx beschäftigte sich mit dem Zeitpunkt der Hochzeit. Sie sollte erst in zwei Monaten stattfinden; man mußte Lydias Ausstattung herstellen; dann sollte ich nach Florenz abreisen, wo ein begonnenes Buch mich fünf oder sechs Wochen zu verbringen nötigte. Im Grunde genommen machte dieses ziemlich lange Warten, ja selbst diese Trennung mich nicht allzu trostlos. Ich war keineswegs böse darüber, daß ich diesen Zauber der Verlobungszeit noch etwas fortduarren lassen sollte, und darüber war ich entzückt, daß ich schreiben durfte. Denn wir sollten einander schreiben, zweimal wöchentlich; die Schwester Agathe erklärte, das sei genug. Und der Briefwechsel sollte durch ihre Hände und unter ihren Augen vor sich gehen.

Dieser Aufenthalt in Florenz gehört zu meinen besten Erinnerungen; es hat so wohl dieses Licht genießen zu dürfen, diese Farben, diese ganze Freiheit der Paläste und der Museen mit beständiger, zärtlicher Egriffenheit im Herzen! Meiner kleinen Freundin schreiben, war für mich ein sehr ursprüngliches und sehr aufrichtiges Vergnügen, aus dem ich zu meiner Unterhaltung gern ein künstliches und kompliziertes gestalten möchte.

Ich versuchte mich bereits im Bureaumodell dieser künstlichen Seele; ich ließ schälernd sie alle Pflichten voraussehen, die sie zu erfüllen haben würde, alle Enttäuschungen, die vielleicht ihrer harren. Dann versuchte ich meine Eigenart bekanntzugeben; ich schilderte und zergliederte mich selbst mit einer äußerst falschen Bescheidenheit. Schließlich fragte ich sie über sich selber, über ihre Vergangenheit, ihren Charakter, ihre Zukunftspläne. O, ohne Bedenken (zum Mindesten glaubte ich es), mit schmeichelnden

Sägen, eigens ersonnenen Bärlichkeiten, scharfsinnig ausgedachten Briefkosungen. Und der Gedanke, daß die Schwester Agathe diesen Briefwechsel zu lesen bekam, ließ mich meine Briefe sorgsam aufteilen.

Eben dieser Gedanke, glaube ich, lähmte hingegen die arme Lydia. Sie antwortete mir wie ein kleines Schäfchen: lieb, gescheit, kurz. Eines Tages las ich unter einem dieser Billets folgende Nachricht: „Die Mutter Agathe sagt, daß ich nicht genug Wärme in meine Briefe lege! Ach, mein Freund, mein Herz ist doch voll davon, das versichere ich Ihnen; aber ich bin zweifelsohne noch zu sehr ein kleines Mädchen, als daß ich es auszudrücken verstände!“

Einmal schrieb ich ihr heuchlerisch, wie ich besorgt sei, keinen sehr festen religiösen Glauben zu besitzen, und wie meine Lauerheit vielleicht ihren andächtigen Sinn betrüben könnte. Ich wollte das Vergnügen erzielen, mich von meiner kleinen Braut katechisieren zu lassen. Sie antwortete mir: „Lieber Freund, was Sie mir sagen, beunruhigt mich gar nicht. Sie sind zu herzensgut, als daß Sie ein Gottesläufer sein könnten.“

Ich lehrte aus Italien zurück. Ich gehe rasch über die Gefühlsausbrüche bei dem Wiedersehen hinweg, welche durch die übrigens angenehme und lächelnde, Gegenwart der Schwester Agathe gemildert wurden.

Die Trauung sollte in vierzehn Tagen stattfinden und auf besondere Erlaubnis Sr. bischöflichen Gnaden in der Klosterkapelle selbst vollzogen werden.

„Ich weiß nicht,“ sagte ich zu Lydia, „wie ich Ihren Müttern danken soll. Es kommt mir vor, als ob ich Sie mit noch mehr Freude und Hoffnung in dieser Kapelle empfangen werde, wo Sie zweifelsohne viel gebetet und sich oft aufgehalten haben. Und dann wird diese Hochzeit im Kloster Ihr neues Leben sichtbar an Ihr Mädchenleben knüpfen: Sie werden aus dem einen in das andere hinzugehen ohne eine Ortsveränderung. Sie werden noch eine Pensionatschülerin sein und ich bereits Ihr Gatte.“

Einstweilen nahm ich in Tours in einem Gaithof Wohnung, und jeden Tag begab ich mich ins Kloster, zu der Stunde, wo die Pensionatszöglinge über ihren Aufgaben saßen. Ich bekam Lydia im kleinen Sprechzimmer zu sehen unter Aufsicht der Schwester Agathe, die sich an einen Tisch in einer Ecke setzte und ihr Brevier las oder ihre Briefe schrieb.

Dieses kleine Sprechzimmer war von einer Nettigkeit, einer Weite! Auf dem Kamin die heilige Jungfrau von Delaplanche, eine große Lilie in ihren schlanken Finger spitzen. In einer Ecke auf einer Konsole eine Puppe in der Uniform des Klosters. An den Wänden „St. Augustin und die heilige Monica“ von Ary Scheffer und die „Heiligen Frauen“ von Paul Delaroche. Diese Bilder, von falter, netter und gelehrter Eleganz, waren hier gleichsam daheim. Längst der Mauern, die ein mit glacierten Blumen besetztes weißes Papier überkleidete, zogen sich Lehnsstühle mit kleinstufiger, etwas verblaßter Tapiserie hin; und die hohen Fenster umrahmten sich mit breiten weißen Musselinvorhängen, die symmetrisch aufgerafft waren. Und die Schwester Agathe, mit ihrer grell weißen Sonnenhaube und ihrer Mobe von gedämpfterem Weiß, war so recht die Hausfrau, wie sie dieser blasse und weiße Salon erforderte.

Ich war glücklich, ich redete viel, ich erzählte von meiner Meise. Oder ich stellte auch Lydien Fragen. War sie die bravste im Pensionat? Hatte sie gute Noten? Wie hießen ihre Freunden? Ich erfuhr, man habe das vorige Jahr am Dominicusstag im Kloster den „Joseph“ von Möhl aufgeführt, stellen Sie sich nur vor! und Lydia habe darin die Nolle des Ministers des Pharaos gefungen, mit einem großen schwarzen Bart —

Oft jedoch erwiederte Lydia, befloffenen infolge der Anwesenheit der Schwester, die, ich weiß nicht weshalb, auf mich gar nicht drückte, auf meine Fragen: „Das wird Ihnen die Mutter Agathe sagen können.“ Auf diese Art plauderte ich viel mehr mit der Nonne als mit meiner Braut.

O, wir kamen mit einander recht gut aus, die Schwester Agathe und ich. Sie hatte die französische Literatur in der Oberklasse zu lehren. Wir sprachen vom Unterricht, wir erörterten die neuen Methoden. Sie war sehr intelligent und glaubte nicht allzuviel an die Allmacht der Lehrpläne oder an die Nothwendigkeit, so viel Chemie sich anzueignen. Eines Tages erfuhr ich, sie habe,

wie sie noch sehr jung war, den Vater Lacordaire und den Grafen Montalembert oft zu sehen bekommen und aus der Nähe kennen gelernt; und einmal auf dieses Capitel durch mich gebracht, versiegte ihre Rede nicht mehr.

Lydia sah uns an und wurde manchmal ganz traurig. Dann sagte ich zu ihr:

„Unsere Gespräche langweilen Sie, nicht wahr? Wohlan, geben Sie ein Reigenlied zum Besten, das Sie mir noch nicht vorgesungen haben.“

Denn Lydia wußte alle Reigenlieder auswendig, die die kleinen Mädchen singen. Sie ließ sich ein wenig bitten, trällerte dann sachte, halblaut. Eines der hübschesten war der Reigen von den heiligen drei Königen:

„Da kommen sie aus Afrika;  
In sieben Tagen sind sie da.  
Sie kommen vor Herodis Hals;  
Herodes sieht zum Fenster raus:  
„Ihr lieben Herr'n, wo wollt Ihr hin?“  
„Nach Bethlehem sieht unser Sinn“ ic.

Ohne mir eigentlich davon Nechenschaft zu geben, behandelte ich Lydia wie ein Kind, und jedesmal, wenn ich etwas Ernstes zu sagen hatte, wendete ich mich an die Schwester Agathe.

Das war etwas Reizvolles, diese Gespräche mit der Schwester, um so reizvoller, als ich zu jener Zeit einen mit schöngestimmt unterspülten Band kritischer Studien vollendete, in welchen ich möglichst Neuanische Doctrin, Impressionismus und Pariser Spätelei hineingubringen trachtete. Alles zugleich oder auch abwechselnd. Und oft begab ich mich auch just nach der Lektüre eines perversen Buches zu diesen unschuldsvollen Zusammenkünften.

Eines Tages fragte die Schwester Agathe mich unverstehens:

„Gehen Sie zur Messe, Herr Berthier?“  
„Ich werde gehen, wenn Ihnen das Vergnügen macht, ehrwürdige Mutter!“

„Aber gewiß wird mir das Vergnügen machen.“

„Ich werde also gehen; das ist abgemacht.“

Ich hörte einen schweren Seufzer —

„Was haben Sie, meine kleine Lydia?“

„O, nichts — Aber weshalb das der Mutter ganz allein versprechen und nicht mit?“

Sie lächelte traurig, wie sie dies sagte, und ich fand nichts zu erwidern.

Am nächsten Tage brachte Lydia eine Tapissierarbeit mit.

„Gi, ei,“ sagte ich, „das ist eine sehr arbeitsame junge Dame!“

„Ah,“ entgegnete sie, „ich weiß nichts zu reden. Das wird die Lücken meiner Conversation füllen.“

Die Schwester unterschrieb an ihrem Tischchen die Dispense für jene Schülerinnen, welche in dem „Chrentableau“ prangten. Sie theilte mir mit, es gebe auch ein Ehrenheft, wo die bemerkenswertesten Stillaufgaben sich in Abschrift fänden. Ich begehrte dieses Heft zu sehen. Die Schwester sträubte sich ein wenig und versprach endlich, mir es zu zeigen, unter der Bedingung, daß ich sehr nachsichtig sein werde.

Im Augenblick, wo ich mich zurückziehen sollte, sagte ich zu der Schwester:

„Nun wohl, auf morgen, und besonders vergessen Sie nicht das Ehrenheft!“

Und wie ich Lydia küßte, sah ich, daß ihr Thränen in den Augen standen.

„Sie weinen, Lydia? Habe ich Ihnen wehe gethan?“

Sie sah mich lange ernsthaft an, und dieser Blick war nicht mehr der eines kleinen Mädchens.

„Sind Sie ganz sicher,“ sagte sie zu mir leise, „daß Sie noch um meinewillen herkommen?“

Sie verfolgte mich den ganzen Abend und die ganze Nacht, die Frage der kleinen Lydia. Sie hatte mir wider Willen das Innerste meines Herzens enthüllt. Ich fühlte mit großer Verwirrung, daß ich seit einiger Zeit tatsächlich wegen der Schwester Agathe hinkam, und daß der Unschuldszauber meiner Braut erschöpft war. Ja, es war aus, ganz aus.

Ich traute mich am nächsten Tage nicht mehr ins Kloster, und an dem folgenden auch nicht.

Hat sie mich erwartet?

Ich bin nicht mehr hingekommen, niemals wieder!

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 586. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 16. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.  
Wie unseren Mitgliedern bekannt, lösen wir die Ende  
Dezember und Anfang Januar fällig werdenden Coupons bereits  
vom 15. Dezember an ein. Wir ersuchen unsere Mitglieder,  
diese Coupons **VOR Weihnachten** einzureichen. Von da  
bis zum Jahreschluss bleibt der Couponschalter wie alljährlich  
geschlossen. F 243

Wiesbaden, den 14. Dezember 1894.

## Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.  
Brück. Hild.

## Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

## Weihnachtsgegenstände

werden, so lange noch Vorrath, zu jedem Preise abgegeben  
Webergasse 12. 14603

Ad. Roeder.

Für

## Weihnachts-Einkäufe

empfehle ich eine grosse Partie

## Damen-Kleiderstoffe

nur reelle Waare,

zu bedeutend herab-  
gesetzten Preisen.

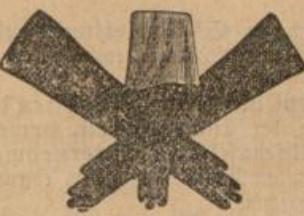
## Reste

von Kleiderstoffen, Buckskins und allen  
anderen Artikeln 13380

ganz besonders billig.

## J. Stamm,

Grosse Burgstrasse No. 7.



Von jetzt  
bis Weihnachten  
verkaufe  
**extra  
billig.**  
**Damen-  
Glacé.**  
4-knöpf., Paar  
2 Mk., 2,25 und  
2,50 Mk.

**Damen-Glacé.** 4-knöpf., prima, mit und ohne  
Raupennaht, Paar 3 Mk..

**Damen-Glacé.** 4-knöpf., garantirt Ziegenleder,  
früher 3,50, jetzt 3,80 Mk..

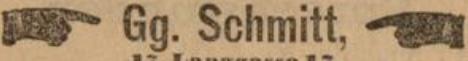
**Damen-Glacé.** Derby, Sued- u. prima Ziegen-  
leder, in hochfeiner Qualität u. in allen Längen,  
Eine Partie **gesteppter Damen-Hand-  
schuhe** mit 4 Knöpfen und mit Raupennaht,  
früher 4 Mk., jetzt nur 3,50 Mk..

**Damen- und Herren-Glacé** mit Futter und  
**Druckverschluss**, Paar 3 Mk., mit Pelz-  
besatz und Mechanik, Paar 3 Mk., 3,50 u. höher,  
**Sued-Handschuhe**, 4 und 6 Knopf lang, gute  
Qualität, Paar von 1,90 Mk. an,

**Herren-Glacé** mit Raupen u. Druckverschluss,  
Paar 2 Mk., 2,50 und höher,  
**Justeuleder-Handschuhe** u. Handschuhe  
mit Spitzen in grösster Auswahl. Das Neueste in  
**seidenea Herren- u. Damen-Tüchern.**

**Seidene Herren - Taschen - Tücher** in  
grosser Auswahl. 13802

Auch werden zu billigen Preisen verkauft:  
**Seid. Ball-Handschuhe, Winter-Hand-  
schuhe**, mit und ohne Futter, **Astrachan-  
Handschuhe, Glacé** mit Futter, **Tricot-,  
Ringwood-, Militär-, Wildleder-, Reit-  
und Fahr-Handschuhe.** Ferner empfehle  
mein grosses Lager in **Herren - Cravatten,  
Bosenträgern, Kragen u. Manschetten,  
Strumpfbändern** zu sehr billigen Preisen.

  
**Gg. Schmitt,**  
17. Langgasse 17.  
Handschuh-Fabrik u. -Lager.

Wegen Krankheit zur Aufgabe meines Ge-  
schäfts veranlaßt, verkaufe ich von heute an  
mein Lager in

deutschen, franz. u. engl. Stoffen,  
Futterstoffen etc. etc.

zu bedeutend ermäßigten Preisen. 14228

**Carl Lamberti,**  
Gr. Burgstraße 13, 1.

## Krystall-Petschafte

mit prachtvollem Schliff, in 3 Größen, besonders billig

**Gravuren werden billigst geliefert.**

Siegelgarnituren, enthaltend: Petschaft, Licht und Siegellack,

Feinst parfümierten Siegellack in 16 hochfeinen Farben  
empfiehlt 14220

**L. Blach, Webergasse 15.**

**„Neptun“**

Wasserleitungsschäden- und Unfallversicherungs-

Gesellschaft in Frankfurt a. Main.

Grundkapital: Eine Million Mark.

Versicherungskapital: 880 Millionen Mark.

Regulirte Schäden: 31,282.

Die Gesellschaft übernimmt zu festen und billigen Prämien Versicherungen:

1. gegen alle durch die Wasserleitungsanlagen an Gebäuden, Mobilien und Waren entstehenden Wasser-schäden;
2. gegen alle Haftpflichtverbindlichkeiten der Haus-bezirker, sowie der industriellen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Unternehmer, gegenüber dritten, fremden Personen und dem eigenen Arbeits- und Betriebs-Personal;
3. ferner Haftpflichtversicherungen für Jäger, Pferde-, Equipagen-, Hundebesitzer usw. für Verlehung dritter Personen und des eigenen Dienstpersonals;
4. endlich gegen körperliche Unfälle aller Art innerhalb und außerhalb des Berufes, sowie auf Reisen.

Nähre Auskunft ertheilt und Versicherungsabschlüsse werden vermittelt durch die General-Agentur in Wiesbaden, Herrn **Benedict Straus**, Kaiserstraße 4a. 14320

Tüchtige Agenten und Aequisitenten werden jederzeit engagirt.

Habe mich hier als

**Specialarzt**  
**für Hautkrankheiten**  
 niedergelassen und wohne  
**Taunusstrasse 1**  
 (Berliner Hof).  
**Sprechstunden**  
 9—11 und 3—5.  
 Für Unbemittelte 12—1.

**Dr. med. C. Westerfield,**  
 prakt. Arzt.

**Namisch!**

Große Auswahl im Preise herabgesetzter Bilderbücher, Geschenkbücher, Prachtwerke; auch Malvorlagen (Blumen) vorzüglicher Qualität zu halbem Preise, sowie Glückwunschkarten von drei Pf. an empfiehlt 18988

**Gisbert Noertershaeuser,**  
 Buch- und Kunsthändlung,  
 Wilhelmstraße 10.

**Großer Weihnachts-Ausverkauf,**

als: Garnituren in Plüsch und Samttafeln-Sophas, Ottomaneen, Sessel, Klavierstühle, 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung, 10 versch. Betten, 15 versch. ein- und zweitür. Kleider- und Küchenchränke, Verticow, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Sekretär, 1 Weißerschränchen mit und ohne Spiegel, Pfleider- und Sofahocken, pol. und lac. Waschkommoden und Nachttische (pol. u. lac.) und Küchenküche, Tischwände, Bettvorlagen, Tischdecken, weiße Gardinen, einz. Deckhatten, Kissen, Matratzen u. s. w. 14397

Helenenstraße 28.

**Ausverkauf**

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sämtliche Artikel werden mindestens 30 Prozent unter Preis verkauft.

Das Lager ist, wie bekannt, auf das Reichshafte fortiret und bietet sich eine ganz ungewöhnliche Gelegenheit zur Anschaffung absonderlicher optischer Instrumente zu sehr billigen Preisen.

Am Lager sind:

Opern- und Reise-Gläser, Fernrohre, Barometer, Thermometer, Brillen und Zwicker, Lorgnetten, Reisezeuge, Lesegläser, Mikroskop, Loupen, Kompass, Schritzhäler, Stereoskopien-Apparate, Laterna magica, Dampfmaschinen, Wasserwaagen und alle in das optische Fach gehörigen Artikel.

Besonders hervorzuheben ist:

1 Parthische Theater- und Reise-Gläser, rein achromatisch, 6 Gläser in Etui und Niemen, jetzt nur 7 Mark.

1 großes Lager Nickel-Brillen und Zwicker mit 12 Gläsern bisher M. 4,50, jetzt nur 2 Mark.

1 großes Lager Hartgummipincenz in 12 Arbeit, bisher M. 4,50, jetzt nur 2 Mark.

1 großes Lager Goldbrillen und Zwicker, 30 Prozent unter Preis, Reisezeuge, prima Arbeit, sehr billig.

Zu beschleunigter Besichtigung höchst einladend (No. 25787) FZ

**G. A. Urmeter Nachf. Mailz,**  
 Optisches und mechanisches Institut, 18. Leichhof 18.Das Briefmarken-Geschäft  
 von G. Gelli & R. Tani,

vorläufig

Schwalbacherstr 53, 3 St.,  
 empfiehlt als passendes**Weihnachtsgeschenk**

gr. Auswahl in garant. licht. Briefmarken, Karten, Couverten, Sätzen u. neuest. Alben.

Ältere Albums werden zu den Einkaufspreisen abgegeben. 14296

**Weihnachtskarten**

mit Aufschrift „Fröhliche Weihnachten“.

Krippen, Sprüche, Reliefs und Aufschriften für den Weihnachtsbaum.

Teller, Untersetzer, Körbchen, Stagereien (abwaschbar), spanische Wände in fein gewählten Mustern bei

14297

**L. Blach, Webergasse 15.**

Billigste Bezugsquelle

für

Amateur-Photographen

in sämtlichen

Apparaten und Chemikalien

bei 14305

Goldg. H. Kneipp, Goldg.  
 9. Photogr. Manufactur.

Prima Tafelbutter 120 Mt., hochfeine Süßrahmbutter 125 Mt., hochfeine Landbutter 120 Mt., hochfeine Landbutter 110 Mt., Schweizer-Käse, Romadour, Kräuter- u. Barbenhäuser Brötchenstückchen, sowie prima frische Eier zu 6, 7 und 8 Pf. empfohlen. E. Först, Ellenbogengasse 6.

Preise fest.

Garantie 1 Jahr.

**Federn u. Blumen**

lose und gebunden,

**fertige Garnituren**

zu allen Preisen 13345

für Ball- u. Gesellschafts-Costüme.

**Ed. Seel Wwe.,**

Friedrichstrasse 21, 1.

**L. Plagge,**

Korbwaaren-Fabrik,

Häfnergasse 15,

Häfnergasse 15,

empfiehlt als passende

**Weihnachts-Geschenke**

ein reichhaltiges Lager in:

Sessel, Balkon- u. Kinder-Stühle,  
 Blumentische und Ständer,  
 Arbeits- und Notenständer,  
 Papier- und Arbeitskörbe,  
 Zeitungsmappen, Schlüsselkörbe,  
 Flaschenkörbe, Messereimer,  
 Puffs, Reisekörbe,  
 Kinder- und Puppenwagen,  
 ferner

**Bürstenwaaren aller Art**

zu billigen Preisen.

14616

**Schuhwaaren-Ausverkauf**

Häfnergasse 10.

Häfnergasse 10.

Stiefel, Schuhe, Pantoffel u. dgl. für Damen, Herren und  
 Kinder, in Leder und Tuch, mit und ohne warm. Futter zu sehr  
 billigen Preisen.

**Gebr. Westphal,** Häfnergasse 10.  
 Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen werden gut und  
 preiswürdig ausgeführt.

**Nähmaschinen**

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,  
 mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-  
 besserungen empfohlen.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,**

Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

10548



Unverbrennbarer

**„Christbaum-Schnee“**

14571

**H. Brodt, Spengler u. Installateur,**

Goldgasse 3.

Eiche Vermischtes.

Preise fest.

Garantie 1 Jahr.

**Möbellager der****Gewerbehalle zu Wiesbaden,**

gegründet 1862.

**10. Kleine Schwalbacherstrasse 10.**

Zusammenstellung completer Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen Arten Polster-, Kasten- u. Küchenmöbel, sowie in Stühlen, Spiegeln und fertigen Betten.

Ein grosser Theil der Möbel ist zu **bedeutend ermässigten Preisen** ausgestellt und somit Gelegenheit geboten, nur gut gearbeitete, selbstverfertigte, durch Begutachtungs-Commission geprüfte Möbel zu sehr billigen Preisen als passende Weihnachtsgeschenke zu kaufen.

Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

F 247

**Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste**

halte ich mein

**Möbel-Lager****Dranienstraße 41, Part.,**

dem laufenden Publikum bestens empfohlen.

Zum Verkauf habe ich noch Büffet mit heller Eichen-Einlage, Verticows und Bierschränken in verschiedenen Stylarten, darunter englisch-gotisch, Bücherchränke, drehbares Büchergestell, Sôtha, Tische, Nippische, Staffeleien, Wandchränke, Humpenbretter, complete Schlafzimmer-Einrichtung &c. &c.

Dieselben sind ausschließlich in meiner Schreinerei und zwar auf das Solide gearbeitet, so dass ich jede Garantie leisten kann.

Die sorgfältigste Strikturen lassen obige Möbel mit den aus den bekanntesten Establissements, wie **Bambé**, concurrieren.

Wegen Wegfall der Ladenpachten ist es mir zudem möglich, oben genannte Gegenstände ausnehmend billig zu verkaufen.

14338

**Wilh. Fürstchen,**

Dranienstraße 41.

**Electricische Apparate.**

Für die reifere Jugend empfehle: 14253

Experimentkasten,  
 Fuchsschwanz-Electricität,  
 Inductions-Apparate,  
 Geisler Röhren,  
 Tauchbatterien,  
 Glühlampen von 1–20 Volt,  
 Leclamé Elemente,  
 Bunsenstative,  
 Bunsenbrenner.

Physikalische und photographische Apparate.

**Christ. Tauber,**

Kirchgasse 2 a.

**Eine Wohlthat**bei nassen u.  
taitem Wetter  
ist  
**Wagner's**

Einlegesohle aus Badesschwamm, D. R.-P., welche alle Feuchtigkeit im Stiefel aufsaugt und den Fuß jeder Zeit trocken und warm erhält. Diese Sohle wird gewaschen wie der Strumpf, ist nahezu unverwüstlich und der deutbar sicherste Schutz gegen Erkältung. Preis 80 Pf. bis 1.20 Mt. Vorzügliche ärztliche Atteste gratis zu haben bei

**R. Kettenbach, Schafensfabrikant, Michelsberg 6**

# Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle mein grosses Lager in

# Wiener und Offenbacher Lederwaaren.

Portemonnaies in enorm grosser Auswahl von 1 Mark bis 15 Mark, besonders empfehle Portemonnaies in ächtem Krokodilleder und ächtem Juchtenleder, unverwüstlich, per Stück 4 Mark. Ferner: Cigarren- und Cigaretten-Etuis — Brieftaschen — Visites — Reise- und Toilette-Necessaires — Damen-Hand- und Anhänge-Taschen — Schmuck- und Handschuh-Kasten — Photographie-Album. Ebenso mache auf mein reichhaltiges Lager in Wiener und Pariser Bronzen — versilberten Luxus- und Haushaltungs-Gegenständen aufmerksam.  
Grösstes Lager in Bijouterie, als: Broschen — Armbänder — Damen-Halsketten — Brillen-Etuis — Uhr-Chatelaines u. s. w.

## Eine grosse Partie Fächer

verkaufe weit unter Preis.

Um mein enorm grosses Lager zu räumen, verkaufe sämtliche Gegenstände zu den

## denkbar billigsten Preisen

und bitte um Beachtung meiner in diesem Jahre besonders reich decorirten Schaufenster

14561

Hochachtungsvoll

**Heinrich Eickmeyer,**

Wilhelmstrasse u. Burgstrasse-Ecke.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

# Tafelbestecke, Obstmessner, Taschenmesser,

Scheeren für alle Zwecke, Scheeren in Etuis u. s. w.

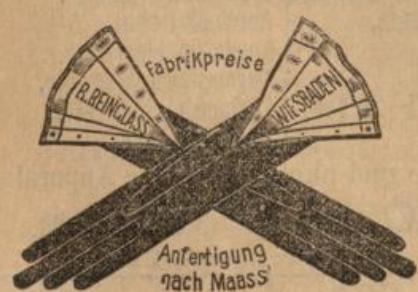
■ ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze (gegründet 1834) ■

von

**Karl Thoma, Messerschmied, Goldgasse 11.**

Möllieferant Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg.

14567



**R. Reinglass,**  
Handschuh-Fabrik, Webergasse 16,

empfiehlt zum

## Weihnachts-Ausverkauf:

100 Dtzd. farb. Damen-Glacés

mit Raupennaht und 4 Knöpfen à Mk. 1.60 und Mk. 2.—, sowie eine

Parthe zurückgesetzter schwarzer Ziegenleder-Damen-Handschuhe  
à 2-knöpf. Mk. 1.50, 3-knöpf. Mk. 2.—, 4-knöpf. Mk. 2.50.

14043

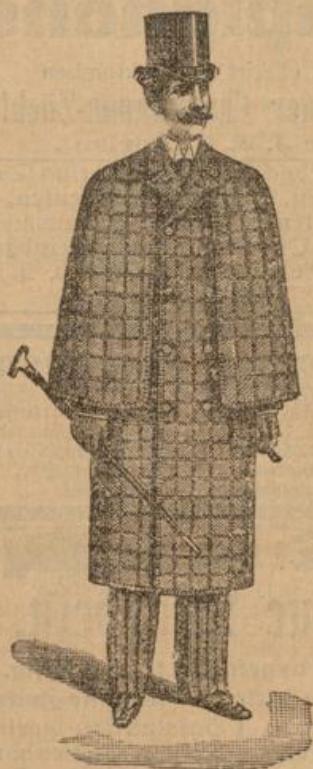
Grösste Auswahl in Cravatten und Winterhandschuhen für Herren und Damen.

bet  
Grüne  
spieß  
6.

# Practische Weihnachts-Geschenke.

Auswahl-Sendungen  
nach hier und auswärts erfolgen prompt  
und franco.

Sämtliche Sachen  
werden nach Maß mit geringer Preis-  
erhöhung innerhalb 24 Stunden geliefert.



**Stanley - Mäntel,**  
ein- und zweireihig,  
(Pelerine ist zum Abknöpfen ein-  
gerichtet), aus gemusterten u. glatten  
Cheviotstoffen,  
Mt. 25, 30, 35, 40, 45 bis 60 Mt.,  
für Knaben: von 10 Mt. an.

**Valeots,**  
ein- und zweireihig,  
aus Estimo, Floconne, Velour,  
Diagonal und Cheviot,  
Mt. 25, 30, 35, 40 bis 60 Mt.,  
für Knaben: von 8 Mt. ab.

**Sack - Anzüge,**  
ein- und zweireihig,  
aus glatten und gemusterten Cheviot-,  
Kammgarn- und Fantastestoffen,  
Mt. 25, 30, 35, 40, 45 bis 60 Mt.,  
für Knaben: von 6 Mt. ab

Wesentliche Weihnachts-Preis-Ermäßigung.

# A. Brettheimer,

Fabrik für Herren- und Knaben-Garderobe,

Telephon 192.

Wilhelmstraße 2, Ecke der Rheinstraße.

Telephon 192.

Bis Weihnachten auch Sonntags Nachmittags geöffnet.

14472

## Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet empfehle mein reichhaltiges Lager in

Blumentischen,	Palmenständern,
Hausapothenen,	Cigarrenschränken,
Schlüsselschränken,	Cassetten,
Servitschen,	Ofenschirmen,
Kohlenkästen,	Ofenvorsetzern,
Feuergerätheständern,	Garderobeständern.

**Nickel-Kaffee- und Thee-Service und Tabletten** in Nickel und Majolika.  
**Vogelbauer und Vogelbauerstände.**  
**Kinder-Kochherde** von den billigsten bis zu den feinsten Ausführungen mit emaill. und Nickel-Kochgeschirren.

**Schlittschuhe.**  
Specialität: Sport-Schlittschuhe.

**Schlitten.**  
**M. Frorath,**

**Kirchgasse 2c,**  
Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Telephon-Anschluss No. 221.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags Nachmittags geöffnet. 13997



## Kanarien-Edelroller

mit seltenen tiefen Tönen, vielf. m. L. Pr. prämiert, verjend. unter jeder Garantie auch bei Kälte gegen Nachn. f. M. 8, 10, 12, 15 p. St. Breitseite frei. (A 10085/9 A) F 90

Ernst Kühnel, Copitz (Elbe).



## Meine

Cigarre: „Bock“	à 6 Pf.
Cigarre: „Capitana“	” 6 ”
Cigarre: „Sudan“ (Borneo)	” 7 ”
Cigarre: „Santuzza“	” 7 ”
Cigarre: „Gelondrina“	” 8 ”
Cigarre: „La Driada“	” 10 ”

sind vorzügliche Sorten, die ich den Herren Rauchern angelegentlichst zu empfehlen mir erlaube. 14432

J. Rapp, Goldgasse 2.

**Mieth-Berträge** vorräthig im Verlag. Langgasse 27.

## Cigarren u. Cigaretten

zu  
**Fest-Geschenken,**

in allen Preislagen, empfiehlt billigst 14436

**L. A. Mascke,**  
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

## Champignons,

täglich frisch gepflückt, offerirt zu Marktpreisen 14184

Erste Wiesbadener Champignon-Züchterei  
(Inhaber J. & G. Adrian).

Butter- u. Anisgebackenes, Speculatius (Specialität) mit Mandeln, Macronen, Frankfurter Wrenten, sehr fein, sowie Nächener Printen in bekannter Güte empfiehlt  
Filiale der Österreichischen Weinbäckerei  
(Carl Schwarte, Frankfurt a. M.),  
37. Friedrichstraße 37. 14216

## Königsberger Marzipan

in weltberühmter, vorzüglicher Qualität, in Sägen, sowie Formstückchen: Theeconfect, Marzipankartoffeln liefert prompt à Mt. 1.80 ver ½ lb. gegen Nachnahme incl. Emballage, excl. Porto (M.-No. 2704) F 3

A. Pidschum, Königsberg i. Pr., Conditorei und Marzipanfabrik.

## Trocken geriebene Mandeln,

geschält, sowie ungeschält, täglich frisch.

Heinster Puder-Zucker. — Vanille-Zucker.

Rosinen, Sultaninen. — Haselnüsse, gerieben.

Citronat, Orangeat. — Reiner Bienenhonig.

Citronen, Vanille. — Prima Zucker-Syrup.

Reinstes Confect- und Kuchen-Mehl.

Ammonium, Potassche, Rosenwasser, Backoblaten etc.

Sämtliche Gewürze. Streuzucker, weiß und bunt.

Reine Vanille-Chocolade zu billigsten Preisen.

Gefällige Bestellungen werden frei in's Haus geliefert. 13898

Louis Schild, Langgasse 3.

## Nußfohlengries

ab meinem Lager Mainzerstraße, vis-à-vis dem Archiv

per Centner 50 Pf.

**Wilh. Kessler,**  
Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,  
Comptoir: Schulgasse 2. 14334

**Geschäftswagen,** fast neu, für Meierg. o. Wild-  
händler etc. geeignet, billig zu verkaufen Webergasse 12. 14019

16. Dezember 1894.

Wiesbadener Tagblatt (Morgen-Ausgabe).

Nr. 586. Seite 39.

**Gasthaus „Zum Deutschen Schütz“**,  
Gute Zeit u. Gr. Friedbergerstraße, Frankfurt a/M.,  
Hauptkreuzungsstelle d. Trambahn. — Altbekannt gut bürgerl. Haus  
mit guter Küche. Fremdenzimmer v. 1 Mf. an. (Man.-No. 4177) F 4  
Gustav Nagel, Bes.

**Saalbau Friedrichs-Halle,**

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.  
Es lädt ergebnis ein

12541

**X. Wimmer.****Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.**Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr Nachts. 12540  
J. Fachinger.**Felsenkeller, Taunusstrasse 14.**

Jeden Sonntag:

**Großes Frei-Concert.****Rheinischer Hof.**

Heute und jeden Sonntag: 12308

**Grosses Frei-Concert.****Zu den drei Königen,**

Marktstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert  
(Capelle Hoffmann), 11672  
wozu freundlichst einladen

H. Kaiser.

**Altdutsche Bierstube, Neugasse.**

Heute und jeden Sonntag: 12325

**Großes Frei-Concert.****„Klostermühle,“**

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

**Restauration, Milchfur.**

Erlaubt mir hierdurch meine neu hergerichteten Lokalitäten,  
Säcken mit Pianino in empfehlende Erinnerung zu bringen. 10295  
Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direkt vom Fah, sowie  
reine Weine, selbstgekelterten Apfelwein u. ländliche Speisen.  
Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung lädt freundlich ein  
Louis Hahn.



14091

**Vorzüglicher Roth - Wein!**

Brindisi, extra super., per Flasche 80 Pf. | ohne Glas,  
bei 12 Flaschen 75 " |  
Arztlisch empfohlen!

Verkaufsstellen bei den Herren **J. C. Bürgener Nachf.**,  
Hellmundstrasse, **H. Eifert**, Neugasse, **G. Frey**, Ecke  
der Louise- u. Schwalbacherstr., **Heinr. Krug**, Römerberg,  
**C. H. Kappes**, Ecke der Dotzheimer- u. Zimmermannstrasse,  
**A. Mosbach**, Kaiser-Friedrich-Ring, **Peter Quint**, Markt,  
**A. Schüler**, Adlerstrasse, **C. Umminger**, Steingasse,  
**J. W. Weber**, Moritzstrasse. 13125

Sumatra-Cigarren von 22 Mf. an per Mille zu haben  
Louisenstrasse 86, 1.

**Cognac Albert Buchholz.**

Allererste Marke.

Reines Weindestillationsprodukt.

Arztlisch empfohlen.

Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in  
1/4 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90  
bis 4.50 bei**Oscar Siebert,**

Taunusstrasse 42.



No. 9 blau M. 2.50, No. 10 braun M. 3.—  
" 12 rot " 4.—, " 17 grün " 5.—  
" 1/2 Pf. Auch in Pack. h 1/2 u. 1/4 Pf.  
erhältlich. Probopack. à netto 50 grs.  
h 30, 50, 40, 55 Pf.

(F. a 4612) F 93

**Niederlagen:**

L. Menninger, Friedrichstrasse 16,  
Georg Mades, Ecke Rhein- u. Moritzstrasse.



Niederlagen bei **J. C. Helper**, Kirchgasse, **H. Eifert**,  
Neugasse, **Ed. Leisching**, Hellmundstrasse 53. 13920

# Badzwecken

empfiehlt in bekannter Güte:

<b>H. Confect-Mehl</b>	<b>Sultaniinen</b>
" Badz-Mehl	Rosinen
<b>Mandely</b>	Corinthen
<b>Mandeln</b> , geschält	Citronat
<b>Mandeln</b> , gerieben	Orangeat
<b>Hasselunghärne</b>	Pouder-Raffinade
<b>Gem. Rassinaide</b> , sowie die dazu gehörigen Gewürze.	

**A. H. Linnenkohl,**  
**15. Ellenbogengasse 15.**

14280

Goethestrasse 1 f, Part. I., gute Birnen zu haben. 14371  
Mauskartoffeln Stumpf 40 Pf. Schwalbacherstrasse 71.

Gegründet 1842.

**Größtes Lager**

in

deutschen, französ. u. engl. Parfümerien,  
Puders und Schminken.**Alle Arten Bürstenwaaren.**Kämme von den einfachsten bis zu den hochfeinsten  
Elfenbein- und Schildpatt-sachen.

Toilettenspiegel und Schwämme.

Parfümerie-, Bürsten- u. Toilettenwaaren-Geschäft

**H. J. Steil, Webergasse 20.**

Gegründet 1842.

**Reizende Neuheiten,**  
die sich vorzüglich als Weihnachts-Geschenke eignen.**Toilette - Garnituren.****Reise - und Taschen - Necessaires.**Schön zusammengestellte Cartons  
in Odeurs, Seifen etc. in eleganter Packung,  
auch in billigster Preislage.

Größtes und reich ausgestattetes Lager aller Arten

**Uhlen**

in besten Qualitäten zu billigsten Preisen unter Garantie.

Goldene Herren- und Damen-Uhrketten in großer Auswahl.

Louis Rommershausen  
Uhrmacher  
25. Kirchgasse 25.

Gegründet 1838.

1838 gegründet.

**Passende Weihnachtsgeschenke.**Großes selbstgesetztes  
Pelzwaaren-,  
Hut-, Mützen- und  
Regenschirm-Lagervon  
**C. Braun,**

Michelsberg 13,

empfiehlt sein großes Lager in oben genannten  
Artikeln zu billigen Preisen.

Fertige Herren-Pelzroste stets am Lager.

14607

**Wie schmückt man  
am billigsten und schönsten  
seinen Weihnachtsbaum?**Durch den so schnell beliebt gewordenen unverbrennbaren  
Christbaum-Schnee. In Cartons billig zu haben bei  
**Heinrich Brodt, Spengler und Installateur,**  
Goldgasse 3.

14572

Zum Wiesbadener mechanischen  
Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb  
von **Wilhelm Brömser**,  
vormals **Fritz Steinmetz**,  
werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von  
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt.

Bestellungen sind abzugeben und zu abrechnen:

**Klopfwerk: Obere Dotheimerstraße rechts**  
oder Langgasse 27, 2, bei Frau **W. Speth**.

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

**Fremden-Verzeichniss vom 15. Dezember 1894.**

<b>Adler.</b>	<b>Grüner Wald.</b>	<b>Promenade-Hotel.</b>	<b>und Pension.</b>
Rosenstock, Berlin	Katz, Km. Berlin	Chelius, Rent. Wikstadt	Hedner, Fr. m. T. Kiel
Stanislaus, Lüttich	Weinberg, Fbkb. Friedberg	Hedler, Fr. Kiel	Hedler, Fr. Kiel
Werner, Creuznach	Hahn, Km. Berlin	Lehmann, Kfm. Lahenstein	Gude, m. Fr. Wanne
v. Pieschel, Hannover	Kupke, Kfm. Köln	Quisisana.	
<b>Schwarzer Bock.</b>	Schütt, Kfm. Hamburg	Oppenheimer, Frankfurt	<b>Weisser Schwan.</b>
Koerfer, Kfm. Köln	Müller, Km. Nürnberg	Oppenheimer, London	Büttger, Fr. Amsterdam
<b>Cölnischer Hof.</b>	<b>Hotel Karpfen.</b>	Bareiss, m. Fr. Stuttgart	Zur Sonne.
Gutjahr, Dr. Pasewalk	Müller, Km. Geisenheim	v. Reuterskiöld. Petersburg	Sauer, 2 Hrn. Reisenberg
<b>Eisenbahn-Hotel.</b>	Schmelzeisen. Nastätten	Nordenfallk, Fr. Schweden	Klaas, Fbkb. Speier
Lewins, Kfm. Berlin	Wehner, Kfm. Frankfurt	Nobel. San Remo	Prösel, Kfm. Güls
Bechman, Kfm. Petersburg	Löwenstein, Kfm. Berlin	Bachmann, Fr. Hamburg	Harfet, Segeberg
Seifer, Km. Ahlen	Doscher, Fr. Amerika	le Comte Buratti. Wien	Bolze, Director. Hannover
Schenk, Kfm. Frankfurt	<b>Hotel Oranien.</b>	Rhein-Hotel.	Fischel, m. T. Amsterdam
Jacobi, Kfm. London	Weisbach, Fr. Berlin	Stein, Kfm. Frankfurt	Taunus-Hotel.
<b>Zum Erbprinz.</b>	Lück, Fr. Berlin	v. Linde. Berlin	Stürtz, Km. Berlin
Ingold, Fr. Schaffhausen		Gordon. London	Adam, Rent. Aachen
			Balzar, m. Fam. Ems
		<b>Ritter's Hotel garni</b>	

# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 586. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 16. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

## SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

Telephon 112.

Um gefällige Beachtung  
der Schaufenster wird gebeten.

## Sonnenschirme.

Günstigste und billigste Gelegenheit für ein  
übliches Weihnachts-Geschenk. Eine größere Parthe  
diesjähriger schwarzer Sonnenschirme bedeutend unterm  
Preis, farbige 40 % unterm Preis. 14611

Schirmfabrik Karl Fischbach, Langgasse 8.

Unser Verkaufslokal ist bis Weihnachten  
auch Sonntags,  
von 1/2 12 bis 2 und  
3 bis 7 Uhr,  
geöffnet.

Das umfangreiche Lager ist durchweg mit den  
neuesten Erzeugnissen, Gegenständen und  
Materialien zu Stickereien, Malereien,  
sowie kunstgewerblichen Arbeiten aller  
Art ergänzt. Die Preise konnten wir — bei  
besten Qualitäten, wie bisher — infolge des  
gesteigerten Umschlages, bedeutend er-  
mässigen, worauf wir ganz besonders aufmerk-  
sam machen. 13996

**Vietor'sche Kunstanstalt,**  
Taunusstrasse 13.

Eine Parthe zurückgesetzter

**Spazierstöcke u. Meerschaumwaaren**

Moritz Schaefer,  
Al. Burgstraße 6, im Cöln. Hof.  
14263

Uhrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Watten. Bill. Preis. 12168

E. Bücking, Marktstr. 29,



empfiehlt sein reich-  
haltiges Lager in  
Uhren aller Art,  
Uhrzeiten,  
Gold-, Silber-,  
Granat- u. Corallen-  
Schmucksachen,  
Trauringen.

Nur Waaren bester  
Qualität zu billigsten  
Preisen.

Reparaturen schnell und billig. 12654

Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

**E. Bücking,**

Uhrmacher und Goldarbeiter,  
Marktstrasse 29, nächst der Langgasse.

**Postkistchen und Schachteln,**  
neue, so lange noch Vorrath, p. St. von 15 Pf. an Weberg. 12

**Ad. Roeder.** 14602

**W. Killian,**

2. Michelsberg 2.

Empfehle  
mein



grosses  
Lager

in Hüten, Mützen und  
Schirmen aller Art.

Preise billigst.

13974

## Schuhwaaren.

Durch besonders günstigen Gelegenheitskauf von gebiegener Ware empfehle sowohl Vorrauth reicht: Herren-Schuhe, Zug- u. Schafsten-Stiefel von 5 Mt. an, starke Arbeits-Schuhe von 4 Mt. 50 Pf. an, Damen-Zugstiefel von 3 Mt. 50 Pf. an, ferner Knopf- u. Schnür-Stiefel von 5 Mt. an, Mädchen-Knopfstiefel mit u. ohne Lackblatt (Nr. 31—35) von 3 Mt. 50 Pf. an, Knaben-Bakenstiefel von 2 Mt. 50 Pf. an, Kinder-Halbschuhe von 1 Mt. 50 Pf. an. Außerdem verkaufe Herren- u. Damen-Filz- u. Stoff-Schnürstiefel mit Ledersatz von 3 Mt. an und Filz-Pantoffel mit starker durchgenähter Sohle von 1 Mt. 20 Pf. an. 13844  
Kirchhofgasse 5, Georg Kleisser, Kirchhofgasse 5, nahe d. Langgasse.

vis-à-vis Tagbl.-Verl.

## Aeußerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Porträts-Rahmen.	Toiletten-Spiegel.	Decorations-Engel.
Photogr.-Rahmen.	Hand-Spiegel.	Malplatten.
Delbild-Rahmen.	Reiterspiegel.	Consolen.
Plüschi-Rahmen.	Dreitheilige Spiegel.	Paravents.
Mignon-Rahmen.	Kristall-Spiegel.	Vorsterzangen.
Gekröpste Rahmen.	Gewöhnl. Spiegel.	Passepartout u. c.

Stets das Neueste und Modernste.

Aechte Florentiner Holzschnitzereien,  
da persönlich in Italien eingekauft, zu Fabrikpreisen.

Bildvereinrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.  
Wanddecoraten. — Neuvergoldungen. 13695

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,  
Taunusstraße 10.

## Aechte Wiener Bronzen,

reizende Darstellungen aus dem Thierleben, in  
künstlerischer Ausführung, empfehlt 14844

**L. Blach,**

Webergasse 15.

**Prospecte!** zur Massen-vertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,  
lieferst ausserordentlich billig die

**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**  
Wiesbaden, Langgasse 27.

## Trauringe u. Haarketten

in schönster Ausführung und billigen Preisen, stets in  
grosser Auswahl vorrätig, empfiehlt

**August Engel,**

Goldarbeiter,

Goldgasse 20, nächst der Langgasse.

Reparaturen werden schnell u. billig hergestellt. 1428

## Weihnachts-Geschenke.

Hierzu empfehle mein reichhaltiges Lager in

**Uhren aller Art**

in nur gediegener und solider Qua-

lität, sowie mein Lager von

**Goldwaaren**

und Schmucksachen

in reicher Auswahl, mit reizenden Neuheiten aus-

gestattet.

13815 Specialität: Ringe und Uhrketten.

Allerbilligste Preise!

Reelle Garantie!

**Fr. Kämpfe, Uhrmacher,**

48. Langgasse 48.

## Holzbrandmalerei-Kasten,

neueste und beste Ausführung,

Kerbschnitz-, Grundschnitz-Kasten, Buchbinder- und Bildhauer-Kasten, Laubsäge-Kasten u. -Schränke, Laub-sägemaschinen, Werkzeug-Kasten u. -Schränke, Alles mit nur la Qualität Werkzeugen versehen, in grösster Auswahl, sowie die dazu gehörigen Vorlagen, direct auf Holz gezeichnet und lithographirt, empfiehlt

**M. Frorath,**

Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2c.  
Telephon-Anschluss No. 231.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags Nachmittags geöffnet. 13998



## Kochherde

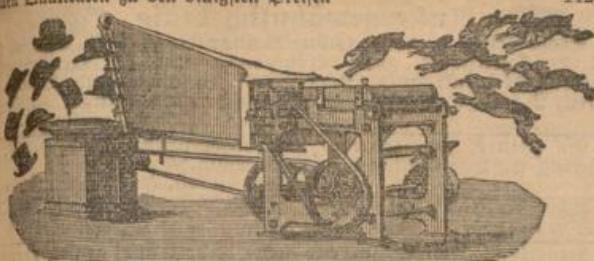
zu äußerst billigen Preisen, solid gearbeitet, empfiehlt 1373

**Heinr. Saueressig,**

Schlosserei,

Platterstraße 10.

**Als passendstes Weihnachtsgeschenk**  
empfiehlt neueste Modestoffe und Seidenhüte in großer Auswahl und  
den Qualitätten zu den billigsten Preisen 14262



**Bruno Hoffrichter,**

Hutmacher,

4. Maulbrunnenstraße 4.

Großes Mützen- und Schirmfänger.

Eigene Werkstätte im Hause.



man reelle Waare äußerst preiswerth einkauft, das lehrt jeder Besuch in dem Tuch-, Manufactur-, Weizwaaren- und Damen-Confections-Geschäft von

**Eduard Siebert,**

Kirchgasse 23, neben Hrn. G. Gottschalk.



**Karl Fischbach,**

Langgasse 8,

empfiehlt seine große Auswahl Regen-Schirme, nur eigenes Fabrikat. Unfertigung nach Bestellung. Nadel-Schirme von den billigsten bis zu den feinsten.

Reparaturen und Ueberziehen schnell und billig. 14291

Gegenstände für Zimmerdecoration eignen sich am besten zu Weihnachts-Geschenken.

Der Präsent-Bazar von

**Otto Mendelsohn,**

Wilhelmstraße 24,

bietet darin erstaunl. schöne Sachen zu außerordentlich bill. Preisen: Sehr eleg. hohe Vasen das Paar 3 M., große acht Guipre - poli - Wandsteller St. 3 M., hohe Decor.-Figuren aus Elfenbeinmasse: Ariadne, Apollo, Diana &c. St. 3 M., Bauernstühle und hohe pol. Holzstühle St. 3 M., Etagere-Stühle aus Kunstmarmor St. 6 M. — Viele Neuheiten in Photographierrahmen, dicke geschliffene Krysal-Spiegel, 28 cm hoch, 3 M., Kunstsägen - Kannen, hohe Decor.-Konsale und Römer mit farbigen Ritterfiguren oder Wappen St. 3 M., Photographie-Alben in Blumen und acht Leder St. 3 M. &c. &c. Der Bazar liefert die schönsten Gegenstände zu den weitaus billigsten Preisen und empfiehlt es sich bei allen Einkäufen **erst** die Weih-



Ausstellung des Präsent-Bazars

**Wilhelmstraße 24**

13927

Plakate: "Wölbte Zimmer", auch aufgezogen,  
vorrätig im Verlag, Langgasse 27

**Wegen Umzug**  
nach  
37. Röderstraße 37  
**Weihnachts-**  
**Ausverkauf.**  
Herren- und Knaben-Hüte,  
sowie eine Parthe  
**Winterkappen**  
zu außergewöhnlich billigen  
Preisen empfiehlt 13817  
**F. Jeschke,**  
37. Römerberg 37.



## Lederwaaren

in nur bestem Material und gediegenster Arbeit:  
Portemonnaies, Tresors, Säckchen,  
Visitkartenetuis in Safian-, Cap- u. Antilopen-  
leder,  
Cigarrenetuis, -Kisten,  
Banknoten- und Brieftaschen  
in unübertroffener Auswahl empfiehlt 14219

**L. Blach,**

Webergasse 15.

## Verschiedenes

### Weinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel &c. leiden thieile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Bactor a. D. Hypke in Schreiberbau (Riesengebirge).

Gilbert, Ösenberger u. Puker wohnet Hochstädtte 13.

**Red - Star - Line.** 168

 Antwerpen-Amerika.  
Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 20.

### Wiesbadener Filiale

### Rheingauer Weinhaus

an geeigneten und cautiousfähigen Herren zu übertragen. Offerten unter J. O. J. 525 an den Tagbl.-Verlag.

### 3000 Mark jährlich

garant. Verdient für Jedermann aus jedem Stande, ohne seine Stellung zu verlassen, durch Ausnutzung einer freien Stunde täglich mit einer angenehmen Nebenbeschäftigung. Offerten erbeten unter C. N. postlagernd Herbesthal. (Ka 280/11) F 92

Theilhaber mit 2 bis 3 Mill. Einlage für Fabrikationsgeschäft (Conjum-Artikel) sofort gesucht, routinierter Meissener bevorzugt. Offerten unter D. U. D. 525 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14455

Ein Trio (Clavier, Violine, Flöte) empf. sich zu Hochzeiten, Hausbällen u. i. w. Off. u. J. O. 525 in dem Tagbl.-Verl. abzug. 9695

Eine perfecte Köchin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zu Gesellschaften, Dinners &c. Albrechtstraße 8. Wdh. 3 Tr. I.

## Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

**J. Bonk,**

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 13948

**W. Karb.** Spezialität: Möbelpoliren, Wäscherei und Reparaturen. Nerostraße 29. 11893

**Poliren,** sowie alle Reparaturen an Möbeln bei. schnell u. bill. K. Noll-Hussong, Karlstr. 32. 13460

**Stühle** jeder Art w. billig geflochten, polirt u. reparirt bei Ph. Karb., Stuhlmacher, Saalgasse 32. 12260

**Coftüme**werden elegant und  
billig angefertigt. Näh.  
Marktstraße 11, 3.Füchtige Näherrin empfiehlt sich in und außer dem  
Hause. Schwalbacherstraße 25. 12603**Für Damen.**Mäntel, Jaquettes, Umhänge werden angefertigt, sowie getragene  
billig modernisiert. 12175

Konrad Meyer. Wallstraße 7, 1 St.

**Aufzeichnen und Anfertigen von Stickereien.**

Bunt- und Seidenstickereien zu Engross-Preisen. 11619

Atelier und Schule für Kunstickerei, Neugasse 9.

**Größte Hand-Maschinenstrickerei und Weberei  
Wiesbadens.**Strümpfe werden neu gestrickt zu 40, 50 und 60 Pf.  
angestrickt zu 20 und 30 Pf. Webestrümpfe werden wieder  
dauerhaft angestrickt u. angewoben zu 40 Pf. Prima Wolle,  
sowie vorrätige Strümpfe, Socken, Beinlängen, Gamaschen,  
Kniewärmer und alle Wollartikel zu den billigsten Preisen  
Eilenbogenstraße 11, Laden. 18455**Umarbeitung alter Wollsachen  
und Wolle**zu dauerhaften Damen- und Herren-Stoffen, Schlaf- und Pferdedecken,  
Teppichen, Läuferstoffen, Flanell, Tischdecken und Vorhängen führt eine  
der größten Wollwaren-Fabriken Deutschlands zu billigsten  
Fabrikationspreisen aus. Größtes Musterlager und Annahmestelle bei  
Herrn Gottfr. Proeser, Adelhaidstr. 10, J. Krug.

Billige Bezugsquelle sämtlicher Wollwaren. (9887/8 A.) F 87

**Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat.**Es empfiehlt sich ergebenst Willi. Klein. Albrechtstraße 30, P. 12298  
Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem  
Hause Lina Lößler. Steingasse 5. 5851

Handschuhe werd. schön gew. u. ämtl. gefärbt Weberg. 40. 12232

Handschuhe wird. gewaschen u. gefärbt bei Handikun-  
macher Giov. Scappini. Michelsb. 2. 12167

Spezialität auf Neu!

**Erste Berliner Gardinen-Spannerei**  
in weiß und crème) empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei reeller  
ind prompter Bedienung.

A. Preuss. Steingasse 4, 2.

**Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.**  
Fr. Noll-Hussong. Oranienstraße 25. 9987Meine Gardinen-Spannerei auf Neu  
iringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 6121  
Hochachtungsvoll Fr. Hess. Oranienstraße 15, Hth. Part.Bringe hiermit meine Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf  
Neu den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.  
Frau Weil. Moritzstraße 28.Meine Gardinen-Spannerei auf Neu bringe ich den geehrten  
Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 13989

Hochachtungsvoll

Frau Kruick. Wwe. Moritzstraße 28, Hth. 2 St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön  
u. billig beiorgt Albrechtstr. 40, 1 St. r. 14328

Maschine Frau D. Link wohnt Schulberg 11, 1 r. 12230

Bau- oder Backsteinischutt  
kann abgeladen werden Waldstraße 38, Schiersteinerstraße. 14394Damen finden freundliche Aufnahme bei 5255  
Frau Wieth. Hobamme, Walramstraße 4.

Ein Kind erh. sehr gute Pflege. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14568

**Verkäufe**In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der  
Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½—2 Uhr Mittags  
die allerbesten Fleisch- und Geflügelwaren ohne Unterschied der Stücke, wie  
solche in den Schaufenstern ausgefüllt sind, zu bedeutend herabgezehrten  
Preisen, die stets auf einer aushangenden Tafel verzeichnet sind, verkauft,  
und bitte meine werte Kundshaft, sowie gebrüte Conumenten, in ihrem  
Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und  
zeichne Hochachtungsvoll Jacob Virich. Mezger. 11956Ein gut geh. Spezereigeschäft mit Flaschenbierhandlung ist umstände  
halber zum Preise von 800 M. los zu pf. Näh. Tagbl.-Verlag. 13584Spezerei mit gutem Flaschenbier-Geschäft, sehr gute Lage,  
Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Öff. von Selbstläufern  
unter N. N. 541 an den Tagbl.-Verlag.**Gelegenheitskauf!**

Aufgewöhlich billig.

Sechs Stück kleinere schöne Brillantringe, 2 P. Ohrringe  
mit Brillanten, 2 gold. Armbänder mit fl. Brillanten,  
1 schöne dreideutl. gold. Arm-Uhr, 5 schöne gold. Damenuhren,  
2 gold. Ketten, 60 Stück hübsche gold. Ringe. 14008  
A. Görlach. 16. Metzgergasse 16.Ein kleines, sehr scharfes Doppel-Hornrohr, 14-malige Ver-  
größerung, mit Leder-Etui ist billig zu verkaufen bei  
Uhrmacher Seib. Gr. Burgstraße.Brehm's Thierleben, 10 Bd., neu, für 70 M. Näh.  
(Dr. Russ) für fl. Vögel zu verkaufen. Brühl. Louisenstraße 14Prächtvolle schwer goldene neue Repetituruhr außerordent-  
lich billig zu verkaufen. M. Sulzberger. Neugasse 3, 1. 14520Herren-Pelzrock b. zu v. Albrechtstraße 12, Part.  
P. Schmidt. Fürscher, Saalgasse 4.Ein g. n. Uniformsrock, sowie ein n. gut erhalten Mantel billig zu  
verkaufen Bleichstraße 14, 3 r. 14420**Gelegenheitskauf in Portemonnaies.**Zu Geschenken sehr geeig. vest  
ich e. Part. i. Portent, o. em-  
st. bill. M. Sulzberger.  
Neugasse 3, 1. Stoc. 14520

Ein Lichtdruck-Aporat für Archit. b. zu verl. Metzgergasse 2. 14520

Ein Portrait-Objectiv zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 14270

**Ein seines Concertpianino,**  
Nussbaumholz, kein ausgestattet, neu, billig zu verkaufen. Anzuzeigen vor  
9—12 Uhr Vormittags Albrechtstraße 6, 2.

Pianino für 280 M. zu verkaufen Bertramstraße 12, 1.

**Ein gutes Pianino** billig zu verl. Babenstraße 3, 1 St.Ein Cello für Knaben von 7—12 Jahren und eine Violine  
beide mit Bogen und Kasten, sowie einige Notenstände  
find billig zu verkaufen Moritzstraße 38, 2. 14070

Heine Salongarnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 12230

**Wegen Aufgabe einer Pension**ist vom 17. d. M. ab die Ausstattung derj. wie: Betten, Tische, Stühle  
Waschkommoden, vol. u. lack Kleiderkchr., Verticow, 6 Mtr. gr. Brüssel  
Teppich, eine Gloria-Seidenplüschi-Garnitur, Chaiselongue, Ottoman  
Schlafsohne, Küchen-Einrichtung (Alles neu) billig zu verkaufen**Merk 12, 4.**Ein Bett 15 M., ein Sofha und 2 Sesselchen, ein bequemer Sch-  
billig zu verkaufen Adelhaidstraße 50, Hth. 1.

Ein vollst. Bett, 1 Sofha billig zu verl. Goldgasse 10, 1 St. 14520

Zweischläfiges Federdeckbett und Kissen, sowie 1 vollständiges Nippel-  
Kinderbett und 1 Schaukelwiege mit Bettzeug (neu) zu verkaufen  
Adelhaidstraße 33, Part. 14440Zwei eleg. nubb.-polirte Bettstellen, matt und blank, billig zu ver-  
kaufen Nonnenstraße 7, Part. 14010

Bett-, Strehmataze, Teile billig Paulbrunnenstraße 9, 2.

Bett, Kamel.-Garnitur mit Teppich, fl. Nubb.-Schreibst.  
Chaiselongue (augl. Schloßsohne) zu verkaufen Adelhaidstraße 62, 2. 14450Divan mit Moquer-Bezug (65 M.), Canape (25 M.), vollst. 20  
(50 M.), Kleiderkchr., Kommoden, Consoles, Glasarmas, Spiegel-  
Tische, Sessel, Schneider-Nähmaschine, Chaiselongue, gest. Teppich, Nach-  
tisch, Stoffelet u. i. w. bill. zu verkaufen Karlstraße 40, Hth. B. 14390

Gebrauchte Garnitur (Sofha, 2 Sessel, 3 Stühle), 70 M. Abreise halber los zu verl. Zu erf. Helenestr. 2, Laden. 14440

Eine fast neue Garnitur (Kupferplüschi), Sofha und 4 Sessel, billig  
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14420Ein Panelsohne mit Taschen bezogen und eine Ottoman  
mit Decke, Beides neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen  
Goldgasse 8/10, B. P. 14410

Divans, Ottomane, Sofhas billig Michelsberg 9, 2 St. 1. 14380

Ein Sofha, zwei Herren- u. zwei Damen-Sessel billig  
zu verkaufen Oranienstraße 45, Frontspiege. 14380Ein Halbarock und ein Kameltafschen-Sofha mit 2 Stühle  
billig zu verkaufen Friedrichstraße 12, Sib. r. 14440

Kleiderschränke v. 14 M. an z. b. Hermannstr. 12, 1 St. 14520

Kleiderschr., Gel.-Bett, Schranken, Aushängt. b. Lehrstr. 12. 14520

Eine neue Kommode billig zu verl. Näh. Sedanstr. 9, Hth. 3.

Ein polirter Ansichtisch für 18 Personen ist zu verkaufen  
Hellmundstraße 45, Mittelbau 1 St. 1. 14430**Schreibmaschine** zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13820



**Gärtnerstraße** 5, 1 Tr., Wohnung von 3 Zimmern und Küche Geschäftshäuser auf Januar zu vermieten.

**Emserstraße** 19 schöne **Frontspitze**, 1 Zimmer, Küche, Keller, an ruhige Leute zum 1. Jan. für 220 M. zu verm. Näh. Part. 7258

**Heidstraße** 17 1 Wohn., 2 Bim., Küche u. Keller, per Jan. a. sp. 8486  
**Friedrichstraße** 41, 2 St. r., Ecke der Kirchgasse, ist eine schöne geräumige Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör per 1. April 1895 eb. früher preiswerth zu vermieten. Anzuzeigen dasselbst 2 St. r. Vorm. von 1/11-12 u. Nachm. von 1/2-3. 8404

**Friedrichstraße** 47, 3 St. b., Wohnung von 4 Zimmern; Küche, Keller, Mansarde per sofort ob. später zu verm. Näh. dasselbst 1 St. 7747

**Kapellenstraße** 26 a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich ob. später zu verm. Näh. Rheinstr. 22. 5740

**Louisplatz** 1 ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf folglich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 7748

**Louisplatz** 5 Wohn. v. 2 St. u. Küche (Hinterh.) an ruh. Leute. 7758  
**Ludwigstraße** 4, 1, eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Januar zu vermieten.

**Ludwigstraße** 4 eine Dachwohnung auf 1. Januar zu vermieten. **Mainzerstraße** 54 b ist eine Wohnung von 4 Zimmern im 1. Stock zu vermieten. Näh. Victoriastraße 29. Part. 7508

**Moritzstraße** 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterh. 7746

**Moritzstraße** 21 ist eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Hinterh. und Kirchgasse 5. 7749

**Rheinstraße** 20, Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 7958

**Nicolaistraße** 6 1 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Jan. zu verm. 8330

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc., für sofort zu verm.

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 4 Bim. mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden etc., für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, dasselbst.

**Römerberg** 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7847

**Römerberg** 37, 1 St., 3 Bim., Küche, Keller per 1. Jan. zu v. 8872

**Römerberg** 37 ein Dachloft per sofort zu verm. Näh. Sib. Part. 8107

**Saalgasse** 16 ich. Frontspiz-Wohnung zu verm. Näh. im Möbel. 7726

**Schwalbacherstraße** 55, Wohn., ein Mansardewohnung sofort oder per 1. Januar a. f. Familie z. verm. 8492

**Steingasse** 11, Neubau, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh., im 1. St. sofort zu verm. 7125

**Steingasse** 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

**Victoriastraße** 8 herrschaftliche Bel-Etage, 5 Zimmer, Bad, Balkon u. reichliches Zubehör. Näh. Augustastr. 11, 2. 8146

**Welltrizstraße** 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu v. 7896

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 7897

**Die Part.-Wohnung Mainzerstraße 13 ist vom 1. April 1895 ab zu vermieten.** Anzuzeigen zwischen 10 u. 12 Uhr. 8445

Zwei kleine Wohnungen von Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres Nerostraße 29. 8308

Eine herrschaftliche Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst Zubehör (Wilhelmsstraße) ist umstände halber sofort unter Preis zu vermieten. Näh. Rheinbahnstraße 4, 1. St. 7117

Eine Wohnung an ruhige Leute für M. 280 per sofort zu vermieten.

D. Stein, Webergasse 3. 7030

**Eine unmöblirte Wohnung**, vier Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, eventl. mit vollst. Pension, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8506

**Schöne Bel-Etage**, 5 Zimmer u. Zubehör, Balkon u. Gartenbenutzung, nahe der Taunusstr. auf 1. April zu v. Näh. im Tagbl.-Verl. 8472

### Möblirte Wohnungen.

**Taunusstraße** 25, 3. Stock, ist per 1. Januar eine möblirte Wohnung von drei Zimmern nebst vollständig eingerichteter Küche wegen Abreise für 90 M. monatlich zu vermieten. Anzuzeigen 11-1 Uhr Vormittags. Näh. im Laden bei Moebus. 8502

**Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Abeggstraße** 6, 1, n. d. Kurhaus, gut möbl. Zimmer, Balkon, ruhig und ungestört; schöne Eckmansarde mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 7526

**Adlerstraße** 6, 1. Et., d. Verseg. 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. 8138

**Adlerstraße** 6, nahe d. Langgasse, möblirtes Zimmer zu vermieten. 8202

**Adlerstraße** 16 a, 1. Et., möbl. Zimmer, pro Woche 2.25 M.

**Albrechtstraße** 8, Oth. 3. St. 1, ein Zimmer mit o. ohne M. zu verm.

**Bertramstraße** 11, Oth. 2 St., möbl. 3. m. 1 auch 2 Betten z. v. 8207

**Bleichstraße** 14 ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 8449

**Bleichstraße** 19, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 7898

**Bleichstraße** 21, 3 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 7805

**Blücherstraße** 12, 1. St., schön möbl. Zimmer zu v. Nachm. anzus. 8161

**Blücherstraße** 14, Oth. Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 8253

**Dambachthal** 1 1-2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8371

**Dohheimerstraße** 2, Part., zwei möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafräume) auf gleich oder später zu vermieten. 6646

**Emserstraße** 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammen, preiswerth zu verm. Mit Pension 50-80 M. monatl. gr. Garten. 5870

**Frankenstr.** 13, Oth. 3, eins. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost. 8410

**Friedrichstraße** 44, 2, ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 8178

**Geisbergstraße** 20 gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 8182

**Goldgasse** 12 ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) billig zu verm. 8182

**Heiligenstraße** 14, Oth. 2, schön möbl. Zimmer für 12 M. zu verm. 8182

**Hellmundstraße** 39, 1 St., ein freundlich möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten. 8110

**Hellmundstraße** 40, 1, möbl. Zimmer, nebst Mans. bill. z. verm. 7852

**Hellmundstraße** 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7336

**Hellmundstraße** 45, 1 St. 1. möbl. Zimmer zu v. 7312

**Hellmundstraße** 57, 2 St., u. d. Empfehl. ich. möbl. 3. zu verm. 8438

**Heimath Kapellenstraße** 2b, 2, Wohnung und Kost für Verkäuferinnen und Näherinnen für 30-50 M. monatlich.

**Karlstraße** 6, Part., ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu v. 8488

**Karlstraße** 20 möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 8210

**Kellerstraße** 10, 3. St. r., ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

**Kirchgasse** 45, 2 (Eingang Schulgasse 17), ein möbl. Zimmer zu v. 8128

**Lehrstraße** 5, 1 r., ein möbl. Zimmer mit Pension u. 2 Betten zu verm. 7736

**Louisstraße** 43, 3. Et. 1., kein möbl. Zimmer, auf gleich zu verm. 7896

**Mainzerstraße** 44, 1 u. 2, möbl. 3. mit o. ohne Pension z. v. 7550

**Marienstraße** 16, Oth. 1 St., 1 sch. möbl. Zimmer mit Kost zu v. 8058

**Mauerstraße** 12, Part., gr. gut möbl. Zimmer z. v.

**Moritzstraße** 1, 2 Tr., drei schön möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, sofort zu vermieten. 6554

**Moritzstraße** 41, Mit. 2 St. 1. möbl. Zimmer sehr billig zu v. 8352

**Moritzstraße** 42, 1, möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 8235

**Moritzstraße** 42, Mezzeladen, schön möbl. Parterre-Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu vermieten. 8214

**Moritzstr.** 66, Oth. 2 St. r., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 8338

**Neugasse** 15, 1 r., ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 8473

**Draniestraße** 19 beginn. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Part.) an einen Herrn zu vermieten. 8473

**Querstraße** 2, **Baden**, möbl. Zimmer bill. zu verm. 8454

**Rheinstraße** 48, Part., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 8338

**Riehlstraße** 7, Boderh., ist ein fr. möbl. Zimmer mit Frühstück für den monatl. Preis von 17 Mark so. zu vermieten. 5884

**Röderstraße** 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7109

**Römerberg** 2 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8473

**Römerberg** 3, 2. 1. m. 3. m. 1 o. 2 Betten z. verm. R. Schaab. 6969

**Römerberg** 14, Oth. 1. l., gut möbl. 3. sof. 14 M. monatl. zu v. 7899

**Saalgasse** 5, 2 St. 1., schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 8492

**Saalgasse** 22 möbl. Zimmer m. e. o. mehr. Betten m. Kost zu verm. 8492

**Schwalbacherstraße** 17, 1, zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 8481

**Schwalbacherstraße** 73 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8481

**Schwalbacherstraße** 75, 1, möbl. 3. m. 2 Betten u. Kaffee 26 M. 8476

**Kleine Schwalbacherstraße** 3 ein kleines möblirtes Zimmer, 2 M. per Woche, ein größeres mit Doppelbett. 8298

**Taunusstraße** 45, Südseite, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 8409

**Webergasse** 33, 2 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 8246

**Webergasse** 42, Oth. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7506

**Welltrizstraße** 6 ein möbl. Part. Zimmer m. sep. Eingang zu verm. 7450

**Welltrizstraße** 16, 2, schönes Logis für jungen Mann sofort. 8484

**Welltrizstraße** 20, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 7625

Zimmer m. Bett a. gl. zu verm. Näh. Feldstraße 12, Bd. 8068

**Ein schön möbl. Zimmer** möbl. Zimmer per 1. Dezember zu vermieten. 8147

Ein großes freundl. Zimmer ist mit oder ohne Möbel auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Roosstraße 4, 2 L. 8147

**Schön möbl. Hochpar.-Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Jan. zu verm.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 8471

**Bleichstraße** 24, Oth. 2 Tr., ein schönes möbl. heizbares Mansarden-Zimmer an einen ordentlichen Mann zu vermieten. 8497

**Louisstraße** 43, 2 L., eins. gut möbl. Mansarde bill. zu verm. 8448

**Helles Mansarde-Zimmer** mit 2 Fenstern, neu hergerichtet, vorzügliches Bett, an anständ. weibliche Person sofort billig abzugeben. Näh. Elisabethenstraße 6, Part. 7797

**Adlerstraße** 13, Oth. erh. reinl. Arbeiter Schloßstelle. 8471

**M. Schwalbacherstraße**, 4. erh. Arb. Kost u. Log. v. Woche 9 M. 4182

**Walramstr.** 12, Oth. 2 St., erh. ein anständ. reinl. Arb. billig Schlafstelle. 8427

**Walramstr.** 19, 2 St., erhalten zwei junge Leute Kost und Logis. 8227

**Welltrizstraße** 36, 1, erh. anständ. junge Leute billige Schlafstelle. 8227

Ein j. Mann kann Kost u. Logis erh. Näh. Jahnstraße 5, Oth. 1. 8251

**Leere Zimmer, Mansarden, Hammern.**

**Hermannstraße** 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169

**Aerostraße** 10 leeres Zimmer zu verm. Näh. im Cigarrenladen. 8413

**Bleichstraße** 10 sofort 1-2 Mansarden zu vermieten. 8443

**Bleichstraße** 22 eine Mansarde auf folglich zu vermieten. 8443

**Welltrizstraße** 7 drei Mansarden zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. **Walther's Hof.** 8487

# Selbstverfertigte Pelzwaaren,

als:

**Mütze** von 3 Mark anfangend,**Kragen** für Damen und Herren,**Boas, Collier** mit Kopf**elegante Barettts, Fußsäcke, Vor-**  
**lagen u. s. w.**

**Regenschirme** für Damen, Herren und Kinder  
mit eleganten Stöcken und bester Qualität, **Seiden-**  
**Hüte, Filzhüte** in den neuesten Formen und  
Farben, alle Arten **Mützen** und **Hosenträger**  
in sehr großer Auswahl empfiehlt

**Peter Schmidt,****Kürschner,****Saalgasse 4, Ecke der Webergasse.**NB. Neufüttern der Mütze, sowie alle Reparaturen an Pelz-  
waaren schnell und billig.

13977

**Wegen Umzug**  
nach  
**Webergasse 34**  
gewähre  
**10 % Rabatt.**

**M. Auerbach,****Herren-Schneider,****S. Friedrichstrasse 8,**

empfiehlt sich zur Anfertigung von

**schwarzen und farbigen Fracks,**  
**Smokings etc.,**mustergültig in Sitz und Ausarbeitung zu **angemessenen**  
**Preisen.**

14187

Vorster- und Raisten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile-  
Deckbetten und Rüsten billig zu verkaufen, auch gegen günstige Rate-  
zahlung, Adelheidstraße 42 bei **A. Leicher.**

dieser Gattung, waren kleine Betrüger, kleinliche Narren. Sie wurden verbrannt oder in den Narrenturm gesteckt. Sabbatai Zevi war ein gigantischer Narr, ein großes psychologisches Problem. Die Größe imponiert, überwältigt, ob sie nun im Staatskleid oder unter der Narrenkappe auftritt.

Der letzte "Messias" war eigentlich Jakob Frank, der berühmte polnische Betrüger, der Ende des vorigen Jahrhunderts in Offenbach starb. Ein durchtriebener Knau, der die Dummheit seiner Zeit in baare Münze umsetzte. Frank selbst aber wollte, als es ihm an den Kragen ging, nicht für einen Messias gelten, sondern lediglich für den Apostel desselben. Er bekannte sich zu Sabbatai Zevi, dem "Mensch gewordenen Messias". Von Frank weiter zu sprechen, verloht nicht der Mühe. Sabbatai dagegen war ein großer Phantast, ein Schwärmer, ein hirnrissiger Eiferer, der an seine Sendung glaubte. Meteorartig tauchte er auf, hingrissen und hinreichend, er war nahe daran, den Wahnsinn zum Dogma zu erheben und die Welt um eine neue Glaubenslehre zu bereichern.

Vor ein paar Jahrzehnten erschien ein Roman, dessen Held Sabbatai Zevi war, ein Roman, der damals viel gelesen wurde, aber seither der Vergessenheit anheimgefallen ist. Das Buch hatte weder literarischen Werth, noch machte sein Inhalt Anspruch, dem Froscher als Quelle zu dienen. Und dennoch fesselte es, spannte es alle Nerven an. Sabbatai war zum Romanhelden geschaffen. Man lese bei Grätz nach, was er über den letzten Messias zu sagen weiß. Man wird einen fesselnden Roman zu lesen glauben, ein abenteuerliches Werk, eine anregende Phantaserei. Und er schilbert doch nur Thatsächliches!

Im Jahre 1661 kamen aus Smyrna die ersten Nachrichten über Sabbatai Zevi nach Europa. Handelsleute brachten eine Botschaft um die andere, sie überboten sich an tollen Schilderungen und verdrehten den Leuten die Köpfe. Es ist historisch bewiesen, daß 1661 infolge der Nachrichten, welche über den "Messias" kamen, an der Hamburger Börse eine Deroute ausbrach. Die Courier fielen, die Kaufherren waren bestürzt, die Auftheilung der Güter schien ihnen eine unmittelbar bevorstehende Thatsache. In Amsterdam griff dieselbe Panik um sich, der Handel stotzte, die gescheidesten Menschen versanken in einen Zustand verzückter Naiverei. Der Zufall, der immer zur rechten Zeit eintrifft, wenn der Blödsinn einer Folie bedarf, spielte auch in Hamburg mit, um das Ansehen des Messias zu begründen. An dem Tage der großen Börsenderoute fand sich ein Bernhüntiger, der dem Herensabbath entgegentreten wollte, der die Schreitensrufe und die Verzückung zu übertönen suchte. Kämpfe Einer gegen die Dummheit! Der Zweifler wurde zur Börse hinausgedrängt. Noch einmal wandte er sich der behörenden Menge zu. Ein schmerzliches Lächeln umspielte seine Lippen. „Ihr seid Narren, so mahrt Gott mir helfe!“ ruft er. In demselben Augenblicke stürzt er totd zusamm. Ein Schlaganfall hatte ihn getötet. Die verbündete Menge aber jaulte auf. „Ein Wunder! Ein Fingerzeig Gottes!“ schrie sie und wurden Apostel des Messias. Wahnsinn und Übergläubigkeit begannen Orgien zu feiern, die Anbetung für den neuen Erlöser wirkte ansteckend wie eine Pest, der Narrentanz regierte Europa und Asien und überall umtanze man verzückt den Messias. Ein Greis, der in der Hamburger Synagoge am 9. October warnend seine Stimme erhob, wurde mishandelt. Alle Bande waren gelöst. Der Bruder stand dem Bruder feindlich gegenüber, wenn er an der Sendung Sabbatais zweifelte.

Am Narrenschenk trieben sie es in Ungarn. Kaufleute weichen ihre Geschäfte ab, Bauern entzückten sich ihrer Habe. Man rüstete zur Auswanderung nach Palästina. Ein jüdischer Mann, Namens Jakob Aschkenasi (d. h. der Deutsche), trat in Ofen, der damaligen Hauptstadt in Ungarn, als Apostel des Messias auf und versetzte die Leute aller Konfessionen in einen religiösen Wahnsinn. Eine Anzahl von Priestern aller Nationen erhob sich, um gegen den Sabbataismus zu predigen. Wie ein Wirbelwind riss er Alles mit sich fort mit unwiderstehlicher Gewalt. Die ärgersten Zweifler wurden zu Anhängern des Messias, die Regierungen begannen sich mit der Sache zu befassen; Sabbatai Zevi wurde eine Großmacht, mit der zwei Welttheile zu rechnen hatten. Europa und Asien wurden von dem Sabbatai-Fieber beherrscht.

Vorerst waren es die Juden allein, welche von dieser Krankheit ergripen wurden, bald aber schlossen sich ihnen die Moslim an.

(Nachdruck verboten.)

**Der letzte Messias.**

Von Bernhard Buchbinder.

Unter Hunderttausenden wird heute kaum Einer wissen, wer Sabbatai Zevi war. Im siebzehnten Jahrhundert hielt er zwei Welttheile in Atem, beschäftigte die Politiker und machte Monarchen auf den Thronen zittern. Eine phantastische Erscheinung! Der letzte Messias, der noch Gläubige fand! Was nach ihm kam von

Die Bewegung zog immer weitere Kreise. Schudt meldet, nach mündlichen Quellen, daß sich 1666 eine Abordnung der Hamburger Protestanten zum Pfarrer Edzard Edzard begab. Der Führer dieser Abordnung sagte: „Wir haben von unseren christlichen Correspondenten aus Smyrna, Konstantinopel und anderen Orten der Türkei ganz gewisse Nachrichten, daß der neue Judenmessias so viel Wunder thue und die Juden der ganzen Welt sich zu ihm sammeln. Wo bleibt denn nun die christliche Lehre und der Glaube von unserem Messias?“ Der Pfarrer stand ihnen Rede, aber er war nicht im Stande, ihre Zweifel zu bannen. In Mähren artete die Schwärmerei so heftig aus, daß der kaiserliche Landeshauptmann, Graf Dietrichstein, einschreiten mußte, um die Gemüther zu beruhigen. Das Bauernvolk war außer Rand und Band.

Die Angaben über den Charakter und die geistige Beschaffenheit Sabbatais widersprechen sich. Es ist schwer, daraus ein einheitlich Bild zu gewinnen. Einstimig preisen sie jedoch seine äußerlichen Vorteile. Er war das Ideal eines schönen Mannes, geschaffen, die Köpfe zu berücken, die Menschen in Ekstase zu versetzen. Er war von einer reckenhaften Erscheinung, der ganze Körperbau von plastischem Ebenmaße. Seine Augen groß, dunkel und glühend. Die Weiber gerieten in hysterische Verzückung, wenn sie ihn sahen, sie muteten den Blicken aus diesen Augen eine überirdische Gewalt zu, sie wurden seine beredesten Proselytten. Wenn einer die Weiber für sich hat, ist sein Spiel gewonnen. Der schöne Messias hat das an sich erfahren. Sein Antlitz schildern die Zeitgenossen bleich, von einem schwarzen Vollbart umrahmt. Der Bart war sorgsam gepflegt und glänzte wie Seide. Sein Frauenhaft kleiner Mund barg die schönsten Zähne, der Ton seiner Stimme war melodisch, und wenn er Psalmen sang zum Preise Gottes, der ihn gesandt, die Menschen zu erlösen, soll das geklungen haben, wie Sphärenmusik. So mußte allerdings der Mann aussehen, der solchen Zauber auf die Gemüther übte. Er gewann die Herzen, wie er die Sinne betäubte.

Sabbatai Zewi scheint sich seiner bestehenden Erscheinung bewußt gewesen zu sein. Wenn wir unbefangen Historiographen glauben dürfen, war er ein kostetter Messias, ein moderner Heiliger, der seiner prachtbedeckenden Zeit näher trat. Nicht im härenen Gewande trat er auf, nicht mit dem Strick umgürtet, schritt er furbah dahin. Ein schwarzer Talar aus kostbarer Seide umhüllte den Leib, eine Schaar von Knechtern, reich gekleidet, die seinem Blicke gehorchte, umringte ihn auf jedem Schritt.

Sabbatai war der Sohn eines Kaufherrn von Smyrna. Der Vater besaß unermäßliche Reichtümer, die dem jungen Schwärmer zur Verfügung standen. Mit vollen Händen streute er das Gold um sich. Es zog mit seinem magischen Glanze die ersten Gläubigen an. Es waren die ersten Wunder, die der Messias übte. Wann hätte der Zauber des Golbes keine Wunder geübt? Sabbatai war ein Narr. Das steht fest. Aber er verstand es, die Gemüther zu erregen, das Interesse für sich wach zu halten und die Menschen seiner Nartheit tributär zu machen, allerdings nur im religiösen, aber besser gesagt, im ethischen Sinne. Ihr Geld begehrte er nicht, er besaß genug davon. Er hätte wie ein Fürst leben können und durchwanderte, sich tausend Entbehrungen aufzulegend, die Welt. Das spricht dafür, daß sein Hirn defect war. Er betrog sich selbst, indem er die Andern betrog.

Ein Sonderling war er für alle Fälle. Heutzutage hätte man ihn in eine Heilanstalt gesteckt oder — wer weiß das? — vielleicht nicht minder verehrt. Die Wunder und der Glaube daran sterben nie aus.

Schon in den Jünglingsjahren empfand Sabbatai ein „heilig Ahnen“. Er lebte asketisch, mied angeblich den Berühr mit Weibern, fastete den Leib durch Fasten und mancherlei Entbehrungen, die er sich auferlegte, liebte es, in rauhen Winternächten ins Meer zu tanzen und studirte jene kabbalistischen Lehren, welche krankhafte Köpfe vergangener Jahrhunderte ausgeheckt haben. Sie sollten dem Erdensohn übermenschliche Kraft verleihen. Allerdings muß man daran glauben, wie der Operetten-Cagliostro sang. Und Sabbatai Zewi glaubte daran.

Alle Anzeichen weisen darauf hin, daß er von Hause aus eine exzentrisch angelegte Natur war. Das Studium der morganländischen Geheimlehren überreizte das frakte Hirn, die verzerrten

Gebilde nahmen für ihn greifbare Formen an, er glaubte, daß ihm übermenschliche Gaben zu eigen, er fühlte sich ein Halbgott. Im Jahre 1648 brach der Wahnsinn stärker bei ihm aus, er predigte der Menge, daß er der Messias sei, berufen, alles Leid von der Erde zu tilgen und den Menschen die ewige Seligkeit zu sichern. Tausende von banalen Zufälligkeiten wurden zu seinen Gunsten gedeutet, die Mirafel, welche die wahnwitzige Menge sah, umgaben ihn mit einem Glorienschein. Die Einfalt der Menschen und sein Gold trieben ihn die Gläubigen zu. Sie warfen sich vor ihm in den Staub, sie hefteten sich an seine Fersen, sie schrien seinen Namen in die Welt hinaus.

Sabbatai Zewi wollte nunmehr den Nazarener nachahmen, der für die Menschheit geblutet hat. Er ließ die Kleinen zu sich kommen, er beschenkte sie reichlich, er umgab sich mit Aposteln und suchte Wunder zu üben. Sein Ansehen wuchs von Jahr zu Jahr, um 1666 hatte es den Höhepunkt erreicht. Er stand so hoch oben, daß es nur einen Niedersturz gab. Er hätte denn den Beweis liefern müssen, daß er das sei, wofür er gelten wollte. Sein Generalstab drängte ihn dazu, diesen Beweis zu liefern, und er erließ ein Manifest, daß er im Auftrage Gottes nach der Türkei gehen werde, um den Sultan durch die Macht seines heiligen Wortes des Thrones zu entsetzen. Ehe Sabbatai sich daran machte, den Sultan zu entthronen, nahm er eine Theilung der Erde vor. Die Gläubigsten wurden mit Kronen bedacht. Auf ein paar Kronen mehr oder weniger kam es ihm nicht mehr an. Er verschenkte Meile, die der Beschenkte sicherlich auf dem ganzen Erdball nicht gefunden hätte.

In der Türkei war man auf die Ankunft des Messias vorbereitet. Tausende und Tausende waren ihm entgegengestromt. Sie warfen sich zur Erde, als sie des Heiligen ansichtig wurden. Im Glanzen des Sultans empfing ihn ein Pascha, von Soldaten umringt, mit den weitgehendsten Vollmachten ausgestattet. Sabbatai Zewi decretirte dem Abgeandien des Sultans, daß er gekommen sei, um Besitz zu ergreifen von dem Reiche Muhammed's. Der Pascha erhob die Nächte und — ein echter Turke — er versegte dem Messias gelassen zwei Streiche ins Antlitz, ließ ihn fesseln und ins Gefängniß bringen. Von den türkischen Richtern mit dem Tode bedroht, trat er am 14. September 1666 als Mehemed Effendi zum Islam über. Die Menge verlor noch nicht den Glauben an ihn. Rechte einer mit dem Wahnsinn!

Die Räte kann das Mausen nicht lassen. Mehemed Effendi bekam wieder Messias-Anwandlungen und die türkische Regierung sandte ihn nach Saloniki. Wenn er es verlassen sollte, war er dem Tode verfallen. Seine Anhänger lachten des Richterpruches. Wußten sie doch, daß Mehemed Effendi durch ein Wunder zur Weltherrschaft emporsteigen werde. Dann wehe den türkischen Machthabern, die es wagten, dem dreimal geheiligen Mann solche Schwach anzuthun. Nach Saloniki strömte jetzt das Heer der Gläubigen. Die Regierung verschickte Mehemed nach Dulcigno. Dohin war es weit. Der Zugzug hatte aufgehört. Das erwartete Wunder traf auch nicht ein. Mehemed fügte sich in sein Schicksal und sein Anhang bröckelte sich ab. Mit seinem Reichthum ging es allgemein zu Ende und mit dem Golde schwand seine Zauberkraft. In fernern Landen, wo die Nachricht noch nicht hingelangt war von dem schmählichen Ende des Messias, glaubten sie noch an ihn.

An einem Herbstagabend des Jahres 1676 fand man den Effendi tot vor seinem Hause liegen. Sein Sterben riß keine Lücke mehr. Der schöne Sabbatai Zewi wurde in die Erde versenkt, als ob er nie die Herzen entflammmt und die Menschen verrückt gemacht hätte. Bezahlte Derwische leierten ihre Totengräber herab, die große Welt erfuhr erst lange darnach, daß der Messias, ohne ein Wunder zu üben, in die Grube gefahren sei.

Da und dort zerstreut fanden sich Secten, die an ihn glaubten, hinüberbrannte Fanatiker, die nach Dulcigno pilgerten, um auf dem heiligen Grabe zu beten. Früher oder später mußte er jedoch emporsteigen und seinen Gläubigen die versprochene Seligkeit liefern. Ein drittes Jahrhundert rauscht schon über die Grabstätte hinweg. Sie ist längst verfallen, kein Zeichen verräth mehr, an welcher Stelle die Gebeine Sabbatai Zewi's vermodert sind. Der falsche Messias war begraben, die Dummheit aber, in deren Dienst er stand und die ihm willig gedient, hat ihn überlebt, sie leuchtet im ungetrübten Glanze, sie ist unsterblich.

# 6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 586. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 16. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

## Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr an außerdem

mentgelktliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterstehenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß nach der Polizei-Verordnung vom 7. November 1882, betreffend die Feier der Sonn- und Sonntags, am ersten Weihnachts-Feiertage Bälle u. ähnliche Lustbarkeiten nicht stattfinden dürfen.

Auch dürfen an dem genannten Tage nur theatralische Vorstellungen ersten Inhalts, sowie Münzauflührungen ersten Inhalts stattfinden. \*

Wiesbaden, den 13. Dezember 1894.

Königliche Polizei-Direction. Schütte.

### Bekanntmachung.

Montag, den 17. Dezember er., Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Saale des Herrn Gastwirths Rahner zu Biebrich a. Rh., Weihergasse 11, eine große Parthei-Spektakelwaren, als:

Kaffee, Zucker, Thee, gebr. Korn, Kummel, Pfeffer, Corinthen, Zimmi, Nüsse, Seife, Mehl, Tabak, Cigaretten, Gries, Gerste, Reis, grün, Kern, Sago, Nudeln, Suppenteig, 227 Stück Parlkuppen, 1 Kiste mit Hosenträgern u. versch. Kurzwaren, 66 Flaschen Champagner, 4 Flaschen Boonekamp, 2 Fässer Branntwein, 1 Fass Hamburger Tropfen (ca. 16 Ltr.), 1 Fass Magenbittern (ca. 20 Ltr.), 1 Fass Rum (ca. 18 Ltr.), 1 Fass Pfeffermünz (ca. 25 Ltr.)

und dergl. mehr öffentlich zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt. F 316

Wiesbaden, den 15. Dezember 1894.

Eschhofen,  
Gerichtsvollzieher.

### Samstag, den 22. Dezember 1. J., Vormittags 11 Uhr,

werden im Geschäftsräume des Unterzeichneten, Hellenestraße 2 darüber, auf Grund eines Haupsandvertrags folgende sehr wertvolle Gegenstände, als:

1 goldenes Armband, 1 goldene Repetir-Uhr mit Kette, eine goldene Remont-Uhr mit Doublette, 1 Paar gold. Manschettenknöpfe, 1 Mosaikbroche u. Ohrringe, 1 gold. Damenuhr mit Kette, 1 gold. Medaillon (1 Brillant), 1 Paar Brillant-Ohrringe (große tadellose Steine), 1 Vorstecknadel (3 Perlen), sowie ein nach Urtheilen Sachverständiger vorzügliches Olgemälde, „Die römische Waschlücke“ von Koellmann,

öffentlicht gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Die Gegenstände können bereits Freitag, den 21. Dezember, Vormittags von 9—12 Uhr, bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. F 316

Wiesbaden, den 14. Dezember 1894.

Schleidt,  
Gerichtsvollzieher.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines

### Sonnenberg.

Dienstag, den 18. Dezember, Nachmittags 1 Uhr anfangend, werden auf freiem Rathause ca. 300 Paar

Schuhe und Stiefel jeder Art

freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Waren, unter denen eine große Parthei Winterschuhe, eignen sich besonders zu Weihnachtsgeschenken.

Sonnenberg, den 15. Dezember 1894.

Der Bürgermeister. (gez.) Seelgen.

### Morgen Montag Nachmittag 2 Uhr Fortsetzung der Ball- u. Brennholz-Versteigerung am Abbruch

29/31. Schwalbacherstraße 29/31.

**Reinemeyer & Berg,**

Auctionatoren. F 372

### Neermorgen Dienstag,

den 18. Dezember, Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr, versteigern wir zufolge Auftrags hiesiger Geschäfte im

### Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse,

eine große Parthei Wollwaren, als: Herren-Westen, Unterhosen u. -Jacken, Hemden, Kinder-Kleidchen, Kinder-Strümpfe, Kapuzen, 3 selbstverfertigte neue Pelzmäntel (gar. mottensfrei), mehrere Dhd. Herren- und Knaben-Hüte und -Mützen, circa 200 Paar Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe und -Stiefel, Pantoffel, Halbschuhe, 40 Dutzend Einlegesohlen, sodann ca. 10,000 Cigarren versch. Marken (darunter Holländer und Plantagen), 3000 Cigaretten z. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 372

Sämmliche Gegenstände eignen sich zu Weihnachtsgeschenken und erfolgt der Zuschlag zu jedem Gebot.

**Reinemeyer & Berg,**

Auctionatoren und Tagatoren.

### Seinen Mitgliedern

empfiehlt der Thierschutz-Verein seinen Kalender pro 1895. Derselbe, sehr hübsch ausgestattet, ist beim Aufseher, Herrn Erbstößer, Hermannstrasse 22, 2, zum Preise von 10 Pf. pro Stück oder 10 Stück 90 Pf. erhältlich. F 293

Der Vorstand.

### Christbäume

sind zu haben Moritzstraße 8 bei G. Abel.

Man abonnirt  
auf das  
**,Wiesbadener Tagblatt“**

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der  
Stadt Wiesbaden und Umgebung  
mit 7 Freibeilagen, darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“,  
täglich 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pf. monatlich,  
im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,  
in den 44 Ausgabestellen in Wiesbaden,  
bei den Bireig-Expeditionen in den Nachbarorten,  
bei allen Kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts.

### Augen-Heilanstalt für Arme.

Zur Weihnachtsbescherung sind uns für unsere bedürftigen Augenkranken in Folge unseres Aufrufs zugegangen:

Durch Herrn Oberstleutnant a. D. **Wilhelmi**: von Herrn Dr. R. 5 Mt., Herrn Dr. R. F. 3 Mt.; durch Herrn Professor Dr. **Pagensecker**: von Herrn v. Heyden 20 Mt., R. R. 2 Mt., Frau Charlotte Johanna 50 Mt., Frau N. Hagen 5 Mt., Frau Gail 6 Mt., Herrn A. Lange 2 Schürzen, 3 Taschentücher, 2 P. Söder, 3 Vorhenden und 1 Gravate, von einer jungen Dame 4 gehäftete Unterröcke; durch Herrn Stadtrath **Knauer**: von Herrn Wolfgang 3 Mt., Herrn Fr. R. 5 Mt.; in der Anstalt abgegeben: von Ungerann 20 Mt., Herrn Geheimen Commerzienrat Döbel in Leipzig 15 Mt., Herrn Weiß in Löhneberg 10 Mt., Frau v. Maesen 20 Mt., Frau Hauptmann F. 20 Mt., Frau Achlida 5 Mt., Herrn G. O. Eugenbühl verschiedene Stoffe zu Hosen, Jacken, Schürzen und Nachtblusstücher, 3 Gravaten, Herrn R. Schwenf 4 Unterjäcken, 1 Unterhose, Herrn R. Leicher verschiedene Stoffe zu Schürzen u. Kleidern, Frau Igel 3 Kinderhüte, 4 Brochen, Herrn Ludwig Hess 2 Blousen, 1 Frauen-Unterjacke, 2 Korsets, 2 P. Handschuhe, 1 P. Manschetten, 5 Döbel. Knöpfe; durch den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“: von Herrn Friedrich Spann 20 Mt., Frau E. P. 10 Mt., Herrn G. A. Schmidt 3 Mt., v. Sp. 8 Mt., R. S. 2 Mt., Frau Julie Bachulski 20 Mt., Herrn Equal 5 Mt., Frau Schmidt 2 Mt., Frau Commerzienrat A. Simons 10 Mt., F. 3. 10 Mt., Frau Wittmann 3 Mt., Fr. A. H. 8 Mt., Herrn Adam Schmidt 3 Mt., Herrn Wilh. Troy 5 Mt. und C. V. 5 Mt.

Den Empfang der vorgenannten Liebesgaben bescheinigt mit herzlichstem Dank und der Bitte um gütige weitere Zusendungen

F 276

Wiesbaden, 15. Dezember 1894.

Die Verwaltungs-Commission.

### Armenverein.

Infolge unseres Aufrufs gingen ein auf dem Bureau: von Frau E. C. Mt. 20 von Herrn Dr. R. F. Mt. 3, von Frau Hauptmann F. Mt. 20, von Frau B. verschiedene Kleidungsstücke, von F. L. Mt. 2, von Herrn Uhrmacher Gerlach 1 P. Brochen, von einer Dame verschiedenes Conject; durch den Tagbl.-Verlag: von Herrn Friedr. Spann Mt. 10, von Frau Commerzienrat Simons Mt. 6; bei Herrn A. Dresler: von Herrn Dr. Wanibert de Buisseau Mt. 5, von R. R. Mt. 10, von Frau A. B. Mt. 20, von R. R. Mt. 5; durch Herrn Stadtrath **Kalle**: von Herrn Kaufmann C. Aker Mt. 10; bei Herrn C. **Hensel**: von Herrn Dr. R. Mt. 10, von Frau Ob. R. Mt. 3, von C. H. Mt. 3, wofür wir den gütigen Gebern herzlichsten Dank sagen und bitten um weitere Gaben.

F 286

Wiesbaden, 15. Dezember 1894.

Der Vorstand: Dresler.

### Kaiserpanorama, Delaspeestrasse 7.

Von heute an bis nächste Woche (Freitag) prachtvolle Wanderausstellung durch Ostasien. Es ist dies eine hochinteressante Reise.

### Empfehlung.



Meinen werten Kunden und den verehrten Einwohnern die ergebene Meittheilung, daß ich mein Lager in Taschen-Uhren nicht nur ergänzt, sondern noch bedeutend vergrößert habe. Durch diesen Massen-Einkauf ist es mir möglich, das Neueste und wirklich gute Waare zu sehr billigen Preisen zu offeriren und empfehle mein Lager zur ges. Aufsicht.

Ebenso empfehle Regulatoren, sowie alle Arten von Uhren, Ketten, Schweizer und deutschen Musstwerken in größter Auswahl.

**C. Kemmer, Uhrmacher,**  
Kirchgasse 31, Ecke der Friedrichstraße.

### Ausverkauf.

Wegen Verlegung meines Geschäfts nach Nerostraße 28 verkaufe sämmtliche auf Lager befindlichen Waaren, als:

Hänge-, Wand- und Tisch-Lampen,  
sowie Emaille- und Blechgeschirre etc.  
zu ermäßigten Preisen.

**Wilh. Stemmler, Spengler u. Installateur,**  
Nerostraße 14.

**Total-Ausverkauf**  
**von Spielwaaren**

zu und unter der Hälfte des Werthes

**Friedrichstrasse 10, Mittelb.**

Sechs bis acht Uhr lange trockene Birkenstämmen u. -Stangen zu haben bei **Jacob Keiper**, Wagnermeister, Langenschwalbach.

## Beliebtes Geschenk.

Eleg. Handschuhkasten mit 3 Paar eleg. Glace à 6.75, 7.50, 8.—, 9.— etc. (Carton gratis.)  
Grosse Auswahl in Winterhandschuhen, Cravatten, Schirmen, Fächern, Foulards und  
Wäsche etc.

14595

**Mina Astheimer,**  
7. Webergasse 7.

**Christbaum-Verloosung**  
**mit Ball**  
für sämmtliche Gewerkschaften Wiesbadens  
findet am 26. Dezember im Schwalbacher Hof statt.  
Anfang 4 Uhr.

Eintritt 40 Pf. Damen frei.  
Das Gewerkschafts-Cartell.

In dem Concurre F. Silberberg soll Schlüsselvertheilung erfolgen.

Bei verfügbare Masse von 3166 Mf. 54 Pf. sind zu verfügbaren 505 Mf. 26 Pf. vorberechtigte und 12,768 Mf. 75 Pf. Förderungen ohne Vorrecht.

14683

Wiesbaden, den 14. Dezember 1894.

Der Concursverwalter.

**Spielwaren für Puppenküchen**

empfiehlt billigst in großer Auswahl 14804  
Eduard Stemmier, Michelsberg 6.

**Filiale No. 2. Eröffnung Filiale No. 2.**

Einem verehrlichen Publikum, sowie meiner werthen Kundenschaft zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich

**Röderstraße 19**

ein zweites Filial-Geschäft eröffnet habe. Verkaufspreise sind in meinen Filialen genau wie im Hauptgeschäft.

J. Schaab,

Grabenstraße 3.

Filialen: Bleichstraße 15, Röderstraße 19  
und Erbenheim.

**Achtung! Ausverkauf!**

Um mir den bevorstehenden Umzug noch meinem Hause zu erleichtern, habe ich sämmtliche Waaren einem totalen Ausverkauf unterstellt und empfehle nunmehr

allerfeinstes doppelt gesiebtes ungar. Blüthenmehl

Pfd. 22 Pf., bei 10 Pfd. 21 Pf.

allerfeinstes dopp. gesiebtes riesiges Blüthenmehl

Pfd. 20 Pf., bei 10 Pfd. 19 Pf.

allerfeinstes dopp. gesiebtes Kaiser-Auszugmehl

Pfd. 18 Pf., bei 10 Pfd. 17 Pf.

feines Backmehl Pfd. 15 Pf., bei 10 Pfd. 14 Pf.

allerfeinste Waare, von 27 Pf. per Pfd. an,

gemahlenen Zucker, geringere Waare 25 Pf.

schöne Vourla Eleme Rosinen 40 Pf., Sultaninen 40 Pf., Corinthen 30 Pf., süsse Mandeln 70, 80 und 100 Pf., Citronat, Orangeat, Ammonium, Pottasche, Backoblaten etc.

Bei grüsserer Abnahme tritt weitere Preiserlässigung ein.

Hermann Neigenfind,

Jahnstrasse 2. Ecke Karlstr. 14463

**Auf Hofgut Geisberg**

Wiesbaden sind vier fette Kühe zu haben.

**Verkaufe zu den Weihnachts-Feiertagen**

eine grosse Partie



**Herren-Filz-Hüte,**

steif und weich, in schwarz und farbig in den modernsten Formen **Mk. 2.30.**

Bringe mein bekannt grosses **Mützenlager**  
in empfehlende Erinnerung.

14454

**H. Profitlich, Metzgergasse 20.**

Gegründet 1842.

**Photographie-Albums**

in gediegener Ausführung von den billigsten bis zu den feinsten, mit Illustrationen, Handmalerei, Paravents in Atlas, Leder, Brocat, Velours, Photographie-Lichten, Rahmen, Mappen, Büchern zum Einsleben von losen Landschafts- und Personenbildern.

Die von mir eingeführten **Photographiehalter** aus Draht, zur Befestigung und Zusammenstellung jeder Photographicform und sich deshalb besonders zu Decorationszwecken eignend, sind stets in 6 Formen vorrätig.

**Photographiehalter** zum Aufstellen in Schild- und Herzform empfiehlt

14513

**L. Blach,**  
Webergasse 15.

<p>Zur Bestellung durch die Post empfiehlt sich die</p> <p style="text-align: center;"><b>Täglich 2 Ausgaben</b></p> <p>12 bis 28 Seiten stark.</p> <p>Die Mittag-Ausgabe bringt alle und Morgens abgehenden Verkommisse u. Telegramme. • Versand Mittags 12 Uhr.</p> <p>Die Abend-Zeitung bringt alle erhaltenen neuen Nachrichten und Preschen. • Versand Abends 7 Uhr.</p> <p>Die "Bad. Presse" wird in 2200 Hotels, Restaurants etc. gelesen.</p>	<p>Die Auflage der "B. Pr." beträgt am 28. Dez. 1893 11. nolar. Bagath. 14555.</p>	<p>erhält jeder neu zugekauft Abonent nach Einsendung der Forderung; 1 Roman, 1 Zeitschrift, 1 Eisenbank-Kursbuch, 1 farb. Wandkalender, 1 Verlosungskalender mit Verzeichnis aller sogenannten Serienlose.</p>
<p><b>Badische Presse</b></p> <p>Gelehrte und verbreitete Zeitung von Karlsruhe und Baden.</p> <p>Die "Bad. Presse" wird an rund 1000 Postorte figl. 2 mal versandt.</p> <p>Probennummer auf Wunsch gratis und franco.</p>	<p><b>15,000</b></p> <p>Abonnementenstand über</p>	<p>Alle Zeitungsleser, die eine doch billige Zeitung lesen wollen, sollten sich die "Bad. Presse" bestellen. Die Expd. d. Bad. Presse, Karlsruhe.</p>
<p>Jeder Abonent bekommt wöchentlich 1 Mal zwei mal das Unterhaltungsblatt und alle Post-Abozeitungen einzeln den "COURIER". Allgem. Anzeiger für Landwirtschaft, Gärtnerei, Wein- und Obstbau gratis zugesandt.</p> <p>Für Inserate gilt es in Karlsruhe nicht als die "Badische Presse". Abonnementspreis für drei Monate M. 1.50 ohne Poststempel.</p>		

**Schöne Christbäume,**

gesetzte Tannen, 3—4 Meter hoch, zu haben bei

Fr. Thiel, Bleiche, hintere Karlstraße.

## Empfehlung zu Weihnachts-Geschenken

mein reiches Lager in

# Juwelen, Gold- und Silber-Bijouterie.

Ein grosser Posten Gegenstände wird, um für die kommende Saison damit zu räumen, **bedeutend unterm Preis** abgegeben.

**A. Weiss,**

Alte Colonnade 34—35.



**Otto Baumbach,**  
Uhrmacher,  
**10. Taunusstrasse 10.**

### Taschenuhren

in Gold, Silber, Stahl und Nickel.  
Regulateure, Stand-, Wand-  
und Wecker-Uhren  
neuester u. geschmackvollster Aus-  
führung.

### Uhrketten

in Gold, Silber, Doublé und Nickel.  
Grösste Auswahl. — Billigste Preise.  
Mehrjährige Garantie. 14659

Verjende prima österrische Hammelrüden oder  
Ricule 9 Pf. 5½ M., Borderstück 9 Pf. 4½ M. Jr. gegen Nachn.  
Ferner ganze Hammel von 35 Pf. an und schwerere per Pf. 44 Pf.  
Borderstück per 50 Pf. à Pf. 37 Pf. gegen Nachn. ab Emden.

Bestellungen zum Feste erbittet frühzeitig.

G. Gossels, Meggerei, Hintz bei Emden. (à 10273/10) F 92

## Unterricht

Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden! Vorbereitung f. alle Kläss. u. Examina (f. Prima 45 M. monatl.)  
Worbs. staatl. gepr. wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3.

## Lehrer

für Elementarfächer zum Unterrichten eines jungen Mannes gesucht. Täglich 1 Stunde, Zeit nach Belieben. Ges. Oefferten sub H. A. 8 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

 Eine seminaristisch gebild., in vieljähr. Praxis bewährte Dame, der die best. Empf. zur Seite stehen, erhält Privatunterricht in Elementar- und wissenschaftlich. Fächern. Dieselbe würde auch eine Stelle als Gelehrte schätzen, event. für einige Stunden des Tages annehmen. Näh. in der Buchhandlung von Rothbart, Bahnhofstraße 5.

Ein Herr, der viele Jahre in England war, erhielt englischen Unterricht (die Stunde zu 75 Pf.). Helenenstraße 11, 1 St. I., 12—3. 13068

Englisch wird schnell u. praktisch gelehrt von geb. engl. Dame. Preis möglich. Auch für Herren. Wilhelmsvlg. 4.

Cercles de Conversation. 5 M. p. mois. Oranienstr. 14, 2me.

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Gründl. Jüdischer-Unterricht ertheilt zu mögl. Preise 7099  
Frau Marie Glöckner, Hirschgr. 5, Pt. r., am Schulberg.

Privat-Unterricht im Zwischenleben sämtl. Kleidungsstücke wird gründl. ertheilt. Costüme werden zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet. Schnittmuster jeder Art sandh. nach Mag. abgegeben. Näh. bei Fr. Stein, gepr. Lehrerin, Nerostraße 46, 1. Etage der Röderstraße. 1392

  **Bügel-Kursus** wird gründlich ertheilt Helenenstraße 25, Part. 14248

## Extra-Tanz-Kursus.

Geehrten Herren und Damen zur freundl. Nachricht, dass mein **II. aparter Kursus den 9. Jan. k. J.** beginnt. 14525

Gefl. Anm. in meiner Wohnung erb.

**Robert Seib,**  
Tanz- und Anstandslehrer,  
Hermannstrasse 22, Part.

## Tanz-Unterricht

ertheilt in Extra-Stunden in allen modernen Tänzen 14268

**Lina Heill,**  
Königliche Tänzerin a. D.,  
Kellerstrasse 1, 2.

## Verpachtungen

196 Ruthen 78 Schuh Grundstück mit 48 Obstbäumen, ganz nahe der Beauvoie gelegen, an gelernten Gärtner zu verpachten. Röh. Neugasse 3. 13401

## Immobilien

 **Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**  
Verkaufs-Bermittelung v. Immobilien jeder Art. 12470  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

### Immobilien-Geschäft von Jos. Imand.

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-  
Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken,  
Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Beteiligungen,  
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller  
Bedenkung. Bureau: Kleine Burgstraße 8. 880

### Ihr. Schmidt Söhne

Frankfurt a. M.  
Rossmarkt 8, 1

Berlin W.  
Leipzigerstrasse 95, 1

vermitteln:

An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen etc.  
Er- und Vermietung von Wohnungen,  
Geschäftskontoren etc. etc. F 43

### Immobilien zu verkaufen.

Neuerbautes rentab. Wohnhaus gegen guten Restkaufschilling  
zu verkaufen durch Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 14588

### Alwinstraße 20 und 22

hochschaftliche Villen, elegante Ausstattung, je 10 Zimmer, Bad, Servicemöbel, Dienerschaftstreppe, Dienteranteneingang etc., mit reichl. Zubehör, großer Garten, herrl. Fernsicht auf die Stadt u. Umgebung, sehr preiswürdig zu verkaufen o. zu verm. Näh. dagebst o. Adelshofstr. 48. 9654  
nahe beim Kurhaus, prachtvolle Fernsicht,  
Neue Villa, 12 Zimmer, zu verkaufen oder gegen Bau-  
terrasse zu tauschen. Off. u. L. G. 693 Tagbl.-Verlag erb. 2553  
Die Häuser Jahnstraße 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hof-  
raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Tore zu  
verkaufen. Näh. bei Gebr. Esel, Walzmühle. 12417  
Neues Haus mit guter Wirtschaft mit 4–5000 M. Anzahlung zu  
verkaufen. Wöchentlicher Bierverbrauch 7–8 Hectoliter, außer Wein  
und Schnaps. Ausf. d. P. G. Rück, Dörsheimerstr. 30. 14517  
Ein kleines Landhaus mit Frontpiaze und schönem Obstgarten billig zu  
verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9283  
In bester Lage, südl. Stadtteil, Wegzugs halber rent. neuerb.  
comfort. Etagenhaus mit groß. Hofraum u. Weinteller sehr  
preisw. zu vert. d. Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 14589

### Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bads. und Fremdenzimmer,  
küche etc., mit circa 55 Räumen schattigem Garten, 5 Minuten vom  
Kurbus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu  
verkaufen. Näh. Goethestraße 16, Part. 8745  
Schönliches Etagenhaus, im südlichen Stadtteil gelegen, ist unter  
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter  
F. O. 842 im Tagbl.-Verlag niedezulegen. 13805  
Haus mit Stallung, Scheuer etc. in Sonnenberg billig zu verkaufen  
durch W. May, Jahnstraße 17. 14457  
Eine hübsche kleine Villa, enth. 6 Zimmer, Küche etc.,  
mit Garten, ist sofort oder zum 1. Januar zu ver-  
kaufen oder zu vermieten. Näh. Schiersteiner Landstraße 5. 10431  
Gutes Gasthaus (mit Mittagstisch) in guter Lage Darmstadts  
wegen Krankheit des Besitzers mit 7–8000 M. Anzahl. zu  
verkaufen. Näh. durch Imand, Kl. Burgstraße 8. 14486  
Ein Haus mit Wirtschaft, im südlichen Stadtteil (voller Tone), mit 11.  
Räum. zu verkaufen event. auch geg. ein rent. Objekt mit 2–3000 M.  
Baarerhöhung zu vert. P. G. Rück, Dörsheimerstr. 30 a. 14665  
Herrlich

### Rittergut

ca. 2250 Morg. Waizen-Acker, mit altem Schloß und Burggraben,  
schönen Waldungen u. brillanter Jagd, hart an der F 48

### Ost-See

beond. Verh. w. b. 50,000 Th. Anzahlung, wirklich billig zu verkaufen.

A. Johannaen in Lübeck, Hasenburger Allee 2 a.  
Gemüse-Gärtnerei, über 100 Räum., nebst 11. Wohnh. zu vert. od. zu  
verp. Anz. 600–1000 M. P. G. Rück, Dörsheimerstr. 30 a. 14306  
Acker, 140 Räumen, an der Platterstraße, billig zu verkaufen  
Emserstraße 49, Part.

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Geschäftshaus (Kurlage) zu kaufen o. gegen  
eine Villa zu tauschen gesucht.  
Offerter unter B. W. B. 527 an den Tagbl.-Verlag.

Rentable Geschäftshäuser für jede Branche, sowie für  
Brockat werden in guter Lage zu kaufen gesucht.  
Offerter unter K. A. 10 an den Tagbl.-Verlag.

### Geldverkehr

Bis 70 Prozent der Tage belebt gute Häuser stets zum billigsten  
Zinsfuß Gustav Welch, Kranzplatz 4. 12772

### Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zu 4–4½ % am ersten Stelle auszuleihen. Lebens-  
Versicherungs- und Sparbüro-Bank in Stuttgart. General-Agentur:  
Wilhelmstraße 5, 2. 8570

Auf sofort zu kaufen gesucht ein guter Restkaufschilling bis zu  
60,000 M. Offerter bitte u. A. Z. A. 528 an den Tagbl.-Verlag.  
20,000 M. und 60–80,000 M., auch getheilt, auf 1. oder  
gute 2. Hypothek zu 4–4½ % auszuleihen durch

Gustav Welch, Kranzplatz 4.

28–30,000 M. sind auf gute Hypothek zu Anfang Februar 1895 ab-  
zugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13537

**15,000 Mark** gegen gute Hypothek per  
Januar auszuleihen. 13258

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.

Restkaufschillinge (einige nicht so hohe) möchte ich direct kaufen,  
welche 5 % bringen. Offerter unter Z. 1001 posit. fr. erbeten.

**100,000 M.** sind entweder ganz oder getheilt zu  
1. Hypoth. u. 50,000 M. ganz oder getheilt zu 4½ % gegen  
gute Nachhypothek vor 1. Januar oder später auszuleihen.

Gute Restkaufschillinge werden stets mit geringem Nachzug  
gekauft. Näh. Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 14587  
40,000 M., 50–60,000 M. u. 100,000 M. auf 1. Hyp. und 15,000,  
20,000 M. u. 25–30,000 M. auf 2. Hyp. auszul. d. 14592  
M. Linz, Mauergasse 12.

### Capitalien zu leihen gesucht.

27,000 M. auf eine Villa bei Wiesbaden als erste Hypothek sofort ge-  
öffnet unter L. W. 451 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Prima Restkaufschillinge von 3000 M. Bezugszeit halber zu verl.  
Off. F. S. F. 523 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerter  
unter C. M. 795 an den Tagbl.-Verlag. 9450

### 7000 M. Hypothek

5 %, auf ein gutes Geschäftshaus inmitten der Stadt gesucht. Offerter  
unter C. B. 25 an den Tagbl.-Verlag.

Siehe 5000, 9000 u. 32,000 auf 2. Hyp. zu 5 % u. 30,000 auf 1. Hyp.  
zu 4 % auf hiesige Objekte. Ph. Faber, Walramstr. 19, 1. Etage

10,000 M. à 5 %, 2. Hyp., auf werthv. Grund u. Boden  
hier gesucht. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 14666

25,000 M. zu 4 % v. einem plünktlichen Zinszahler auf ein Haus auf  
erste Hypoth. vor Jan. zu leihen ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14667

### Mietgesuche

**Geucht** eine Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör, Keller und  
2 Mans. in gefünder Lage. Mietpreis 700–800 M.  
Offerter unter S. A. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kinderloses ruhiges Ehepaar sucht per 1. April zwei  
bis drei Zimmer, Küche und Zubehör in ruhigem Hause.

Offerter mit Preisangabe unter J. A. 9 an den Tagbl.-Verlag erb.

Eine kinderlose Familie sucht zwei Zimmer, Küche und Zu-  
behör für den 1. April 1895. Offerter unter A. B. 28  
an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht ein einfach möbl. Zimmer im Preise von  
8–9 M. Näh. Philippstrasse 4, Fronthp.

Höherer Beamter, sehr ruhiger Bewohner, sucht elegant  
möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf Januar. Off.  
unter P. A. 15 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit separatem  
Eingang gesucht. Offerter mit Preisangabe unter R. A. 16  
an den Tagbl.-Verlag.

Ein eleg. möbl. Zimmer v. e. Hrn. p. 1. Jan. f. 6 Mon.  
od. länger zu mieten ges. Off. mit Preisangabe (incl.  
Frühstück) sub L. A. 11 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Passendes Lokal für Weinlupe**  
Chr. Jacobi, Friedrichstraße 43.

### Gefucht ein Stall

für zwei Pferde in der Nähe der Kaserne, womöglich mit Burschwohnung.  
Premier-Lieutenant Schartow, Moritzstraße 27.

## Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Marktstraße 12 Paterrelais mit apartem Hof, Niederlage, Laden und Kellern sofort zu vermieten.

Wohnungen.

**Moritzstraße 28,** vis-à-vis dem neuen Gerichtsgebäude, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, darüber Salon mit Balkon, Babelsabteilung, Küche, Keller, nebst allem Zubehör, sehr geeignet für Rechtsanwälte, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8501

## Wohnung

m 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April 1895 anderweit zu vermieten. Näh. Neugasse 11. 8510  
Döhlheimerstraße 26 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und großes Zubehör, nebst Balkon u. Gartenbebauung, per 1. April zu vermieten. 8509

**Gillen-Wohn.** v. 6-7 Rm. z. eleg. u. b. L. z. Ausnahmev. v. 2000 M. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8504

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

Hermannstraße 12, 1, möbl. 3. m. Pens. pro Woche 9 M.

**Müllerstraße 6,** Hochparterre, schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8505

**Stiftstraße 23, 1,** schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8505

Tannusstraße 6 sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 8507

Wilhelmstraße 16, 3 St., ein möbl. Zimmer für 18 M. per 1. Jan. zu vermieten. 8500

Anst. Fräulein kann möbl. Zimmer billig erhalten. Näh. Hirschgraben 12. 8508

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammeru.**

Westendstraße 8 u. Part.-Zimmer leer zu vermieten. 8508

Döhlheimerstraße 11, Part., eine Mansarde zu vermieten.

## Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgeleute und Dienstangestellte, welche in der nachstehenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf. von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

**Ritter's Büro,** Juh. W. Löb, Webergasse 15, sucht eine Erzieherin, engl. und französisch sprech., ein Kindermädchen zu zwei Kindern in Villa a. N., eine fein bürgl. Köchin nach Darmstadt und Mannheim, zwei Küchenhaushälterinnen in Hotel 1. Stanges, sowie zwei Kaffeeköchinnen, mehrere Mädchen allein. Für ein besseres hiesiges Schuhwaren-Geschäft wird eine 14528

**Verkäuferin** unter couranten Bedingungen gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.  
**Central-Bureau 1. Manges**

Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5. sucht sofort u. 1. Januar: eine Verkäuferin für Galanterie-Geschäft, ein bess. Kindermädchen zu zwei Kindern, 2½ und 4 Jahre, eine Kinderfrau zu einem Kinde, fünf fein bürgl. Köchinnen für vorzügl. Stellen, zwei bessere Hausmädchen, eine perfekte Pensionköchin (50 M.) und acht Zimmermädchen für Hotels und Badehäuser (gute Stellen). Eine Weißzeug-Näherin gesucht. Näh. Sodenstraße 7, 2 r.

Jg. Monatsmädchen sofort gesucht Moritzstraße 12 bei **Conrad**, Geschäft Herrschafts- u. Restaurationsköchinnen, Haus- u. Küchenmädchen und solche als Mädchen allein durch Frau Schlegel, Webergasse 46.

**Dörner's erstes Central-Büro.** (7. Mühlg. 7) sucht pers. u. fein bgl. Herrschaftsköchinnen, Restaurationsköchinnen, bessere Stuben- und Hausmädchen, Allein- und Kindermädchen, Küchen- und tüchtige Landmädchen. (Gute Stellen und hoher Lohn.) 14381

Küchenmädchen gesucht Tannusstraße 15. 14356

Ein sehr zuverlässiges Kindermädchen zu einer bürgerlichen Familie gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 14356

Eine Kaffeeköchin, eine Weißköchin, ein Zimmermädchen in größere Fremdenpension, eine Wärterin, bess. zuverl. Kindermädchen, zwei Mädchen in Restaurants und Wein- und Saumädchen i. Grünberg's Bär, Goldgasse 21, Laden.

Ein erfahrenes Alleinmädchen für seinen fl. Haushalt gesucht Wilhelmstraße 2a, 3, vor 11 Uhr.

## Gesucht für das Eltern

ein 25 bis 35 Jahre altes, im Näh. sehr bewanderetes, sauberes, schmeichelhaftes, ordnungsliebendes, in allen Stücken sehr empfehlenswerthes vorzugsweise katholisches

## Mädchen.

Photographie nebst Offerten unter Chiiffre H. 1152 M. an F. 44 Haasenstein & Vogler in Mühlhausen i. E.

Ein Mädchen zu Kindern gesucht Wellstrasse 28, 2. Rheinstraße 42 wird ein junges williges Mädchen gesucht.

Ein tüchtiges Hausmädchen und ein braves zuverlässiges Mädchen gesucht per 1. Januar gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 14674

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Für ein junges Mädchen, welches seine Lehre in meinem Manufacturwaren-Geschäft demnächst beendet, wird eine Stelle als Verkäuferin in einem gleichen Geschäft gesucht.

**Hermann Hertz**, Mezzergasse 1. Tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Sedanstraße 9, Höhs. Part. Eine Wasche und Büffrau sucht Beschäftigung. Frankenstr. 18, 1. Odb. Dach. Ein Kindermädchen sucht sofort Stelle. Näh. Schachtweg 26, 2. Et. 1. Ein nettes einf. Hausmädchen und zwei brave einf. zu jeder Arb. willige empf. Centr.-Bür. (Gr. Warlies), Goldg. 5.

## Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell überallhin. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. (E. G. 86) F 18 Courier, Berlin-Westend 2.

Wer schnell u. mit geringsten Kosten Stellung finden will, verl. per Postkarte die "Deutsche Befang.-Post" in Ehlingen a. N. (Stg. 55/10) F 90

**Tüchtiger Buchhandlungstreisende** können reichlichen Verdienst finden. Angebote unter F. A. 6 an den Tagbl.-Verlag.

Ein angehender Commiss mit guten Zeugnissen und flotter schöner Handschrift wird per Ende Februar für das Bureau eines Hotels gesucht. Schriftliche Off. und O. A. 14 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine hiesige Weinhandlung sucht einen tüchtigen

## Stadtreienden.

Es wird nur auf eine tüchtige Kraft reflectirt. Bedingungen äußerst günstig. Offerten unter F. P. 562 an den Tagbl.-Verlag. 14670

**Tüchtiger Fein-Mechaniker** für Schnitt und Durchlöcher, sowie

## ein tüchtiger Gürtinger.

in Laubsäge-Urbeiten bewandert, gesucht. Näh. Kellerstraße 17. 14004

## Staniol-Walzer,

durchaus tüchtiger selbstständiger Arbeiter, ver sofort gesucht Offerten unter B. E. 24 an den Tagbl.-Verlag. 14687

Ein braver tüchtiger Junge mit guten Schulkenntnissen auf sofort gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14688 Schneiderlehrzeit gesucht Hellmundstraße 37.

Zu Anfang Januar 1895 ein unverheiratheter Deutscher, der reiten kann, bei freier Wohnung und Station gesucht. Off. mit Zeugnisschriften u. Lohnansprüchen unt. W. W. 549 an den Tagbl.-Verlag. 14557

**Tücht. 1. Hotel-Haushälter s. Ritter's Bür., Webergasse 15.**

**Junger Hausbursche,** welcher sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann gesucht. 14679 Stud. Bechtold & Co.

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Kaufmann mit schöner Handschrift, der einf. u. doppelten ital. u. amerit. Buchführung mächtig, in allen lauf. Comptoir-Urbeiten, im Rechnungsweisen sowohl als auch im Verwaltungsfach durchaus bewandert, sucht gestützt auf beide Zeugnisse und Referenzen, sofort unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Näh.ere Auskunft im Tagbl.-Verlag. 14129

Ein j. Mann mit guten Schulkenntnissen sucht sich auf einem Bureau gegen geringe Vergütung weiter auszubilden. Näh. Bleichstraße 9, Part.

Junger Mann mit schöner Handschrift u. besten Zeugn. (Anwaltsgesellie) sucht Beschäft. Mich. Fliegeler, Mainz, Schillerstr. 32. Ein Schneider sucht Beschäftigung außer dem Hause. Wellstrasse 21, 2.

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 16. Dezember 1894.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Aufbau.** Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Bluthochzeit. **Reisdenz-Theater.** Nachm. 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Der Obersteiger. Abends 7 Uhr: Wiesbadener Leben. **Reichshäfen-Theater.** Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen Japan-Zimmer in Sonnenberg. Zu wohltätigen Zwecken des Sonntags bis Weihnachten geöffnet.

**Schützengeellschaft Hess.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. **Christlicher Arbeiter-Verein.** 2–4 Uhr: Sparkasse Adlerstraße 88 bei Hrn. Ohlendorf. 5 Uhr: Freie Zusammenkunft Vereinshaus.

**Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. 3 Uhr: Gesellige Zusammenkunft u. Soldatenveranstaltung. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsverein.

**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsabteilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gesell. Zusammenkunft.

**Arbeiter-Club Wiso.** Nachmittags 4 Uhr: Ausflug.

**Katholischer Lehrlings-Verein.** Nachm. 5 $\frac{1}{2}$  Uhr: Versammlung.

**Synagogen-Gesangverein.** Abends: Familien-Zusammenkunft.

**Deutschenischer Porträts.** Abends 6 Uhr im Saale stl. Schwabacherstr. 10.

**Wiesbadener Casino-Gesellschaft.** 7 Uhr: Weihnachts-Tanzfränzchen.

**Härtel'scher Männerchor.** 8 Uhr: Familien-Meind.

**Katholischer Gesellen-Verein.** Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.

**Katholischer Männer-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.

## Montag, den 17. Dezember.

**Aufbau.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

**Reisdenz-Theater.** 7 Uhr: Die Puppenfee. Vorher: Die Flattersucht.

**Reichshäfen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.

**Schützengeellschaft Hess.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.

**Schuhmacher-Zunft.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

**Kurn-Gesellschaft.** Abends 8–10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil.

**Siebziger Stenographen-Verein.** 8–10 Uhr: Übungs-Abend.

**Männer-Turnverein.** Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Riegenscheiten.

**Gesellschaft Gemüthslichkeit.** Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Versammlung.

**Stenographen-Verein Arends.** Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Übungsstunde.

**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Probe.

**Siebziger-Verein.** Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Probe.

**Freidenker-Verein.** Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.

**Siebziger-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Eufer-Scher Gesangverein.** Abends: Probe.

**Kremer-Zunft.** Abends: Übung der Fechttrüge.

**Schreiner-Zunft.** Abends: Gesellige Zusammenkunft.

**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 Uhr: Zwangslöser Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

**Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treisbach.**

## Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1894/95.

(Die Schnellzüge sind seit gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

### Nassauische Eisenbahnen.

Wiesbaden-Frauenfurt (Tannausbahnhof).

Absfahrt von Wiesbaden:

510 540 $\frac{1}{2}$  S 638P 705 715 $\frac{1}{2}$  742 927 1040 $\frac{1}{2}$   
11 $\frac{1}{2}$  1156 1238 110P 205 $\frac{1}{2}$  215 330 $\frac{1}{2}$  P  
407 450 $\frac{1}{2}$  557 657 P 740 $\frac{1}{2}$  S 815 905 $\frac{1}{2}$  P  
940P flut $\frac{1}{2}$  1109.

† Nur bis Castel. 8 Ab 1. April.

\* Nur Sonn- u. Feiertags.

Wiesbaden-Coblenz

Absfahrt von Wiesbaden:

714 934 942 1125 1227 1256 129 233  
230 $\frac{1}{2}$  457 540 780P 1095 $\frac{1}{2}$  1122.

\* Bis Rüdesheim. † Nur Sonn- und Feiertags.

Absfahrt von Wiesbaden:

705P 1100 215P 41 $\frac{1}{2}$  S 715 $\frac{1}{2}$  S 730 $\frac{1}{2}$  S  
755P.

\* Ab 1. Nov. bis 31. März. † Bis 31. Oct. und ab 1. April.  $\square$  Ab 1. Nov. bis 31. März.  $\square$  Von Schwalbach.

### Hessische Ludwigsbahn.

Absfahrt von Wiesbaden:

528 838 1156 230 505 815.

Aufunft in Wiesbaden:

717 1023 187P 429 712 954

## Öffentliche Gebäude.

**Police-Amt:** Neugasse 6.

**Arch.-Amt:** Marktplatz 6.

**Amtsgericht:** Marktplatz 1 und 8.

**Armen-Abteilung:** Kapellenstraße 30 u. Elisabethstraße 9.

**Bezirks-Commando d. Landwehr-**

**Bataillons:** Rheinstraße 47.

**Herberge zur Heimat:** Platter-

straße 2.

**Städt. Krankenhaus:** Schla-

thausstraße 2.

**Städt. Krankenhaus:** Schwa-

bacherstraße 38.

**Allgemeine Poliklinik:** Helenen-

straße 25.

**Schäferinnen - Asyl:** Schöne

Ausicht 1.

**Polis-Brausebad:** Kirchhofsgasse.

**Landesdirektion:** Rheinstraße 36.

**Leihhaus:** Neugasse 6.

**Polizeidirection:** Friedrichstr. 32.

**Reichsbank:** Louisenstraße 1d.

**Rathaus:** Marktplatz 6.

**Stadtkasse:** Marktplatz 6.

**Stadt. Schlachthaus:** Schlach-

thausstraße 2.

**Städt. Krankenhaus:** Schwa-

bacherstraße 38.

**Allgemeine Poliklinik:** Helenen-

straße 25.

**Schäferinnen - Asyl:** Schöne

Ausicht 1.

**Polis-Brausebad:** Kirchhofsgasse.

## Porto-Taxe für das Deutsche Reich u. Österreich

(einschl. Bosnien und Herzegowina\*).

Postkarten 5 Pf. mit Antwort 10 Pf. Unfrankierte Postkarten unterliegen der Taxe für unfrankierte Briefe.

Briefe bis 15 Gramm 10 Pf., über 15–250 Gramm 20 Pf., unfrankierte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.

**Drucksachen** müssen frankiert sein. Das Porto beträgt auf alle Entfernung: bis 50 Gr. einschl. 8 Pf., über 50–100 Gr. 5 Pf., über 100–250 Gr. 10 Pf., über 250–500 Gr. 20 Pf., über 500 Gr. bis 1 Krgr. einschl. 30 Pf.

**Waarenproben** bis 250 Gr. nach allen Entfernungen 10 Pf.

**Eingeschriebene Briefe** bis 15 Gr. 30 Pf., über 15–250 Gr. 40 Pf., unfrankierte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.

**Rücksendungen** 20 Pf.

Postanweisungen bis 100 Ml. 20 Pf., über 100–200 Ml. 30 Pf., über 200–400 Ml. 40 Pf. Nach Österreich: 10 Pf. für je 20 Ml. mind. 20 Pf.

Für **Nachnahmesendungen** kommen neben dem Porto für die betreffende Sendung in inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorzeigegebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Übermittlung des eingezogenen Betrages an den Absender, und zwar: bis 5 Ml. = 10 Pf., über 5–100 Ml. = 20 Pf., über 100–200 Ml. = 30 Pf., über 200–400 Ml. = 40 Pf. Nach Österreich: das Packporto außerdem eine Nachnahmegebühr von 2 Pf. pro Ml. mindestens 10 Pf.

**Das Porto für Pakete** beträgt auf Entfernung (in geogr. Meilen):

Pakete im Gewichte	bis	über	über	über	über	über
	10	10–20	20–50	50–100	100–150	150

	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6
bis 5 Krgr. einschl.	25 Pf.	50 Pf.				
für jedes weitere Krgr.	5 "	10 "	30 "	40 "	50 "	50 "

**Wertsendungen.** Versicherungsgebühr für je 300 Ml. 5 Pf. mindestens aber 10 Pf., außerdem Packporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Ent. von 10 geogr. Meilen 20 Pf., auf größere Ent. 40 Pf. Porto.

**Gilbestellung** für Briefe, Postkarten, Drucksachen u. 25 Pf. für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.

**Postauflage** (bis 800 Mark) 80 Pf. Bei Lieferung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.

Nach d. übrigen z. Weltpostverein gehörenden Ländern beträgt d. Porto: Postkarten 10 Pf., gewöhnliche Briefe je 15 Gr. Frankfurt 20 Pf., unfrankiert 40 Pf., die Einschreibengebühr beträgt 20 Pf.

**Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben** für je 50 Gr. 5 Pf. mindestens aber für Waarenproben 10 Pf. für Geschäftspapiere 20 Pf.

Meistags 2 Krgr. (für Waarenproben 250 Gr.).

Pakete bis zu 5 Kilo nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz und Frankreich 80 Pf. Pakete bis zum Gewicht von 3 Krgr. nach Italien und Spanien 1 Ml. 40 Pf., nach Portugal 1 Ml. 80 Pf.

\* Postsendungen n. Sandischai Novibazar unterliegen den Taxen des Weltpostvereins.

## Omnibus-Verbindung Wallau-Erbenheim u. zurück.

Ab Wallau: Morgens 9 $\frac{1}{2}$ , Mittags 12 $\frac{1}{2}$ , Abends 5 $\frac{1}{2}$ .

Ab Erbenheim: Morgens 12 $\frac{1}{2}$ , Mittags 3 $\frac{1}{2}$ , Abends 8 $\frac{1}{2}$ .

Ab Dörnfelder Weg: Morgens 9 $\frac{1}{2}$ , Mittags 1 $\frac{1}{2}$ , Abends 6 $\frac{1}{2}$ .

Ab Nordenstädter Weg: Morgens 9 $\frac{1}{2}$ , Mittags 1 $\frac{1}{2}$ , Abends 6 $\frac{1}{2}$ .

Ab Nordenstädter Weg: Morgens 9 $\frac{1}{2}$ , Mittags 1 $\frac{1}{2}$ , Abends 6 $\frac{1}{2}$ .

Ab Dörnfelder Weg: Morgens 12 $\frac{1}{2}$ , Mittags 3 $\frac{1}{2}$ , Abends 9 $\frac{1}{2}$ .

Ab Erbenheim: Morgens 10 $\frac{1}{2}$ , Mittags 1 $\frac{1}{2}$ , Abends 7.

Die Abendsfahrt nur an jedem Dienstag, Donnerstag und Samstag.

## Rhein-Dampfschiffahrt.

Römisches und Düsseldorf Gesellschaft.

Absfahrten von Biebrich: Morgens 10 $\frac{1}{2}$  Uhr bis Köln; 11 $\frac{1}{2}$  Uhr bis Coblenz. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bichel**, Langgasse 20.

F 3

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 14. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	761,3	760,1	757,9	759,8
Thermometer (Celsius)	-0,7	0,0	+0,1	-0,1
Dunstspannung (Millimeter)	3,8	4,4	4,5	4,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	96	98	98
Windrichtung u. Windstärke	s. schwach.	stille.	s. schwach.	-
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	-
Nebenhöhe (Millimeter)	-	-	-	-
Frisch Glatteis, Horizont nebelig.				

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
(Madame verboren.)

17. Dez.: wenig verändert, feucht, kalt, vielfach Nebel.

18. Dez.: Nebel, wolkig, feuchte Luft, nahe Null.

16. Dez.: Sonnenauig. 8 Uhr 14 Min. Sonnenunterg. 3 Uhr 50 Min.

17. Dez.: Sonnenauig. 8 Uhr 15 Min. Sonnenunterg. 3 Uhr 50 Min.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 17. Dezember.

Versteigerung von 20 Haufen Hanselkohle auf dem Lagerplatz im Distr. Kleinfeldchen, Worm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 585, S. 6.)

Versteigerung von Mobilien z. im Hanse Moritzstraße 20, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 586, S. 25.)

Versteigerung von Schuhwaren im Rhein. Hof, Mauergasse 16, Worm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 586, S. 25.)

Verpachtung der Waldjagd „Alsbach“ im Rathaus zu Naurod, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 586, S. 25.)

Versteigerung von Spezereiwaren im Hause Weihergasse 11 zu Biebrich, Worm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 586, S. 49.)

Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch des Hauses Schwabacherstraße 29/31, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 586, S. 49.)

Versteigerung von Mobilien, Bett- und Weißzeug im Hotel Einhorn, Marktstraße 30, Worm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 586, S. 60.)

## Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Aktion-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischendeck W. Becker, Langgasse 32.) (Agentur für Cajütenpassagiere: L. Yettelmayer, Rheinstraße 21/23.)

Postdampfer „Thuringia“ ist am 13. Dezember in La Guaya angekommen. Postdampfer „Bohemia“ ist am 13. Dezember, 8 Uhr Morgens, von Baltimore nach Hamburg abgegangen. Dampfer „Slavonia“, von New York nach Stettin bestimmt, ist am 13. Dezember Mittags in Copenhagen angekommen. Dampfer „Polynesia“ hat am 13. Dezember, 3 Uhr Nachmittags, von Copenhagen die Reise nach New York fortgesetzt. Doppelzschrauben-Schnelldampfer „Normannia“ ist am 13. Dez., 1¼ Uhr Nachmittags, von Hamburg via Southampton nach New York abgegangen. Postdampfer „Elberfeld“ ist am 14. Dezember, 6 Uhr Morgens, von New Orleans in Hamburg angekommen.

## Verkaufsstellen für Postwertzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Paket-Adressen, Postaufträgen etc.): bei F. Alexi, Michelsberg 9; J. Brückheimer, Roonstraße 1; L. Engel, Wilhelmstraße 42b; J. Gertenbacher, Ahestraße 23; H. Harms, Hirshgraben 22; J. Hartmann, Hellmundstraße 25; Th. Hendrich, Dammbachthal 1; K. Henz, Große Burgstraße 17; C. Hoscheit, Platterstraße 102; W. Juncau, Kirchgasse 7; Ph. Kiesel, Röderstraße 27; F. Klitz, Rheinstraße 79; A. Kneifel, Langgasse 45; Ph. Krauskopf, Albrechtstraße 38; C. Löbig, Bleichstraße 9; A. Los, Karlstraße 33; G. Mades, Morrisstraße 1a; G. Menzel, Lahmstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelheidstraße 28; Ph. Nagel, Neugasse 2; W. Pfleg, Welltrastraße 27; Carl Schick, Jahrmarkt, Ecke Börstrate; H. Schindling, Michelsberg 23; O. Unselbach, Schwabacherstraße 71; Chr. Beyershäuser, Kaisertor, Schlachthaus.

## Residenz-Theater.

Sonntag, 16. Dez., Nachm. 3½ Uhr: Vorstellung bei kleinen Preisen.

**Der Übersteiger.** Große Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Muß von Carl Zeller. Abends 7 Uhr: 68. Abonnement-Vorstellung. Dugendbillets gültig. **Wiesbadener Leben.** Lokalvorstellung mit Gesang in 4 Akten, nach Schreyer-Hirzel's Hamburger Fahrten frei bearbeitet von Curt Kraatz. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Montag, 17. Dez. 69. Abonnement-Vorstellung. Dugendbillets gültig. Gastspiel der ersten Solotänzerin und Ballettmeisterin Fräulein Paula Tagliani. **Die Puppenfee.** Ausstattungspantomime mit Ballett in 1 Akt von F. Gaul und J. Hähreiter. Muß von J. Bauer. Vorher: **Die Flattersucht.** Lustspiel in 3 Akten von Victorien Gardou.

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 16. Dez. 231. Vorstellung. 9. Vorstellung im Abonnement C.

Zum ersten Male:

## Die Bluthochzeit.

Ein geschichtliches Trauerspiel in 4 Akten von Albert Lindner.

Regie: Herr Höhny.

Personen:

Katharina von Medici . . . . .	Herr Wolff.
König Karl IX. . . . .	Herr Lepanto.
Heinrich, König von Navarra und Bearn . . . . .	Herr Faber.
Heinrich von Anjou,   Herzöge von Frankreich,	Herr Winterstein.
Franz von Alençon,   Herzöge von Frankreich,	Herr Greve.
Heinrich von Guise,   Herzöge von Frankreich,	Herr Stobius.
Der Cardinal von Lothringen . . . . .	Herr Rudolph.
Goliu . . . . .	Herr Radny.
Herr von Aliour . . . . .	Herr Hanbrick.
Poltrot . . . . .	Herr Neumann.
Der Magnus . . . . .	Herr Bethge.
Ein Mönch . . . . .	Herr Bussard.
Tavaues . . . . .	Herr Mohrmann.
Gondi-Rez, Marschall . . . . .	Herr Ebert.
Prinz Condé . . . . .	Herr Schröder.
Graf Telligny . . . . .	Herr Dieterich.
Margarethe von Valois . . . . .	Herr Willig.
Die Marquise von Fontanges . . . . .	Herr Schoia.
Erste   Hofsäume   . . . . .	Herr Lindner.
Zweite   Hofsäume   . . . . .	Herr Fürst.
Dritte   Hofsäume   . . . . .	Herr Rosen.
Ein Reichskanzler . . . . .	Herr Aglizky.
Ein Herold . . . . .	Herr Spies.
Ein Page der Königin . . . . .	Herr Baumann.
Kammerherrn, Hofsäume, Pages, Garden. Im Louvre zu Paris 1572	

Decorative Einrichtung: Dr. Schidt, kostümliche Einrichtung: Dr. Raupp

Nach dem 1. und 3. Akt je 10 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einfache Preise.

## Preise der Plätze:

	Einfache Preise	Mittel- preise	Höhe Preise
1 Platz Fremdenloge im I. Rang . . . . .	7.—	10,50	14.—
1 " Mittelloge . . . . .	6.—	9.—	12.—
1 " Seitenloge . . . . .	5.—	7,50	10.—
1 " I. Ranggallerie . . . . .	4,50	6,75	9.—
1 " Orchester-Sessel . . . . .	4,50	6,75	9.—
1 " Parquet (1.-6. Reihe) . . . . .	3,50	5,25	7.—
1 " (7.-12. Reihe) . . . . .	3.—	4,50	6.—
1 II. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe) . . . . .	3.—	4,50	6.—
1 " Parterre (3.-5. Reihe) . . . . .	2.—	3.—	4.—
1 " Parterre (1. n. 2. Reihe) . . . . .	1,50	2,25	3.—
1 " III. Ranggallerie (3. u. 4. Reihe) . . . . .	1.—	1,50	2.—
1 " Amphitheater . . . . .	0,70	1.—	1,40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6½—Uhr ab. — Vormerkungen für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bemerkten, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Theaterstube (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Diese Postkarten sind von dem Geschäftsräuber an sich selbst zu adressieren und gelangen per Post an denselben mit einem Vermert der Theaterstube, ob reservirt oder nicht, zurück. Die Abgabe dieser vorgemerkteten Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung Vormittags von 10—11 Uhr gegen Einrichtung von 80 Pf. Zuschlag pro Billet an der Theaterstube (Colonnade) statt. — Die Damen werden höflich gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauer-  
raume ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Dienstag, 18. Dez. 10. Vorstellung im Abonnement A. Goldfisch. Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Stadelburg. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag: Tell. — Montag: Almenrath und Edelweis.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: Armida. — Sauspielhaus. Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Obersteiger. Abends 7 Uhr: Der Schuß. — Montag: Wohlthäter der Menschheit.

# 7. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 586. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 16. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.



Preisgekrönt mit  
gold. Med., Staats-  
u. Ehrenpreisen.  
Heidelberg 1892.  
Mainz 1893.  
Hannover 1893.  
Köln 1893.  
Amsterdam  
1894.

**W. Berger, Bärenstrasse**  
Lux. Hof-Bäckerei.

**2.**

Filiale:  
**Delaspeestrasse 9.**

**Dresdner Stollen,**  
Mandeln, Sultaninen und Mohn.  
Grössere Stollen im Ausschnitt.

**Confecte:**  
**Honigkuchen**  
per Pfd. von 50 Pf. an.

**Baseler**  
per Packet 50 Pf.

**Friedrichsdorfer Zwieback**  
per Dtzd. 18 Pf.

**Bassendes Weihnachts-Geschenk.**  
Hochfeine Darter Hohlroller, Kringelroller, Knarre, Lachroller, tiefe  
Höle sind zu verkaufen bei **J. Enkirch**, Kirchgasse 9, 3 St. S.

**Für Fuhrleute und Arbeiter**  
find noch einige warme Überzücher zu jedem Preis abzugeben!  
**J. Fuhr**, Goldgasse 15. 14689

Es ist augenblicklich auf kurze Zeit  
in einem Schaufenster unserer Aus-  
stellung Taunusstrasse **23** (Prince  
of Wales) eine Kollektion von  
**kleineren Holzbrand-**  
**malereien** ausgestellt, auf  
welche wir ganz besonders aufmerk-  
sam machen, da die Arbeiten sowohl  
in Entwurf als in Ausführung her-  
vorragend schön sind.

14686

**Vietor'sche Kunstanstalt.**

## Versorgungshaus für alte Leute.

Zur Weihnachtsbescherung sind eingegangen: durch Herrn Stadtrath **F. Kalle** von Herrn F. A. 20 M., Frau G. P. 10 M., Herrn Geh. Rath v. Wiede 5 M., Frau Hauptmann F. 20 M., Frau A. Kintel 10 M., Uingen 10 M., Herrn C. Ader 10 M.; durch Herrn Landger. Rath **W. Heim** von Frau A. G. 3 M., von den Herren Bau-inspectoren a. D. Willet 3 M., von Säfe von Hefel 10 M., Dr. N. 5 M., Reg.-Secr. Knop 2 M., Kaufmann H. Leicher 22 M., Hendenstoff und 14 Krägen, Wollgarn 3 M., W. Kem. 10 M.; durch Herrn Rentner H. Fritz von Herrn H. F. 3 M., 1 Rock, 1 Hose, 1 Weste; durch Herrn Rentner **G. Schlink** von Herrn Hufabrikanten Ed. Bing vier Mützen; durch Herrn Pfarrer **C. Bickel** von Herrn H. Eugenbühl 2 Westen, Dr. R. J. 3 M., F. J. 20 M., C. B. 5 M., von der russ. Kirchengemeinde durch Herrn Probst v. Protovopoff 5 M., von Frau v. Maßen 20 M., Herrn Hufabrikant Müller 4 Hüte, 10 Mützen; durch Herrn **Dr. E. Hoffmann** von Familie Rummelott 3 M., Frau Gerichtsrath Lehne 2 M., Kaufmann A. Lange 2 Hemden, 6 Taschentücher, 8 Schürzen, 1 Paar Hosenträger; durch den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“ von G. J. Schmidt 3 M., Equal durch die Post 5 M., Frau Schmidt 2 M., S. P. B. 3 M., Frau Commerzienrat Simons 6 M., Frau L. Wittmann 3 M., F. A. H. 2 M., O. D. 2 M., Adam Schmidt 3 M., Wih. Grob 5 M., C. Künneke 5 M.; bei dem Verwalter **C. Kohl** von Herrn Kaufmann G. H. Eugenbühl 4½ M., Mr. Hohenbrell, 7 M., Mrs. Neßel, 2½ M., Rockzeug, 3 Cravatten, Uingen, 2 Hüte, 2 Westen, 1 Mütze, 1 Pfeife, 1 Paar Beugshuhe, Herrn Kaufmann G. Linnenkohl 12 Psd. Reis, 6½ Psd. Binsen, 5½ Psd. Erbsen, 2 Psd. Gries, 2 Psd. Gerste, 2 Psd. Hafergrube, 1 Psd. Suppenreis, Herrn Geheimrath Dodel in Leipzig 15 M., von Herrn und Frau Julius Seid 1 Unterrock, 2 Blüschenkragen, 2 Halstücher, Kaufmann L. Schenck 1 Unterhose, 6 Unterjassen, Kaufmann L. Strauss 2 große Packete Tabak, 2 Gläser Schnupftabak, Ch. J. 50 M., von Freifrau L. T. v. S. S. 6 Hemden, 3 Nachttäden, Kaufmann Chr. Ittel 2 Paar Handschuhe, 2 Schäwischen, 3 Brochen, Herrn Amtsger. Secr. G. Gerhardt 1 gr. Topf Latwerk, Kaufmann Eichhorn 2 Bettvorlagen. F 292

Den Empfang der vorstehenden gütigen Gaben becheinigt mit herzlichem Danke und mit der Bitte um weitere gütige Zuwendungen

Der Verwaltungsrath.

## Rettungshaus.

Zur Weihnachtsbescherung sind uns gütigst zugegangen: von Herrn Kaufmann J. H. Herz 11 M., wollene und 6 M., baumwollene Kleiderstoff, 5 M., Schürzenstoff, G. Kaufmann Stamm 4 M., M. wollene Piqué, 8 M., Mr. Drell, G. Kaufmann G. H. Eugenbühl 7 M., Drell, 2 M., Druck, 3,80 Natur, ½ Psd. Taschentücher, H. Geheimrath Dodel, Leipzig, 15 M., H. und Frau J. Seid 3 wollene Hemden, ½ Psd. Hals tücher, 6 P. Handschuhe und eine große Anzahl Kinder-Spielwaren, H. Lehrer D. 50 Pf., H. Kapitän O. von Alten 10 M., Frau Oberlehrer Höser 1 M., Frau Kewer 5 M., H. Bouteiller u. Koch 2 Kapuzen, 2 P. Hosenträger, 3 P. Handtuch, 3 P. Hosenträger, Vorhenden, Krägen, Schläpfe und 2 Halstücher, Uingenannt 10 M.; durch Fr. Generalsuperintendent **Dr. Ernst** von Uingenannt 2 P. Knopftüpfel, 2 P. Strümpfe, 1 Griffelsfaden und Gedächtnissbuch; durch H. Lehrer König von Dr. R. 5 M., H. Oberstleutnant Bölk 10 M., R. 8 M., H. C. Vulpins 5 wollene Hemden, 3 P. Strümpfe, 1 Knabenanzug, 4 P. Hosenträger, 4 Cravatten, ½ Psd. Krägen, Fr. G. Sonnenberg, 2 M., Freifrau von St. 2 Knabenanzüge, 4 wollene Hemden, 3 Mützen, 2 Kapuzen, ½ Psd. Taschentücher, 6 Schürzen, 6 P. Strümpfe, H. Kaufmann Gg. Kühl 10 M., H. Kaufmann G. H. Eugenbühl 1 Waschschweine, 14,50 Sommerkost. Indem wir für diese Gaben herzlich danken, bitten wir um weitere gütige Zuwendungen. F 290

Der Vorstand.

## Weihnachtsgeschenke,

schön, praktisch und billig.

Eine hochseine Savonette-Uhr-Herrenuhr, 3 Deckel, 14-farr. Gold, sehr gut gehend, 95 M., 1 goldene Herrenuhr, 1 Deckel, 14-farr. Gold, 45 M., mehrere goldene 14-farr. gut gehende Damenuhren von 25 M. an bis 55 M., silberne Herren- und Damenuhren von 10 M. bis 22 M., Schlüsseluhr, Silber, Mf. 4,50, auf sämtliche Uhren zwei Jahre Garantie. Armbänder, maßig goldene Herren-Ringe von 4,50 M. bis 18 M., Damen-Ringe von 3,50 M. bis 14 M., Uhrketten, Operngläser, Weckeruhren, goldene Ohrringe von 2,50 M. an, goldene Hemdenknöpfe, 1 schöne Reiseuhr mit Etui, 14 Tage gehend, Regulatoren u. dergl., ferner: 1 Flöte, 1 Pürschbüchse, Hirten- und Nehgeweise, Hirschfänger, Jagdmesser, 1 große schön spelende Spielrose, 1 do. kleinere, Violinen, Trompeten, Tenorhorn, 1 Waldhorn, 1 Posaune, 1 Tafelklavier, 1 schöner Silberkranz, 1 Bettwurf mit Auflage, Wachtkommoden mit Marmorplatten, Nachttische mit Marmorplatten, hochseine Kleiderschränke, matt und blank poliert, 1 sehr schönes Rococo-Schlafsofa, Konsole mit Spiegeln, Blumenständer, 1 schöne Kinderwiege, 1 dreiarmiger Gaslüster, 1 rundes Mahagonistädtchen mit weißer Marmorplatte, Studienmöbel, Kommoden, 12 vollsi. Betten mit Sprungrahmen, Nothaarmatrasen, Deckbetten und Stühlen, Kleiderkästen, 1 einfacher Bücherkranz, Sofas, Siegtische, Bilder, Spiegel u. dergl. Sämtliche Sachen sind nur gute und solide Gegenstände und werden zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben. 14691

**Jacob Fuhr, Goldgasse 15.**

**Privat-Mittagstisch** (für bürgerl.) f. noch einige Herren Theil nehmen. Louisenstr. 48, 2 I.

## Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**

Langgasse 27

Wiesbaden

## Als Weihnachtsgeschenk

erhält jedermann bei einem Baareinkauf von Mf. 8.— Werth einer Unfallversich.-Police einer angesehenen Versich.-Gesellschaft über Mf. 500 Versich.-Summe gratis ausgestellt bei

14680

**C. Grünberg**, Cigarhandlung, Aufzugsstielmühlfabrik

und großes Lager in Christbaumstumpf.

21. Goldgasse 21 (Ruckerhöle), nächst der Langgasse, neben der Schirmfabrik von **Fr. Fischbach Nachfolger.**

Baden direct am königl. Theater.

**Prachtvolle Weihnachts-Geschenke**

findt meine impr. Palmen, wie lebende und künstl. Blumen, Baum-Bouquets, Decorationen &c., sowie ein großer Posten Japanwaaren, wor. 60 gestickte Paravents (Ösenhölzer), Vasen, Fächer &c. werden & unter Einkaufspreisen ausverkauft.

**Richard Heck,**

Neue Colonnade 18, am königl. Theater.

Herrn Sonntag Nachmittag findet in der

**Brauerei Wuth, Biebrich,**

Große Münchener Sänger- u. Komiker-Vorstellung

genannt das

**Colosseum-Trio,**

statt.

Aufang 4 u. 8 Uhr.

Eintritt 25 Pf.

## Sehr geeignet zum Versandt:

Schinken in allen Größen à Psd. 90 Pf., Cervelatwurst, selbst gemachte, per Psd. 1,40 M., Hausmacher Schwartzenmagen (Bläschen) in allen Größen, Hausmacher Leber- und Blutwurst per Psd. 60 Pf. in allen Größen,

Extra-Leber- und Blutwurst per Psd. 80 Pf. in allen Größen,

sowie alle sonstigen Fleisch- und Wurstwaaren zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt

**Gottfr. Voltz,**

Schweinemehger,

Ecke der Friedrich- und Delaspestraße.

**Rössen,** prima Sorten, zu 20 und 25 Pf. per Pf. Messina-Orangen und Zava-Citronen in nur prima Frucht per Stück 10 Pf. zu haben auf dem Markt, am Wege nach der Kirche.

**F. Klitz.** Rheinstraße 79, empfiehlt Pfahlmuscheln zu Dussend 40 Pf.

Gier, frisch gelegte, zu verkaufen Rheinstraße 42.

Walramstraße 19 sind s.d. Leyfel pfund- u. centneriv. s. h. 14682

## Auf Hofgut Geisberg

bei Wiesbaden sind noch 700 Centner Magnum bonum Kartoffeln, der Centner zu 3 Mark, frei ins Haus zu haben.

16. Dezember 1894.

Wiesbadener Tagblatt (Morgen-Ausgabe).

No. 586. Seite 59.

**Hente Sonntag: Mehelsuppe,**Morgens: Quellsfleisch und Schweinepfesser,  
wozu freundlichst einlade

G. Fuchs, Hirschgraben 10.

**Klostermühle.**Hente Sonntag: Quellsfleisch, Bratwurst  
mit Sauerkraut; von 2 Uhr ab:**Mehelsuppe,**

sowie frische Wurst etc.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein 14671

L. Höhn.

**Kaufgesuch**An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Deligenz-  
nälden, Aufschriften, Porzellaines etc. bei 12227

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

**J. St. Goar,** Antiquariat in Frank-  
antiquarische Werke. (Man.-Nr. 647) F 121Jeden anhandigen Preis für getragene Herren- und Damens-  
kleider u. s. w. bezahlt Frau J. Brachmann, Mehrgergasse 24.  
Auf Bestellungen somme pünktlich ins Haus. 13787**Getragene Herren- und Damenkleider,** Schuhwerk kaufen  
nur zum höchsten Preise 2. Geizhals, Goldgasse 8. 12213Möbeln jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und  
Rohlässe, sowie Baurentäger zu kaufen gesucht. Offeren unter  
A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 12770**Zu kaufen gesucht**ein hübscher gut erhaltenes Mah.-Spiegelschrank. Offeren unter  
H. K. 535 an den Tagbl.-Verlag.**Megascop mit Laterna magica**  
zu kaufen gesucht. 14672

L. Hutter, Kirchgasse 40.

**Ein gebr. leichter Fahrradstuhl,** passend für eine Dame,  
zu kaufen ges. Off. mit Preisangabe unter Z. A. 22  
an den Tagbl.-Verlag.Gebrauchter Schreinerofen gei. Näh. Kaiser-Friedrich-Straße 23. B.  
Menschl. Skelett für Mediz. gesucht. Kürziger, Moritzstraße 68.**Dung** von 3 bis 4 Pferden für's ganze Jahr zu kaufen  
gesucht Waldstraße 38 (Schiersteinerstraße). 14893**Verkäufe**Billig zu verkaufen ein ganz neuer blauer Cheviot-Rock u. Weste  
beim Schneider Kleber, Schillerplatz 2, Ecke Bahnhofstraße. 14640

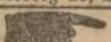
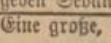
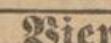
Ein gut erh. Winter-Überzieher zu verl. Saalgasse 4.

Ein gut erhaltenes Überzieher ist zu verkaufen Feldstraße 1, Part.

Ein gut erhaltenes Militärmantel (dunkel), passend für Artillerie, zu  
verkaufen. Näh. Bleichstraße 15, 8 St. b.

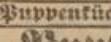
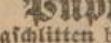
Zwei wollene mod. Kleider zu verl. Kirchgasse 37, 2.

Fünfzehn Bände Gartenlaube (1870—1885) zu verl. Weßstrasse 5.

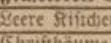
Ein von Seibert in Marburg vor 20 Jahren gebautes viel gespieltes  
**Streichquartett** steht zum Verkauf in der Musikalien-  
und Instrumenten-Handlung von Ed. Wagner, am Markt. 14674Eine gute Geige mit Statuen sehr billig zu verkaufen. Näh. Hermanns-  
straße 22, 12.Bolst. Bett (35 M.), Kinderbettst. (6 M.), Kleiderst. (13 M.),  
Bücherst. (25 M.) und Berichied. z. verl. Hermannstraße 12. 1 St.Wegen Aufgabe des Haushalts sind Bettstelle, Sophia etc.  
zu verkaufen. Näh. Hirschgraben 12.Mehrere Sessel, zu Weihnachts-Geschenken passend, billig abzugeben  
bei Jos. Bindhardt, Louisenstraße 81. 14682Ein schöner ovaler Tisch und ein neuer Regalrofen zu verkaufen  
Körnerberg 20.Ein zweirädriger Drückkarren, sowie eine Partie kleiner und großer  
Teller billig zu verkaufen Dogheimerstraße 3, Part. 14658Ein Kinder-Liege- u. Sitzwagen bill. zu verl.  
Näh. Schulgasse 10, 1. Et.Einschöner Fallofen, ebenso ein Säulenofen billig zu verkaufen  
Körnerberg 20, Baden. 14628Ein großer Plattofen u. ein Paar lederne Stiefel,  
mit Filz gefüttert und Stulpen, für Kutscher geeignet,  
abzugeben Sedanstraße 12, Ost. 1.Eine große, vorzügliche Baden-Kampe billig zu verkaufen. 14689  
Gottwald, Kirchgasse 22.**Bier gr. Wirtschaftslampen,**  
noch neu, billig zu verkaufen. J. Fuhr, Goldgasse 15. 14690Sophia, Badewanne, Hängelampe, kupferstich, Klappstiel (fast neu,  
passendes Weihnachtsgeschenk) billig zu verkaufen Karlstraße 42, 1 St.Eine große eingerichtete Puppenküche, eine zweistöckige Puppenstube  
mit Möbel billig zu verkaufen Dogheimerstraße 3, Part. 14654

Puppenwagen nebst Puppe bill. zu verkaufen Schachstraße 5, 1. Et.

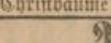
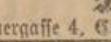
Puppenküche zu verl. Schachstraße 8, 1 St.

**Puppen-Stube, Ausladen,**  
Vergnügungen billig zu verkaufen Emmerstraße 47, Part.

Leere Kistchen versch. Größe billig alte Colonnade 48.

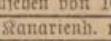


Christbäume in all. Größen z. h. Walramstr. 4, bei Ph. Wieth.

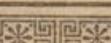
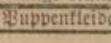
**Mainzer Bierhalle,**  
Mauerstraße 4, Christbäume zu verkaufen.

kleiner schwarzer Spitz (Männchen) zu verl. Bleichstraße 18, 1.

Passend als Weihnachtsgeschenk.

Ein reizendes l. Puppenhäufchen (Männchen), abzugeben. Näh.  
Westendstraße 4, 3. Etage 1. 14626Papagei, schöner grauer, gut sprechend und jung, zu verkaufen.  
Anziehen von 10—2 Uhr Papellenstraße 4 a, 1. Et. r.

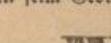
Panarien. u. Weibch., zw. eleg. städtig zu v. Röderstraße 19, 1. L.

Zwei Paar Pariser Trompeten-Kauarien wegen Aufgabe  
der Zucht billig zu verkaufen Jahnstraße 2, 1 r.**Verschiedenes**3—10 % garant. Ertragreich p. a. durch silex Betheil.  
mit 40—50.000 M. an hief. vorz. absol. sicherem Gesch., bei  
hypothec. Sicherung. Off. sub N. A. 12 a. d. Tagbl.-Verlag erb.Ein Viertel oder ein Achtel Theater-Abonnement, 2. Rang-  
gallerie erste Reihe (einer der schönsten Plätze) abzugeben. Näh.  
im Tagbl.-Verlag. 14643Perf. Schneiderin, w. immer in seinen Häusern gearbeitet, müßt  
noch einige Kunden in und außer dem Hause. Bleichstraße 9, 2 Tr. Bdh.  
Puppenkleidchen werden schön u. billig angeb. Grabenstraße 6, 2 St.**Weißstickeien**

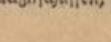
werden billig u. schön angefertigt Frankenstraße 15, 3 St. links. 14651

Für ein geb. Fräulein, welches die einfache Buch-  
führung erlernt hat, wird tagsüber oder einige  
Stunden Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten gesucht. Näh. im  
Tagbl.-Verlag. 14625Wer lebt einem reellen Mann auf sein Geschäft mit doppelter  
Sicherheit auf 1 Jahr oder 6 Monate 800 M. zu 6% Zinsen. Offeren  
unter W. A. 21 an den Tagbl.-Verlag erbauen.

Eine gei. ja. Frau i. ein Kind mitzutragen. Röderstraße 25, Ost. 2.

**Webergasse.**Offeren unter A. O. 12 und D. Z. 57 in Menge da,  
bitte abholen.Do owe in de Adlerstroß, do laast de Jean vor lauter Kummer,  
Ich glaab do is de Deltel los, ins Welltrijvel bei de Hunger.  
Bestelt uns es vor de Dorst, dem Bernard werd es jetzt schon übel,  
De Hannes bringt Verlebhangsworcht, laast und holt de Magrineskvel.  
De Fulder saht uns neilich noch, ich glaab, daß der sich lummpe läst,  
Un seim Geburtstag wißt ihr doch, is niemals es los gewest.**Die Worschtelkrämer****No. 58.**

Ich habe über das Verschwinden meiner

**schottischen Schäferhündin**sichere Nachrichten; ich stelle anheim, mir das Thier innerhalb zwei Tagen  
zurückzuschaffen, widrigensfalls ich gerichtliche Verfolgung einleiten werde.

A. C. Müller. 14649

# Hotel Einhorn,

30. Marktstraße 30.

Montag, den 17. Dezember c., und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9 $\frac{1}{2}$  u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend:

## Fortsetzung der Hotel-Inventar- Versteigerung.

Zum Ausgebot kommen:

**sehr gutes, fast neues Weißzeug,** als: Tisch- und Tafeltücher, Servietten, Gläser und Handtücher, Plümear- und Kissenbezüge, Betttücher, Bettüberdecken, Vorhänge und Rouleauz., 30 compl. Betten, ein- u. zweithür. Kleider- und Weißzeugschränke, worunter ein sehr alter antiker prachtvoller zweithür. Schrank, 1 gut erhaltenes Flügel von Bechstein, Eisschränke, Eisähn. mit Flaschen-Einrichtung, Eich.-Wirthstische, Stühle, Büffet, Pfeiler-Schränke und Spiegel, Regulatoren, schöne Decimal- u. andere Waagen, Lambrequins mit Galerien, Einmachständen, Blumenkübel, Waschbütteln, Bade-Einrichtung, electrische Einrichtung, Weingläser aller Art, worunter seine Römer, Champagner-Gläser, Gas- und Wandarme, 1 fast noch neuer Sessel, eine vollständige Küchen-Einrichtung, als: Küchen-Schränke, Utensilien, Tische, Marmor-Mörser, Hacklöffel, 1 fast neuer Spülapparat, ferner: vers. Vorleglöffel, Messer, Gabeln und Löffel, ganz neues Kupfer, als: Pudding-, Gelee- und Tischformen, Darioles, Kannen, Eisbüchse, Kasserollen, Fisch-, Schwenk-, Wasser- und Schneekessel, mess. Mörser, Weinrahmen, Eisbüchse, Badeofen, ein noch sehr gutes Billard mit sämtlichem Zubehör, Billardlampen, Gartentische, Gartenstühle, Keller-utensilien, eingemachte Früchte und sonst noch Vieles.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator u. Tagator.

Büreau und Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

F 350

## Zu Weihnachten

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu staunend billigen Preisen:

Damen- und Kinderhüte, garnirt und ungarnirt, zu jedem Preise, Schleier, Tüchis, Voas, Pelz- und Krimmermütze, Unterjassen und Hosen für Damen und Herren von 60 Pf. an, Umhängetücher, Damenkapuzen, Handschuhe, Schulterkragen, Koulards, Kinder-Kleidchen, Jacken, Kappe u. Schuhe, Häkelgarne, Strickwolle, Strümpfe, Soden, Flanelle, Piqué, Damen- und Kinder-Korsetts, Schürzen, schwarz, weiß und bunt, Rüschen, Taschentücher, weiß und farbig, Unterrothe für Damen u. Kinder, Fächer, Brautkränze und Schleier, Herrenhemden, Kragen, Manschetten, Vorhemden, Cravatten, Hosenträger, Kragen- und Manschettenknöpfe, Touristen- und Normal-Hemden, Jagdwesten, Regenschirme für Herren und Damen von Mt. 1.25 an, Nadelshirme von Mt. 2.75 an.

Ein Posten zurückgekehrter Nov.-Shawls, Kindersapuzen, Hüttchen, Jagdwäsch., Umhängetücher, sowie Damen-Capotte ic. werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

14623

**Heinrich Zahn,**  
14. Kirchgasse 14.

## Achtung!

Für Turner und Athleten interessant! Sonntag Mittag 3 $\frac{1}{2}$  Uhr  
hebt **A. Appel** einen Stein von 300 Pfund mit einem Finger beim

Gastwirth **H. Kaiser**, Schwalbacherstraße 55.

NB. Der Stein liegt vorher wie nachher zur Ansicht und zum Wiegen bereit.

## Als Weihnachts-Geschenke

empfiehlt

## Regenschirme

für Damen und Herren in reichster Auswahl. Nadelshirme in Gloria, Halbside und Seide zu 3, 4, 5, 5 $\frac{1}{2}$ , 6, 7, 10, 12 Mk. in feinstor Ausstattung und schönen Griffen.

Eigenes Fabrikat. Solide Waare.

Repariren u. Ueberziehen prompt u. billig.  
Kleine Reparaturen gratis.

## Herren-Hüte

in allen Fäcrons, schwarz u. farbig, zu 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4, 4 $\frac{1}{2}$ , 5, 5 $\frac{1}{2}$ , 6 Mk., nur gute Qualitäten.

## Cravatten,

stets das Neueste, in grossartiger Auswahl zu fabelhaft billigen Preisen.

**W. Osper,**

Schirmfabrik,  
Mühlgasse 1, a. Markt. Mühlgasse 1, a. Markt.

Gegründet  
1861.

Gegründet  
1861.

# August Poths,

Destillations - Anstalt und Liqueur - Fabrik,  
empfiehlt als Specialität

## Punsch-Syrope

aus Rum, Arrak, Ananas und Rothwein.

Niederlagen in allen besseren Delicatessen-, Colonial-, Drogengeschäften  
und Conditoreien.

14687

### Ede Dame

sollte wissen, daß man nur in einem Specialgeschäft — das Nächste —  
gut und billig erhält. Bringt daher nochmals meinen

### Weihnachts - Ausverkauf

in unerkannt vorzüglich sitzenden

### Korsetten

in gesl. Erinnerung. 14652

Aufmerksame Bedienung. — Auswahl - Sendungen.

Korsett-Fabrik L. Aha, Kirchgasse 19.

Erstes und größtes Specialgeschäft am Platze.

Empfiehlt als

### Salon- u. Zimmerbrand

eine  
halbsette Kuhköhle, Korn I u. II und  
gew. mel., halb Stüd u. Korn III  
zu billigstem Preise.

Die Köhle, eine der besten des Muhrgebietes, verbrennt bei  
größter Heizkraft fast ruhig u. ruchfrei mit wenig Rückstand  
und ist infolgedessen für bessere Wohnungen, überhaupt wo Kölle  
und reinliche Feuerung gewünscht wird, sehr zu empfehlen. 14635

Th. Schweissguth,  
Compt. Nerostraße 17. Telephon 274.

## Photographie-Rahmen

In allen Regimentsfarben u. Waffengattungen  
empfiehlt zur Anfertigung (Muster liegen  
vor) 14673

### L. Blach,

Webergasse 15.

### Bitte um Beachtung!

Grosse Auswahl Spiegel-, Gemälde-, sowie  
Photographie - Rahmen u. dgl. Decorations-  
Gegenstände sind zu äusserst billigsten Preisen zum  
Verkaufe ausgestellt im Laden 14664

Gustav Collette, 4. Wilhelmstrasse 4.

Schöne Christbäume sind zu haben Laubusstraße  
im Felsenkeller. 14678

### Achtung!

Neuheiten eingetroffen: Hochelegante mod. Jaquettes,  
Werth 50—60 Mk., jetzt 15 u. 20 Mk., Regenmäntel von  
6 Mk. bis zu den allerfeinsten. Capes von schweren  
Winterstoffen, moderne Sachen, Werth 20 u. 40 Mk.,  
jetzt 8 u. 10 Mk., Mädchen-Mäntel in allen Grössen 3 Mk.  
Prachtvolle Seidenstoffe in allen Farben Robe 20 Mk.,  
Kleiderstoffe, Cheviots, Buckskin, Teppiche u. s. w.

### Querstrasse 1.

Kleine A. Wolff, Kleine  
Burgstraße 10. Burgstraße 10,  
billigstes Specialgeschäft für feineren Pur.

Wegen vorgerückter Saison habe ich meine billigen Preise noch  
bedeutend reduziert und empfehle zu Weihnachts-Einkäufen:

### Fertig garnierte Damen-Hüte (auch für Trainer),

Schleier von 30 Pf. an, Rüschen und Halskragen von Sammet,  
Gräbe und Spiken, sehr elegante Sammet-Mützen, Coiffuren,  
Bänder, Spiken, Straußfedern, Ballgarnituren, neueste Muster  
Jet-Agraffen und Brochen etc.

Alles in großer Auswahl und denkbar billigst.

## Concurs - Ausverkauf.

Im Concurs über das Vermögen der Firma E. Hübinger,  
Goldgasse 1, kommen von heute an

### Hüte, Mützen u. Schirme

jeder Art in reicher Auswahl mit einem festen Nachlaß von  
20 % zum Verkauf. F 311

Der Concurs-Berwalter.

### Privat-Capitalisten

bestellt Probe - Nummern der „Neuen Börsen-  
Zeitung“, Berlin, Zimmerstrasse 190. Versandt  
gratis und franco. (à 632.12 B.) F 93

Sophalissen, Schlummerrollen, fertig zum Überziehen,  
von 50 Pf. an Kirchgasse 17, 1 Tr. 14648

Schöne Nüsse per Hundert 25 Pf. Adlers-  
straße 31 u. 33, Part. 14677

**Abonnementen-Einladung.**

Das

**Casseler Tageblatt und Anzeiger**  
**42. Jahrgang,**

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen, wird mit der sonntäglichen Gratis-Beilage

**„Die Blauderstube“**

herausgegeben, ein durch seinen pikanten feuilletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Leichtere bringt in den telegraphischen Nachrichten rasche und zuverlässige Mitteilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Politik, welche außerdem in Artikeln und einer forsäftig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausführliche und objective Besprechung finden. Besondere Berücksichtigung erfährt der lokale und provinzielle Theil. Reichhaltige Nachrichten vermischt mit Inhalten bringen alle sonstigen mittheilenswerthen Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniß der Leser und des Weiteren sorgen kleinere wie größere Aussätze für die mannigfachste Unterhaltung. Das Feuilleton enthält die neuesten und spannendsten Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren. — Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-Deveschen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Verlosungs-Listen über in- und ausländische Wertpapiere u. s. w.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mark 50 Pf. pro Vierteljahr und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen Postamtaulen zu bewirken.

Inserate finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pf. pro Zeile berechnet. Bei größeren Austrägen oder Wiederholungen entsprechender Inserat.

Das „Casseler Tageblatt u. Anzeiger“ wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.

Cassel, im Dezember 1894.

Die Geschäftsstelle des  
„Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

**Walther's Hof.**

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

**Großes Frei-Concert.**  
Besonders reichhaltige Speisenkarte.  
Dienstbach.**Restaurant Central-Hotel.**

Heute:

**Grosses Militär-Concert**

Eintritt frei.

**Tafelgesäß,**

geschlachtet, rein verpackt in leichten Posthörbchen zu 5 Pf. Pouardes, Boulets, Bratgänse, Suppenküchner, Enten &c. in beliebiger Zusammensetzung, zum Preise von 5—6 M., Matigäne und Puter zu 10 Pfund 6—7 M., **In Blüthenhonig**, garantirt rein, in Blechbüchsen per 5 Pf. 6 M., Alles portofrei per Nachnahme bei (W. à Cto. 2581/12) F 93 E. Prech. Exportgesch. Versez (Sildungarn).

Guter bürgerlicher Mittagstisch über die Straße zu 60, 80 Pf., L.—1.20 M. Auf Verlangen ins Haus gebracht. Schieberäder stehen zur Verfügung. Offizier-Kasino. 14055

Großes Lager aller Arten

13475

**Holz- und Metall-Särge,**

Kapellenstraße 1. Geisbergstraße 18.

Carl Ruppert.

**Sarg-Magazin**

von

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30, empfiehlt alle Arten Holz- und Metallsärge von den einfachsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen. 8977

14685

**Sargmagazin**

Schachtstraße 19. Ph. Thurn. Steingasse 5.

**Sarg-Magazin**

Moritzstraße 12. Jos. Ochs, Moritzstraße 12. Großes Lager in Holz- und Metallsärgen, sowie complete Ausstattungen zu den billigsten Preisen. 14600

**Für Gärtner.**

Rohre zum Decken von Pflanzen und zu Rohrmatten sehr geeignet, sowie Weihbinder-Rohre 1a und 2. Qualität liefert fortwährend in jedem Quantum zu billigen Preise

Heinrich Braun, Mainz, Leibnizstraße 2<sup>1/10</sup>.**Kohlen**

der besten Bechen empfiehlt

Peter Schlink, jetzt Steingasse 27, nahe der Nöderstraße.

**Verloren. Gefunden****Verloren**

am Dienstag v. W. ein Elfenbein-Portemonnaie mit silbernen Monogramm L. E., mit Inhalt. Man bittet das-

selbe gegen **große Belohnung** zurückzugeben

Langgasse 46. 14411

Ein Tanzschuh verloren. Abzugeben Steingasse 31 bei Kugelstadt. Violinbogenstange v. d. hint. Langgasse üb. Kranzplatz bis Taunusstr. verl. Um gesl. Abg. w. Moonstr. 7, ob. im Tagbl.-Verl. geb. 14692

Angemeldet bei der Königlichen Polizei-Direction:

**Verloren:** Portemonnaies mit Inhalt, 1 gold. Kettenarmband, 1 silbernes Kettenarmband, 1 Trauring (gez. E. R.), 1 schwarzer langhaariger Muff, 1 grauber. Bibermuff, 1 weiße Kindermütze, 1 Stock mit Hirshorn, 1 seid. rothes Halstuch, 1 weicher hellgr. Hut, 1 silberner Krinner-Muff, dreireichiges Korallenarmband, 1 silb. Herren-Rem.-Uhr, 1 gold. Brille mit Hinteral., 1 Taschentuch (gez. Therese), 1 grauer Mantel-kringen, 1 br. Handschuh mit Krinnerbelag, 1 Schildpatt-Haarspange, 1 dunkles Ledertaschen, enth. 1 Spiegel und Portemonnaie, 1 weiße Flanell-Decke mit roth. Stiderei, 1 Notizbuch, enth. Mäststock und Quittungskarte, lt. auf Wilh. Pfaff, 1 gold. Brosche (Weiß mit Brillanten), 1 Nähhondarbeit (Prüfungarbeit), 1 br. ledernes Bittenartenäschchen m. Kurfarste, lt. auf Sed., 1 Korallenbrode, 1 Kneifer ohne Einholung, 1 eis. Schubkarren, 1 Korallenohrring, 50-Markstein, 1 weißseid. Shawl mit bunter Borde, 1 gold. Brosche (Stiefmutterchen) mit Tavaren und Almethyst, 1 geblümtes Taschentuch (gez. L. B.), darin eingebunden 90 Mark in Gold, schwärzleid. Fächer, 1 dünner schwarzer Regenschirm mit br. Griff, 1 schwärzleid. Tanzschuh. **Gefunden:** 5 Kämme, 1 große Blechfanne, 4 leinene Vorhänge, 1 Pelzdecke, 1 gold. Siegerling mit grünem Stein, 1 vergoldetes Medaillon mit Photographie. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund.

**Familien-Nachrichten**

Allen Denen, welche unsern Vater, den Steinhauer Friedrich Dehwald, zur letzten Ruhestätte geleiteten, unsern tiefgefühltens Dank.

Die trauernden Kinder.

**Todes-Anzeige.**

Diese Nacht 3 Uhr verschied nach langem Leiden mein innig geliebter Vater, unser theurer Bruder, Onkel und Schwager,

**Herr Samuel Wormser,**

im 75. Lebensjahr.

Tief betrüft von

**Seinem einzigen Sohne  
und den anderen Hinterbliebenen.**

Wiesbaden, den 15. Dezember 1894.

Die Beerdigung findet Montag, den 17., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Rheinstraße 73, aus statt.

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber unvergesslicher Vater, Schwager und Onkel, Herr

**Schreinermeister**

**August Simborth,**

heute Morgen  $9\frac{1}{2}$  Uhr nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1894.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet am Dienstag, Nachmittags  $3\frac{1}{2}$  Uhr, vom Sterbehause, Ellenbogengasse 8, aus auf dem alten Friedhofe statt.

14688

**Danksagung.**

Ich spreche hiermit meinen Dank aus Herrn Pfarrer König und allen Denjenigen, welche Anteil nahmen an dem schweren Verluste meiner lieben Frau.

**Carl Ruppert und Kinder.**

14681

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, sagen umgästen Dank.

Die tieftauernden Hinterbliebenen:  
**Gottfried Wagner und Kinder.**



Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß heute Morgen  
meine innig geliebte Frau, Mutter, Schwägerin und Schwester,

# **Chekla Baumgärtner, geb. Gesell,**

nach längerem Leiden, wohlversehen mit den heil. Sterbesakramenten, sanft ver-  
schieden ist.

Die Beerdigung findet in Stille vom Sterbehause, Uhlandstraße 2, aus nach  
dem alten Friedhof statt.

Die feierlichen Esequien finden Dienstag 9 1/2 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Zum Namen der Hinterbliebenen:

**Ernst Baumgärtner.**

Wiesbaden und New-York, 15. Dezember 1894.

14675

## **Statt besonderer Anzeige.**

Gestern Abend 8 Uhr entschlief sanft unsere innigstgeliebte Mutter,  
Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante, Frau Landesbankdirector

# **Lony Olfenius, Wwe., geb. Maurer.**

Um stilles Beileid bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wiesbaden, den 15. Dezember 1894.

Die Beerdigung findet Montag, den 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom  
Trauerhause, Rheinstrasse 101, aus statt.

14634



